

---

**ifo Zentrum für Makroökonomik und Befragungen**

**Konjunkturmfrage Bayern  
April 2024**

**Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie**

Jonas Hennrich  
Felix Leiss  
Thomas Licht  
Daria Schaller  
Nicole Selleng

München, Mai 2024

# Inhaltsverzeichnis

**ifo Konjunkturumfrage Bayern April 2024 in Kürze ..... 1**

**I. Verarbeitendes Gewerbe ..... 6**

1. Industrie gesamt ..... 6

2. Industrie nach Hauptgruppen ..... 7

3. Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen .....12

**II. Baugewerbe ..... 21**

**III. Handel ..... 22**

1. Großhandel .....22

2. Einzelhandel.....23

**IV. Dienstleistungen ..... 24**

Abbildungen 1 bis 4, Tabellen 1 und 1a..... im Anschluss

## **ANHANG**

14-Monats-Tabellen (Reihenfolge der Bereiche analog zur Darstellung im Text)

Abbildungen im Anhang

Verarbeitendes Gewerbe: Abbildungen A1a, A1b, A1c

Vorleistungsgüterproduzenten: Abbildungen A2a, A2b, A2c

Investitionsgüterproduzenten: Abbildungen A3a, A3b, A3c

Gebrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A4a, A4b, A4c

Verbrauchsgüterproduzenten: Abbildungen A5a, A5b, A5c

Großhandel: Abbildung A6

Einzelhandel: Abbildung A7

## ifo Konjunkturumfrage Bayern April 2024 in Kürze

Das Geschäftsklima der **Gewerblichen Wirtschaft**<sup>1</sup> Bayerns – welches vom ifo Institut im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie ermittelt wird – konnte sich im April erneut leicht verbessern. Der Hauptindikator stieg um 1,7 Punkte und lag damit bei -17,3. Es war der dritte Anstieg in Folge. Der Verbesserung des Klimas war dabei allein den weniger pessimistischen Geschäftserwartungen geschuldet. Mit gegenwärtig -20,6 Saldenpunkten (-27,9 zuletzt) wurde allerdings immer noch an einigen Stellen mit einer ungünstigen Geschäftsentwicklung im kommenden halben Jahr gerechnet. Bei der aktuellen Geschäftssituation meldeten die Unternehmen indes eine moderate Verschlechterung, der zugehörige Indikator sank um 4,2 Saldenpunkte und lag damit bei -13,8.

Die Unternehmen im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** revidierten ihre Einschätzung zur aktuellen Geschäftslage erheblich nach unten. Der Lageindikator fiel um 8,8 Saldenpunkte auf -18,7. Auch die Geschäftserwartungen wurden nochmals ein Stück pessimistischer eingeschätzt als noch im Vormonat (Saldenwert -30,8 aktuell, -27,9 zuletzt). Das übergeordnete Geschäftsklima trübte sich dementsprechend weiter ein. Der Klimaindikator notierte bei -24,9 Punkten, nach -19,1 zuletzt.

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** war im April eine weitere Erholungsbewegung beim Geschäftsklima zu erkennen. Der Hauptindikator stieg um 5,2 Punkte und lag damit bei – immer noch sehr schwachen – -35,1 Punkten. Zwar nahm die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftssituation wieder etwas zu (Saldenwert -28,5 aktuell, -26,4 zuletzt). Die Zukunftssorgen der Betriebe nahmen am aktuellen Rand allerdings spürbar ab. Mit -41,4 Saldenpunkten (-53,0 zuletzt) wurde aber immer noch an vielen Stellen mit einem ungünstigen Geschäftsverlauf gerechnet.

Im bayerischen **Großhandel** war das Geschäftsklima spürbar weniger unfreundlich als zuletzt (Indikatorstand -27,9 aktuell, -33,4 zuletzt). Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm ab (Saldenwert -24,1 aktuell, -28,4 zuletzt). Auch auf das kommende halbe Jahr blickten die Unternehmen merklich weniger negativ als noch im Vormonat (Saldenwert -31,7 aktuell, -38,2 zuletzt).

Im bayerischen **Einzelhandel** trübte sich das Geschäftsklima etwas weiter ein

---

<sup>1</sup> Beinhaltet die Sektoren: Verarbeitendes Gewerbe, Einzel- und Großhandel, Bauhauptgewerbe.

(Indikatorstand -14,8 aktuell, -13,8 zuletzt). Mit der aktuellen Geschäftslage waren die Unternehmen ein bisschen unzufriedener als zuletzt (Saldenwert -2,3 aktuell, -0,8 zuletzt). Die Geschäftserwartungen an die kommenden sechs Monate fielen leicht negativer aus (Saldenwert -26,5 aktuell, -25,9 zuletzt).

Im **bayerischen Dienstleistungssektor**<sup>1</sup> lockerte das Geschäftsklima etwas auf (Indikatorstand -4,3 aktuell, -6,1 zuletzt). Die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage stieg sichtlich an (Saldenwert +9,1 aktuell, +4,1 zuletzt), dennoch notierte der Lageindikator allerdings erneut weit unterhalb seines langfristigen Mittels von +30,7 Saldenpunkten. Hinsichtlich der Geschäftserwartungen an die nächsten sechs Monate vermehrten sich geringfügig die negativen Stimmen (Saldenwert -16,8 aktuell, -15,7 zuletzt).

Auch in der **gesamtdutschen Betrachtung** der **Gewerblichen Wirtschaft**<sup>2</sup> war eine moderate Erholung des Geschäftsklimas zu erkennen. Der zugehörige Indikator stieg um 2,6 Punkte, lag mit gegenwärtig -13,4 Punkten aber immer noch auf einem schwachen Niveau. Zwar nahm die Unzufriedenheit mit den laufenden Geschäften im Berichtsmonat wieder zu (Saldenwert -10,8 aktuell, -7,8 zuletzt). Die Sorgen der Betriebe in Bezug auf die künftige Entwicklung nahmen jedoch deutlich ab (Saldenwert -15,9 aktuell, -23,8 zuletzt).

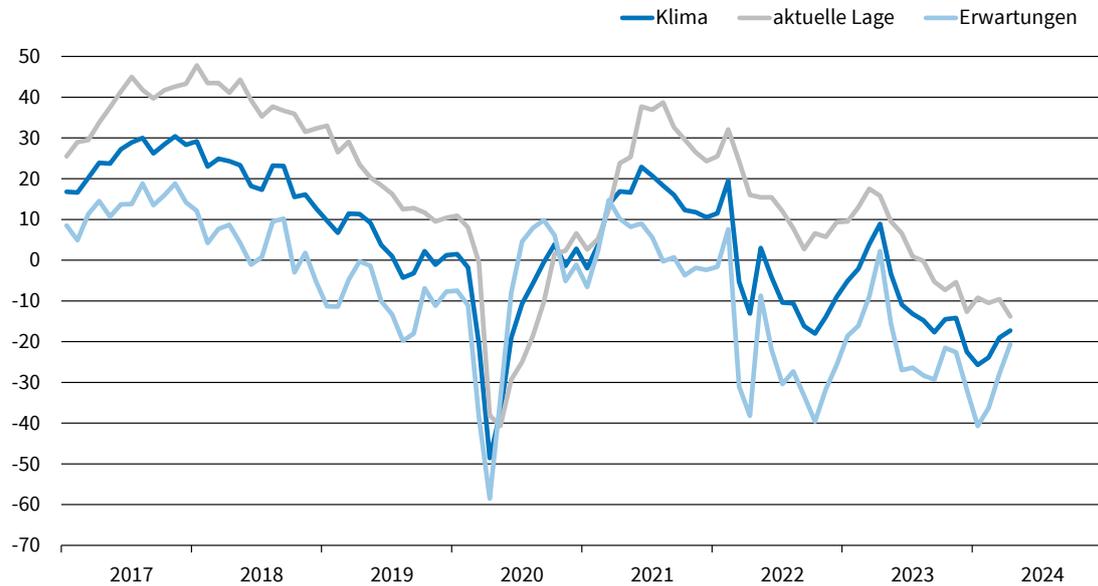
Im **deutschen Dienstleistungssektor** wurde das Geschäftsklima freundlicher (Indikatorstand +3,2 aktuell, +0,4 zuletzt). Die Unternehmen waren mit der aktuellen Geschäftslage erkennbar zufriedener (Saldenwert +15,6 aktuell, +9,8 zuletzt). Marginal weniger Teilnehmende erwarteten Geschäftsrückgänge im kommenden halben Jahr (Saldenwert -8,6 aktuell, -8,7 zuletzt).

---

<sup>1</sup> Ohne Handel, Kreditgewerbe inkl. Finanzierungsleasing, Versicherungen sowie ohne Staat

<sup>2</sup> ohne wesentliche Bereiche des Dienstleistungssektors, einbezogen sind nur: Verarbeitendes Gewerbe, Bauhauptgewerbe sowie Einzel- und Großhandel.

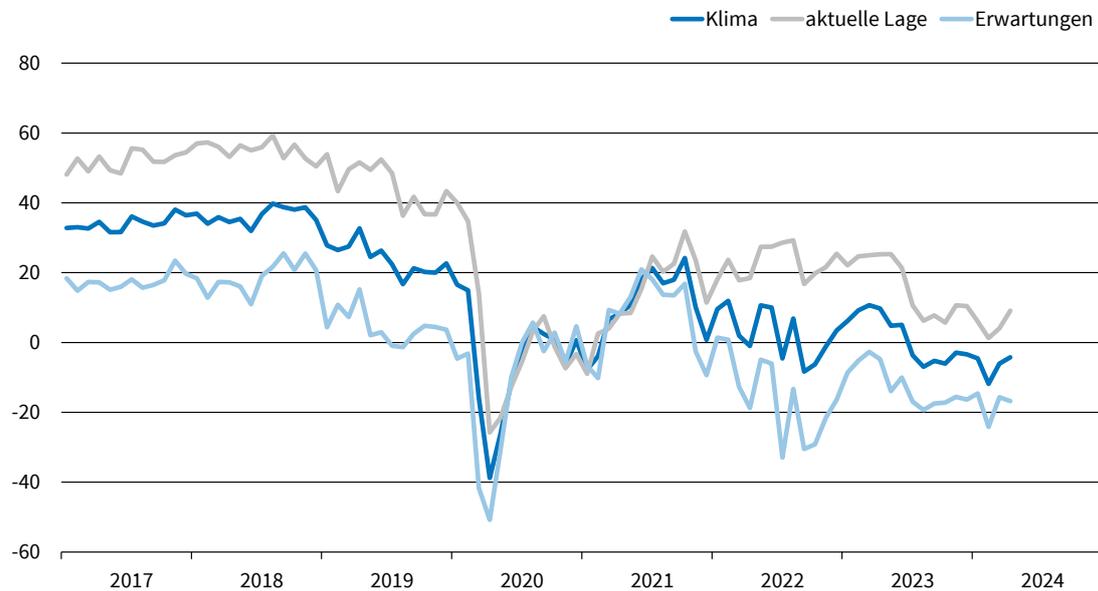
**Geschäftsklima in der Gewerblichen Wirtschaft Bayerns**  
Saisonbereinigte Werte (April 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

**Geschäftsklima im Dienstleistungssektor Bayerns**  
Saisonbereinigte Werte (April 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Unternehmensbefragungen ähnlich der ifo Konjunkturumfrage werden in fast allen Staaten der **Europäischen Union** (EU) durchgeführt und die Ergebnisse von der Europäischen Kommission monatlich veröffentlicht. Unter anderem werden aus den Umfragedaten für einzelne Länder und für die EU als Ganzes sogenannte Vertrauensindikatoren („confidence indicators“) berechnet, die – ähnlich dem ifo Geschäftsklimaindikator – als Kenngrößen zur Abbildung der konjunkturellen Situation fungieren. Die Vertrauensindikatoren unterscheiden sich jedoch vom Geschäftsklimaindikator in zweierlei Hinsicht: Erstens sind sie anders aufgebaut und zweitens werden sie nur für einzelne Sektoren, jedoch nicht für die gesamte Gewerbliche Wirtschaft ausgewiesen<sup>1</sup>. Um die konjunkturelle Entwicklung in der EU, Deutschland und Bayern miteinander vergleichen zu können, berechnet das ifo Institut in einem ersten Schritt – nach der Methodik der Europäischen Kommission – Vertrauensindikatoren für Bayern. In einem zweiten Schritt wird – jeweils für die EU, Deutschland und Bayern – durch Zusammenweighted der Vertrauensindikatoren im Verarbeitenden Gewerbe und in der Bauwirtschaft ein kombinierter Indikator „Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft“ gebildet. Anhand dieser Kenngröße können Vergleiche zwischen der EU, Deutschland und Bayern angestellt werden.

Im April war ein starker Rückgang des für Bayern ermittelten Vertrauensindikators zu beobachten, er sackte um 7,1 Punkte auf einen aktuellen Stand -27,6. Dies war einer merklichen Abkühlung in der bayerischen Industrie geschuldet, im Zuge derer die Produktionspläne empfindlich gekürzt wurden. Für Deutschland gesamt wurde indes ein kleinerer Anstieg ermittelt, der Indikator stieg um 0,9 Punkte und lag damit bei -18,7 Punkten. Der europäische Indikator sank am aktuellen Rand um 0,6 Punkte auf nun -9,2, wies damit aber weiterhin ein deutlich robusteres Niveau als die deutsche oder die bayerische Kenngröße auf.

---

<sup>1</sup> Der Vertrauensindikator für das Verarbeitende Gewerbe setzt sich aus den Salden der Fragen „Produktionserwartungen“, „Beurteilung der Lagerbestände“ sowie „Beurteilung der Auftragsbestände“ zusammen, für die Bauwirtschaft aus den Salden der Fragen „Beurteilung der Auftragsbestände“ und „Beschäftigtererwartungen“. Die Vertrauensindikatoren enthalten also weder die Variable „Geschäftslage“ noch die Größe „Geschäftserwartungen“. Die EU weist keinen Vertrauensindikator für den Sektor Handel als Ganzes aus.

### *Gewerbliche Wirtschaft Bayerns nach Sektoren*

Im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** schätzten die Unternehmen ihre aktuelle Lage weitverbreitet ungünstig ein. Der Lageindikator fiel auf -18,7 Saldenpunkte, nach -9,9 zuletzt. Auch bezüglich der Geschäftserwartungen zeigten sich die Teilnehmenden nochmals skeptischer als im März (Saldenwert -30,8 aktuell, -27,9 zuletzt). Das Geschäftsklima präsentierte sich unfreundlich. Der Klimaindikator notierte bei -24,9 Saldenpunkten, nach -19,1 zuletzt.

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** fiel das Geschäftsklima ein Stück weniger unfreundlich aus als noch zuletzt (Indikatorstand -35,1 aktuell, -40,3 zuletzt). Während die Sorgen hinsichtlich der nahen Zukunft ein Stück nachließen (Saldenwert -41,4 aktuell, -53,0 zuletzt), nahm die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftssituation wieder etwas zu (Saldenwert -28,5 aktuell, -26,4 zuletzt).

Im bayerischen **Großhandel** klarte das Geschäftsklima im Vergleich zum Vormonat sichtbar auf, war aber nach wie vor trist (Indikatorstand -27,9 aktuell, -33,4 zuletzt). Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage ging moderat zurück (Saldenwert -24,1 aktuell, -28,4 zuletzt). Der Blick auf die nächsten sechs Monate war spürbar weniger negativ als im Vormonat, jedoch überwogen nach wie vor klar die pessimistischen Stimmen (Saldenwert -31,7 aktuell, -38,2 zuletzt).

Im bayerischen **Einzelhandel** verfinsterte sich das Geschäftsklima etwas (Indikatorstand -14,8 aktuell, -13,8 zuletzt). Die Unternehmen bewerteten die aktuelle Geschäftslage ein bisschen schlechter als zuletzt (Saldenwert -2,3 aktuell, -0,8 zuletzt). Geringfügig mehr Betriebe als im März erwarteten Geschäftsrückgänge im kommenden halben Jahr (Saldenwert -26,5 aktuell, -25,9 zuletzt).

## I. Verarbeitendes Gewerbe

### 1. Industrie gesamt

Im bayerischen **Verarbeitenden Gewerbe** schätzten die Betriebe ihre Lage deutlich schlechter ein als noch im Vormonat. Der Lageindikator fiel auf -18,7 Saldenpunkte, nach -9,9 zuletzt. Zuletzt war der Wert im Sommer 2020, während der Coronakrise, so niedrig. Insgesamt zeichnete sich eine unruhige Lage ab. Stellenweise monierten die Betriebe eine sinkende Nachfrage, der Auftragsbestand war weitverbreitet rückläufig. Entsprechend unzufrieden zeigten sich die Betriebe mit Letzterem. Die Reichweite der Auftragsbestände konnte sich im Vergleich zum letzten Quartal jedoch von 5,5 auf 6,3 Monate erhöhen. Die Fertigwarenlager waren dabei durchschnittlich stark gefüllt. Aufgrund der angespannten Auftragsituation sowie gut gefüllter Lager wurde die Produktion im Berichtsmonat punktuell zurückgefahren. Die Kapazitätsauslastung lag bei 82,2%, nach 83,1% im Vorquartal und dabei spürbar unter ihrem historischen Mittelwert von 85%. Weitere Produktionskürzungen sollen in den nächsten Monaten weitverbreitet stattfinden. Die Geschäftserwartungen wurden ebenfalls nach unten revidiert. Der Erwartungsindikator notierte bei -30,8 Saldenpunkten, nach -27,9 zuletzt. Auch die Exporterwartungen trübten sich weiter ein. Für die nächsten Monate planen die Unternehmen mit Stellenabbau. Die Preise sollen nach Kürzungen im Berichtsmonat punktuell angehoben werden.

## 2. Industrie nach Hauptgruppen

In der Hauptgruppe **Vorleistungsgüter** verschlechterte sich die Geschäftslage im Vergleich zum Vormonat spürbar. Der Lageindikator fiel auf -33,2 Saldenpunkte, nach -23,9 zuletzt. Deutlich häufiger als im März monierten die Unternehmen eine sinkende Nachfrage sowie einen rückläufigen Auftragsbestand. Trotzdem meldeten die Unternehmen einen überdurchschnittlich hohen Auftragsbestand in Produktionsmonaten (3,0 Monate aktuell, 3,1 Monate zuvor). Auf breiter Front zeigte sich dennoch Unzufriedenheit mit dem Auftragsbestand. Auch aufgrund des wachsenden Lagerdrucks wurde das Produktionstempo im Berichtsmonat heruntergefahren. Die Kapazitätsauslastung fiel dabei im Verlauf des Quartals von 77,9% auf 74,6% und lag damit deutlich unter ihrem langjährigen Durchschnitt von 81,9%. Die Verkaufspreise wurden gesenkt. Die Geschäftserwartungen konnten sich dabei, auch aufgrund der bereits schlechten Geschäftslage, wieder etwas bessern, wobei die Betreibe weiterhin skeptisch auf das kommende halbe Jahr blickten (Saldenwert -15,5 aktuell, -19,4 zuletzt). Auch hinsichtlich ihrer Auslandsgeschäfte zeigte sich Pessimismus. Die Produktionspläne waren daher restriktiv. Zudem wird weitverbreitet mit Stellenabbau geplant. Erneut soll es Preiszugeständnisse an die Kunden geben. Das übergeordnete Geschäftsklima trübte sich aufgrund der schlechteren aktuellen Geschäftssituation erneut ein. Der Klimaindikator notierte bei -24,6 Saldenpunkten, nach -21,7 zuletzt.

In der Hauptgruppe **Investitionsgüter** setzte der Lageindikator seine Abwärtsbewegung fort und rutschte weiter ins Negative (Saldenwert -10,8 aktuell, -1,7 zuletzt). Im Gegensatz zum Vormonat meldeten die Unternehmen allerdings eine steigende Nachfrage. Gleichzeitig berichteten die Teilnehmenden von einem rückläufigen Auftragsbestand. Gemessen in Produktionsmonaten betrug dieser allerdings überdurchschnittliche 7,1 Produktionsmonate, nach 6,1 Monaten im Vorquartal. Das Produktionstempo wurde im Berichtsmonat punktuell erhöht. Die Kapazitätsauslastung betrug dabei 87,2%, nach 86,1% im Vorquartal. Der Fertigwarenbestand wurde weitverbreitet als zu hoch eingeschätzt. Auch deshalb sind für die kommenden Monate Produktionskürzungen anvisiert. Zudem soll an manchen Stellen der Personalbestand gekürzt werden. Die Geschäftserwartungen bleiben weiterhin düster. Der Erwartungsindikator notierte bei -38,4 Saldenpunkten, nach -41,2 zuletzt. Auch hinsichtlich ihrer Auslandsgeschäfte zeigten sich die Betriebe skeptisch. Die Verkaufspreise erhielten

stellenweise Kürzungen, für die kommenden Monate sind wieder Anhebungen anvisiert. Der Klimaindikator verschlechterte sich zum fünften Mal in Folge und notierte im April bei -25,2 Saldenpunkten, nach -22,6 zuletzt.

In der Hauptgruppe **Gebrauchsgüter** trübte sich die Geschäftslage im Berichtsmonat ein. Der Lageindikator notierte bei -24,2 Saldenpunkten, nach -19,3 zuletzt. Die Geschäftserwartungen blieben auf einem fast unveränderten Niveau – die negativen Stimmen überwogen nur leicht (Saldenwert -2,9 aktuell, -1,8 zuletzt). Die Exportaussichten gestalteten sich dabei vorsichtig optimistisch. Aufgrund der Verschlechterung beider Teilindikatoren fiel auch der Geschäftsklimaindikator (Indikatorstand -13,8 aktuell, -10,7 zuletzt). Die Unternehmen meldeten im Berichtsmonat wieder eine steigende Nachfrage. Auch der Auftragsbestand konnte sich erhöhen. Dieser stieg im Laufe des Quartals von 1,8 auf überdurchschnittliche 2,5 Produktionsmonate. Auch aufgrund von gut gefüllten Fertigwarenlagern wurde die Produktion im Berichtsmonat nur punktuell ausgeweitet. Die Kapazitätsauslastung stieg im Vergleich zum Vorquartal um 2,1 Prozentpunkte auf 82,1%. Für die nächsten Monate sind hingegen Produktionskürzungen geplant. Die Verkaufspreise wurden im Berichtsmonat weitverbreitet erhöht, für die kommenden Monate werden aber wieder Kürzungen anvisiert.

In der Hauptgruppe **Verbrauchsgüter** überwogen die positiven Stimmen zur aktuellen Geschäftslage nur noch knapp. Der Lageindikator fiel um 8,4 Saldenpunkte auf +2,3. Im Gegensatz zum Vormonat meldeten die Firmen eine sinkende Nachfrage sowie rückläufige Auftragsbestände. Dabei zeigten sich die Unternehmen unzufrieden mit ihren Auftragsbeständen. Deren Reichweite fiel im Verlauf des Quartals um 0,9 Produktionsmonate auf 2,3 Monate. Die Produktion wurde weitverbreitet heruntergefahren. Die Kapazitätsauslastung betrug 77,3%, nach 81,0% im Vorquartal. Dabei wurden die Fertigwarenlagerbestände zwar noch teilweise als zu hoch eingestuft, lagen aber dennoch unter ihrem langjährigen Durchschnitt. Die Produktionspläne waren restriktiv. An manchen Stellen wurde zudem ein Beschäftigungsabbau geplant. Die Unternehmen blickten weitverbreitet skeptisch auf das kommende halbe Jahr (Saldenwert -12,1 aktuell, -15,9 zuletzt). Gleiches gilt für die Exporterwartungen. Teilweise wurden die Preise erhöht, für die kommenden Monate ist dies noch häufiger geplant. Das übergeordnete Geschäftsklima blieb eher unfreundlich. Der Klimaindikator notierte bei -5,0 Saldenpunkten, nach -3,0 zuletzt.

<b>Kapazitätsauslastung im Verarbeitenden Gewerbe (in %)*</b>							
	April 2021	April 2022	April 2023	Juli 2023	Oktober 2023	Januar 2024	April 2024
Bayern	88,1	85,0	86,3	84,7	83,8	83,1	82,2
Deutschland	85,6	85,0	84,2	83,0	82,0	81,1	80,3
* saisonbereinigte Werte nach dem X-13ARIMA-SEATS-Verfahren.							

In Bayern war zum Beginn des zweiten Quartals erneut ein moderater Rückgang der Auslastung zu erkennen, sie sank um 0,9 Prozentpunkte auf nunmehr 82,2%. Aufs Jahr betrachtet summieren sich die Drosselungen auf deutliche 4,1 Prozentpunkte. Auch deutschlandweit war die Auslastung der Anlagen rückläufig sie sank auf 80,3% am aktuellen Rand, nach 81,1% im Vorquartal.

<b>Kapazitätsauslastung nach Hauptgruppen (in %)*</b>		
April 2024		
Hauptgruppen des Verarbeitenden Gewerbes	Bayern	Deutschland
Vorleistungsgüterproduzenten	74,6	76,9
Investitionsgüterproduzenten	87,2	86,1
Gebrauchsgüterproduzenten	82,1	83,5
Verbrauchsgüterproduzenten	77,3	80,3
* saisonbereinigte Werte nach dem X-13ARIMA-SEATS-Verfahren.		

In Bayern meldeten die Hersteller von Investitionsgütern und Gebrauchsgütern einen moderaten Anstieg ihrer Kapazitätsauslastung. Bei den Investitionsgüterproduzenten war das Niveau damit sogar wieder leicht überdurchschnittlich im historischen Vergleich. In den Hauptgruppen Vorleistung- und Verbrauchsgüter wurden hingegen spürbare bis deutliche Rückgänge ermittelt. Deutschlandweit war die Auslastung bei den Vorleistungs- und Verbrauchsgütern zumindest leicht rückläufig, während Hersteller von Investitionsgütern eine kleinere Verbesserung meldeten. Ein deutlicher Anstieg war indes bei den Gebrauchsgüterproduzenten zu beobachten.

<b>Reichweite der Aufträge im Verarbeitenden Gewerbe (in Produktionsmonaten)*</b>							
	April 2021	April 2022	April 2023	Juli 2023	Oktober 2023	Januar 2024	April 2024
Bayern	5,6	5,9	5,4	6,5	5,6	5,5	6,3
Deutschland	3,5	4,5	4,3	4,3	3,9	3,8	3,9

\* saisonbereinigte Werte nach dem X-13ARIMA-SEATS-Verfahren.

In der bayerischen Industrie wurde gegenüber dem Vorquartal eine spürbare Zunahme der Auftragsbestände zu gemeldet. Sie stiegen um 0,8 Monate und betragen damit – im historischen Vergleich klar überdurchschnittliche – 6,3 Monate. Deutschlandweit war indes nur ein marginaler Anstieg auf eine durchschnittliche Reichweite von 3,9 Monaten zu erkennen.

<b>Reichweite der Aufträge nach Hauptgruppen (in Produktionsmonaten)*</b>		
April 2024		
Hauptgruppen des Verarbeitenden Gewerbes	Bayern	Deutschland
Vorleistungsgüterproduzenten	3,0	3,1
Investitionsgüterproduzenten	7,1	5,2
Gebrauchsgüterproduzenten	2,5	3,3
Verbrauchsgüterproduzenten	2,3	2,5

\* saisonbereinigte Werte nach dem X-13ARIMA-SEATS-Verfahren.

In Bayern fielen die Gruppen Investitions- und Gebrauchsgüter durch einen starken Zuwachs der Auftragsbestände auf. Die Verbrauchsgüterproduzenten meldeten hingegen einen deutlichen Auftragschwund. In der Hauptgruppe Vorleistungsgüter sanken die Auftragsreserven nur marginal. In der gesamtdeutschen Betrachtung waren bei den Investitions- und Verbrauchsgüterproduzenten leichte bis moderate Zuwächse zu erkennen. Auch die Gruppe Vorleistungsgüter meldete zumindest einen

marginalen Anstieg, wohingegen es bei den Herstellern von Gebrauchsgütern zu einem klaren Rückgang der mittleren Auftragsreichweite kam.

<b>Beschäftigtentendenz für die nächsten 3 Monate im Verarbeitenden Gewerbe*</b>							
	April 2021	April 2022	April 2023	Juli 2023	Oktober 2023	Januar 2024	April 2024
Bayern	+0,1	+5,2	+3,6	+1,9	-13,5	-16,8	-15,2
Deutschland	+2,6	+6,7	-0,2	-6,5	-13,8	-12,7	-12,2

\* %-Saldo aus den Meldungen über Zunahme (+) und Abnahme (-), saisonbereinigte Werte nach dem X-13ARIMA-SEATS-Verfahren.

In der bayerischen Industrie wurden die Personalpläne im Vergleich zum Vorquartal nur geringfügig nach oben korrigiert, an manchen Stellen dachten die Betriebe weiterhin über Stellenabbau nach. Auch deutschlandweit waren die Planungen fast unvermindert restriktiv.

<b>Beschäftigtentendenz für die nächsten 3 Monate nach Hauptgruppen*</b>		
April 2024		
Hauptgruppen des Verarbeitenden Gewerbes	Bayern	Deutschland
Vorleistungsgüterproduzenten	-37,5	-17,9
Investitionsgüterproduzenten	-6,3	-8,1
Gebrauchsgüterproduzenten	-14,3	+4,2
Verbrauchsgüterproduzenten	-11,0	-0,4

\* %-Saldo aus den Meldungen über Zunahme (+) und Abnahme (-), saisonbereinigte Werte nach dem X-13ARIMA-SEATS-Verfahren.

In Bayern planten insbesondere die Hersteller von Vorleistungsgütern weitverbreitet mit Stellenabbau. Auch bei den Gebrauchs- und Verbrauchsgüterproduzenten waren die Planungen restriktiv und bei den Herstellern von Investitionsgütern zumindest von Vorsicht geprägt. Deutschlandweit dachten die Hersteller von Gebrauchsgütern punktuell über Neueinstellungen nach. Die Vorleistungsgüterproduzenten fielen dagegen durch restriktive Planungen auf. Vorsichtig äußerte sich die Gruppe Investitionsgüter. Bei den Verbrauchsgüterproduzenten waren die Planungen nahezu ausgeglichen.

### **3. Konjunkturelle Situation in ausgewählten Industriezweigen**

#### **Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung**

Im Ernährungsgewerbe und der Tabakverarbeitung trübte sich das Geschäftsklima nach einer Verbesserung im Vormonat wieder ein. Der Hauptindikator fiel deutlich um 11,5 Punkte auf einen Stand von +0,6. Getrieben wurde dies durch die derzeitige Geschäftslage. Sie war zwar weiterhin zufriedenstellend, auch wenn der zugehörige Indikator erheblich von +33,7 auf +8,3 Saldenpunkte abrutschte. Die Geschäftserwartungen blieben dagegen schwach. Der Erwartungsindikator stieg nur minimal von -7,5 auf -6,7 Saldenpunkte. Deutlich öfter als im Vormonat klagten die Unternehmen über eine rückläufige Nachfrage und Auftragsbestände. Gleichzeitig sank der Auftragsbestand im Vergleich zum Vorquartal auf 2,4 Produktionsmonaten (2,8 Monate im Vorquartal), blieb damit aber im Vergleich zum langfristigen Mittel überdurchschnittlich. Vereinzelt äußerten sich die Betriebe unzufrieden mit ihren Orderbüchern. Bei der Beurteilung der Fertigwarenbestände hielten sich die positiven und negativen Stimmen etwa in Waage. Die Produktion wurde kaum noch erhöht. Für die kommenden Monate sind stellenweise noch Ausweitungen geplant. Die Kapazitätsauslastung war am aktuellen Rand mit 80,6% weiterhin überdurchschnittlich. Trotz der ungünstigen Nachfrageentwicklung wurden die Verkaufspreise nach oben korrigiert, was auch für die nahe Zukunft angedacht ist. Hinsichtlich ihrer zukünftigen Auslandsgeschäfte wurde per saldo nicht mehr mit einer Verbesserung gerechnet. Die Personalplanungen waren eher restriktiv, jedoch im Vergleich zum langfristigen Mittel unauffällig.

#### **Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe**

Im Textil-, Bekleidungs- und Ledergewerbe war das Geschäftsklima weiterhin sehr ungünstig. Der zugehörige Indikator sank um 3,6 Punkte auf einen Stand von -28,1. Die Befragten blicken sehr besorgt in die Zukunft. Der Erwartungsindikator fiel von -35,4 auf -43,5 Saldenpunkte. So planen die Betriebe vielerorts, Stellen abzubauen. Auch die Exporterwartungen der Unternehmen sind ungünstig. Ihre derzeitige Geschäftslage bewerteten die Teilnehmenden ebenfalls ungünstig. Der Lageindikator notierte bei -11,1 Saldenpunkten nach -12,8 zuletzt. Die Nachfrage und Auftragsbestände sind im Vergleich zum Vormonat deutlich gesunken. Letztere sanken gegenüber dem Vorquartal von 3,7 auf unterdurchschnittliche 2,4 Produktionsmonate. Niedriger war der Wert zuletzt im ersten Quartal 2021. So war auch weiterhin eine Mehrheit der

Unternehmen unzufrieden mit den Orderbüchern. Obwohl die Fertigwarenbestände etwas seltener als im Vormonat als zu hoch beurteilt wurden, wurde die Produktion – im Gegensatz zum März – wieder vielerorts zurückgefahren. Für die nahe Zukunft sind deutliche weitere Kürzungen geplant. Die Kapazitätsauslastung lag dabei bei 83,2% und damit leicht über dem Niveau der letzten drei Quartale. Trotz der rückläufigen Nachfrage wurden die Verkaufspreise stellenweise erhöht. Für die kommenden Monate planen die Unternehmen allerdings Preiszugeständnisse an die Kunden.

### **Holzgewerbe und Herstellung von Möbeln**

Im Holzgewerbe und der Herstellung von Möbeln trübte sich das Geschäftsklima nach einer Verbesserung im März wieder deutlich ein. Der zugehörige Indikator lag bei -30,7 Punkten (-19,2 zuletzt). Die Ursache dafür waren Abwärtsbewegungen sowohl des Lage- als auch des Erwartungsindikators, nachdem sich beide noch im Vormonat verbessert hatten. Die Geschäftserwartungen waren nun sehr schlecht. Der zugehörige Indikator verschlechterte sich um 15,2 Saldenpunkte auf einen Stand von -38,7 Punkte. So äußerten sich die Unternehmen auch deutlich pessimistischer hinsichtlich ihrer künftigen Exportmöglichkeiten. Auch ihre Personalplanungen waren wieder restriktiv, auch wenn nicht mit einem größer angelegten Stellenabbau zu rechnen ist. Der Lageindikator fiel auf -22,3 Saldenpunkte (-14,8 zuletzt). Damit haben die Betriebe ihre Geschäftslage auch eher durchwachsen bewertet. Im Vergleich zum Vormonat berichteten die Unternehmen über eine leicht gesunkene Nachfrage und rückläufige Auftragsbestände. Die Reichweite der Arbeitsvorräte war mit 2,5 Produktionsmonaten auf einem niedrigeren Niveau als in den letzten fünf Quartalen, aber im langfristigen Vergleich noch überdurchschnittlich. Die Unternehmen waren auf breiter Basis, aber seltener als im März, unzufrieden mit ihren Orderbüchern. Obwohl die Fertigwarenbestände nur noch stellenweise und seltener als im Vormonat als zu hoch bewertet wurden, wurde die Produktion wieder öfter zurückgefahren. Für die nahe Zukunft waren weitere Drosselungen vorgesehen. Trotz der ungünstigen Nachfragesituation wurden die Verkaufspreise vereinzelt nach oben korrigiert. Die Häufigkeit der Preiserhöhungen liegt jedoch kaum über dem langfristigen Mittel. Für die kommenden Monate waren – im Gegensatz zum Vormonat – nur sehr punktuell Preissenkungen geplant.

### **Papier und Pappe und Waren daraus**

Im Bereich der Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus blieb das

Geschäftsklima trüb. Der Hauptindikator sank auf einen Stand von -34,7 Punkten (-30,4 zuletzt). Dies wurde durch die deutlich schlechteren Geschäftserwartungen getrieben, deren Indikator von -26,8 auf -43,5 Saldenpunkte abrutschte. Der Lageindikator dagegen verbesserte sich um 8,5 Saldenpunkte auf einen Stand von -43,5, womit die Geschäftslage allerdings dennoch sehr angespannt bewertet wurde. Sowohl die Nachfrage als auch die Auftragsbestände sind nach einer Stabilisierung im Vormonat wieder erheblich zurückgegangen. Die Auftragsbestände sanken dabei gegenüber dem Vorquartal leicht von 1,7 auf 1,6 Produktionsmonate, lagen damit aber noch leicht über dem langfristigen Mittelwert. Eine sehr große Mehrheit der Unternehmen war unzufrieden mit ihren Orderbüchern, was einen deutlichen Anstieg zum Vormonat bedeutete. Die Fertigwarenbestände wurden weiterhin mehrheitlich als zu hoch beurteilt. Aus diesem Grund wurde das Produktionstempo verlangsamt, was sich in der nahen Zukunft fortsetzen dürfte. Die Kapazitätsauslastung lag dabei bei unterdurchschnittlichen 78,6%, gegenüber 79,0% im Vorquartal. Aufgrund der ungünstigen Nachfrage und Auftragslage wurden die Verkaufspreise vielerorts gesenkt. Für die kommenden Monaten waren jedoch häufig Preiserhöhungen vorgesehen. Auf breiter Basis steht wieder Stellenabbau auf der Agenda. Hinsichtlich der künftigen Exportmöglichkeiten äußerten sich die Betriebe allerdings kaum noch pessimistisch.

### **Druckereien, Vervielfältigung**

Im Bereich der Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von Ton-, Bild- und Datenträgern war das Geschäftsklima weiterhin eher ungünstig, auch wenn sich der Hauptindikator deutlich um 11,3 Punkte auf einen Stand von -16,2 verbesserte. Ursache dafür waren die Geschäftserwartungen, die nur noch punktuell negativ beurteilt wurde. Der zugehörige Indikator stieg erheblich von -27,2 auf -2,9 Saldenpunkte. So waren die Unternehmen bezüglich ihrer künftigen Exportmöglichkeiten weniger pessimistisch als im Vormonat gestimmt. Auch ihre Personalplanungen waren deutlich weniger restriktiv als im März. Im Gegensatz dazu war die Geschäftslage weiterhin sehr angespannt. Der Lageindikator fiel leicht auf -28,6 Saldenpunkte (-27,7 zuletzt). Die Betriebe berichteten von einer zurückgegangenen Nachfrage und rückläufigen Auftragsbeständen. Die Reichweite der Arbeitsvorräte lag dabei bei 2,0 Produktionsmonaten, was einem Rückgang um 0,2 Monate gegenüber dem Vorquartal entspricht. Auf breiter Basis waren die Unternehmen dabei unzufrieden mit ihren Orderbüchern. Aufgrund der weiterhin zu hohen Fertigwarenbestände drosselten viele Unternehmen

ihre Produktion. Dabei sank die Kapazitätsauslastung gegenüber dem Vorquartal um 2,2 Prozentpunkte auf 78,0% und lag damit merklich unter dem langfristigen Mittelwert. In den kommenden Monaten soll die Produktion jedoch wieder mancherorts hochgefahren werden. Aufgrund der schwachen Nachfrage und Auftragslage wurden die Verkaufspreise an manchen Stellen gesenkt. Für die kommenden Monate sind jedoch wieder vereinzelt Preissteigerungen geplant.

### **Chemische Industrie (ohne Pharmazie)**

Bei den Herstellern chemischer Erzeugnisse klarte sich das Geschäftsklima nach einer Eintrübung im Vormonat wieder deutlich auf. Der Hauptindikator lag mit +4,5 Punkten (-15,9 zuletzt) wieder im positiven Bereich. Dies war durch die Aufwärtsbewegung des Lage- und des Erwartungsindikators begründet. Ersterer stieg von -23,2 auf -16,1 Saldenpunkte, womit die Geschäftslage aber weiterhin durchwachsen war. Die Geschäftserwartungen waren hingegen wieder auf einem ausgezeichneten Niveau, die Betriebe rechneten weitverbreitet mit einer Verbesserung in den kommenden sechs Monaten. Der zugehörige Indikator stieg um deutliche 35,8 Saldenpunkte auf einen Stand von +27,5. Nach einer Verbesserung im Vormonat berichteten die Betriebe nun wieder von einer leicht rückläufigen Nachfrage. Nur noch vereinzelt, und deutlich seltener als im März, sind die Auftragsbestände gestiegen. Gleichzeitig ist die Reichweite der Arbeitsvorräte auf durchschnittlich 1,5 Produktionsmonate gesunken, womit diese unter dem langfristigen Mittel lagen. Viele Unternehmen waren unzufrieden mit den Orderbüchern. Im Vergleich zum Vormonat ist die Unzufriedenheit deutlich gestiegen. Die Fertigwarenbestände wurden weiterhin eher als zu hoch beurteilt, der Lagerdruck konnte in den letzten zwei Monaten jedoch abgebaut werden. Aufgrund der ungünstigen Nachfrage und der weiterhin zu hohen Lagerbestände wurde die Produktion stellenweise verlangsamt, was auch in der nahen Zukunft der Fall sein dürfte. Trotz der wieder zuversichtlichen Geschäftserwartungen planten viele Betriebe mit Stellenabbau. Auch zeigten sie sich besorgter hinsichtlich ihrer zukünftigen Exportmöglichkeiten. Aufgrund der rückläufigen Nachfrage korrigierten die Betriebe ihre Verkaufspreise häufig, aber seltener als im März nach unten. Für die kommenden Monate waren weitere Preiszugeständnisse geplant.

### **Gummi- und Kunststoffwaren**

Bei den Herstellern von Gummi- und Kunststoffwaren klarte sich das Geschäftsklima erheblich auf. Der Hauptindikator notierte bei +2,3 Punkten nach -25,0 zuletzt.

Auslöser dafür waren die nun wieder zuversichtlichen Geschäftserwartungen. Der Erwartungsindikator stieg beträchtlich von -43,1 auf +12,3 Saldenpunkte. So sehen die Produktionspläne an manchen Stellen auch wieder eine Ausweitung vor. Es werden zudem wieder positive Impulse aus den Auslandsgeschäften erwartet, und die Personalplanungen sind – im Gegensatz zu den letzten drei Monaten – nicht mehr restriktiv. Die derzeitige Geschäftslage blieb dagegen schwach. Der zugehörige Indikator fiel um 2,6 Saldenpunkte auf einen Stand von -7,3. Vereinzelt klagten die Unternehmen noch über eine gesunkene Nachfrage und Auftragsbestände, aber seltener als im Vormonat. Der durchschnittliche Auftragsbestand lag dabei bei 4,0 Produktionsmonaten, was einem Rückgang um 0,2 Monate gegenüber dem Vorquartal darstellt. Die Betriebe waren zudem auf breiter Basis unzufrieden mit ihren Orderbüchern. Die Produktion wurde mancherorts zurückgefahren, womit der Lagerdruck reduziert werden konnte. Die Kapazitätsauslastung lag dabei bei klar unterdurchschnittlichen 71,6%. Im Vorquartal waren noch 73,8% ermittelt worden. Aufgrund der immer noch eher schwachen Nachfrage machten die Betriebe Preiszugeständnisse an die Kunden, in der nahen Zukunft dürften die Preise jedoch wieder angehoben werden.

### **Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden**

Im Bereich der Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden blieb das Geschäftsklima sehr schlecht. Der Hauptindikator notierte bei -29,0 Punkten nach -25,4 zuletzt. Getrieben wurde dies durch eine Abwärtsbewegung des Lageindicators, der um 9,8 Saldenpunkte auf einen Stand von -33,9 fiel. Auch die Geschäftserwartungen waren angespannt. Der Erwartungsindikator blieb mit -25,9 Saldenpunkten (-26,7 zuletzt) nahezu unverändert. Die Betriebe berichteten an manchen Stellen von einem Rückgang der Nachfrage und der Auftragsbestände, wenn auch etwas seltener als im März. Dabei stieg die Reichweite der Arbeitsvorräte gegenüber dem Vorquartal deutlich von 3,2 auf 4,0 Produktionsmonate. So war auch die Unzufriedenheit mit den Orderbüchern weiterhin sehr hoch und nahm gegenüber den Vormonaten nur nach und nach ab. Obwohl die Produktion an manchen Stellen gekürzt wurde, stieg der Lagerdruck wieder an. Die Kapazitätsauslastung lag mit 72,9% auf dem niedrigsten Niveau seit dem dritten Quartal 2013. In der nahen Zukunft dürfte das Produktionstempo den Plänen der Unternehmen nach noch weiter verlangsamt werden. Aufgrund der ungünstigen Nachfragesituation machten die Betriebe an manchen Stellen Preiszugeständnisse an die Kunden. Dies dürfte sich auch

in den kommenden Monaten fortsetzen, wengleich die Neigung zu Preissenkungen weiter abnahm. Entgegen den ungünstigen Geschäftserwartungen waren die Unternehmen zuversichtlich bezüglich ihrer künftigen Exportmöglichkeiten. Ihre Personalplanungen waren jedoch weiterhin vorsichtig.

### **Herstellung von Metallerzeugnissen**

Im Produktionsbereich Metallerzeugnisse blieb das Geschäftsklima auf seinem unfreundlichen Niveau (Indikatorstand -31,0 aktuell, -29,8 zuletzt). Die Unternehmen zeigten sich erneut unzufrieden mit ihren aktuellen Geschäften. Der Lageindikator notierte bei -30,1 Saldenpunkten (-29,8 zuletzt). Auch auf das kommende halbe Jahr blickten die Betriebe mehrheitlich pessimistisch (Saldenwert -32,0 aktuell, -29,3 zuletzt). Im Berichtsmonat wurde eine sinkende Nachfrage gemeldet. Auf breiter Front monierten die Teilnehmenden zudem rückläufige Auftragsbestände. Trotz einer Erhöhung der Auftragsbestände in Produktionsmonaten von 3,6 auf 3,9 Monate im Verlauf des letzten Quartals zeigten sich die Unternehmen äußerts unzufrieden mit ihren Auftragsbeständen. Dementsprechend wurde die Produktion heruntergefahren. Dies auch wegen zu hoher Fertigwarenbestände. Die Kapazitätsauslastung betrug dabei unterdurchschnittliche 77,5%, nach 80,2% im Vorquartal. Die Produktionspläne waren ebenfalls restriktiv. Dies dürfte auch an den deutlich verschlechterten Exporterwartungen liegen. Sehr weitverbreitet wird zudem Stellenabbau anvisiert. Die Verkaufspreise wurden im Berichtsmonat gesenkt, teilweise wird mit Preiserhöhungen für die kommenden Monate geplant.

### **Maschinenbau**

Im Maschinenbau schätzten die Teilnehmenden ihre aktuelle Geschäftslage spürbar schlechter ein als im März. Der Lageindikator fiel auf -13,1 Saldenpunkte, nach -1,4 zuletzt. Gleichzeitig konnten sich die Geschäftserwartungen bessern, die Erwartungshaltung bleibt aber schlecht (Saldenwert -27,6 aktuell, -38,5 zuletzt). Auch aus den Auslandsgeschäften werden vermehrt negative Impulse erwartet. Da sich die Verschlechterung in der Geschäftslage mit der Verbesserung in den Geschäftserwartungen in etwa die Waage hielt, verblieb das Geschäftsklima auf seinem ungünstigen Vormonatsniveau. Der Klimaindikator notierte bei -20,5 Punkten, nach -20,9 zuletzt. Sehr weitverbreitet wurden eine sinkende Nachfrage und rückläufige Auftragsbestände gemeldet. In Produktionsmonaten lag der Auftragsbestand aber bei

überdurchschnittlichen 5,3 Monaten. Trotz gedrosselter Produktion baute sich dabei enormer Lagerdruck auf. Die Kapazitätsauslastung lag bei 85,3%, nach 85,8% im Vorquartal. Die Produktionspläne für die nächsten Monate sind ebenfalls restriktiv. Punktuell sollen zudem Stellen gekürzt werden. Die Verkaufspreise wurden im Berichtsmonat teilweise gesenkt, dies ist in ähnlichem Ausmaß auch für die nächsten Monate vorgesehen.

### **Herstellung von elektrischen Ausrüstungen**

Im Bereich Herstellung von elektrischen Ausrüstungen blieb die Geschäftslage trotz leichter Besserung auf einem äußerst düsteren Niveau. Der Lageindikator lag bei -50,4 Saldenpunkten, nach -59,7 zuletzt. Aufgrund der bereits schlechten Ausgangslage waren die Geschäftserwartungen für das nächste halbe Jahr nicht mehr ganz so schlecht wie zuletzt. Der Erwartungsindikator notierte bei -17,1 Saldenpunkten, nach -18,7 im Vormonat. Von den Auslandsgeschäften wurden etwas seltener negative Impulse erwartet. Die Betriebe monierten eine sinkende Nachfrage sowie auf breiter Front rückläufige Auftragsbestände. Die Reichweite der Auftragsbestände entsprach 3,2 Produktionsmonaten, nach 4,0 Monaten im Vorquartal. Aufgrund der schlechten Auftragslage sowie stark gefüllter Fertigwarenlager wurde die Produktion sehr weitverbreitet heruntergefahren. Die Kapazitätsauslastung fiel dabei im Verlauf des Quartals um 4 Prozentpunkte auf 73,6% und verweilte damit weit unter ihrem historischen Mittelwert von 82,6%. Zudem gab es Preiszugeständnisse an Kunden. Für die kommenden Monate sind weiterhin Produktionskürzungen in einem ähnlich hohen Ausmaß wie zuletzt geplant. Zudem soll auf breiter Front Personal reduziert werden. Auch die Preise sollen Kürzungen erhalten. In Summe konnte sich das Geschäftsklima etwas bessern, verblieb aber äußerst rau. Der Hauptindikator notierte bei -34,6 Punkten, nach -40,5 zuletzt.

### **Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen**

Im Berichtsmonat trübte sich das Geschäftsklima erkennbar ein. Nach -17,8 Punkten im März, notierte das Klima im Berichtsmonat bei -24,8 Punkten. Insbesondere die Geschäftserwartungen gaben stark nach. Mit -24,5 Saldenpunkten kam der zugehörige Indikator auf ein sehr ungünstiges Niveau (-8,5 Saldenpunkte zuletzt). Die Beurteilung der Geschäftslage fiel hingegen geringfügig weniger negativ aus als noch im Vormonat

(Saldenwert -25,1 aktuell, -26,7 zuletzt). Besonders belastete die Unternehmen die Entwicklung der Nachfragesituation und der Auftragsbestände. Im Vormonat wurde stellenweise noch von einer Verbesserung der Nachfrage berichtet, nun hat die Nachfrage an vielen Stellen nachgelassen. Bei den Auftragsbeständen verlief die Entwicklung noch deutlich drastischer und die Bestände gaben erheblich nach. Das letzte Mal war in der globalen Finanzkrise 2009 derart oft von sinkenden Auftragsbeständen die Rede. Der rückläufigen Nachfrage und Auftragsbestandes entsprechend berichteten die Unternehmen von merklich zunehmenden Lagerbeständen. Wie bereits im Vormonat wurden stellenweise Produktionskürzungen veranlasst. Diese fielen jedoch weniger stark aus. Das aktuell schwierige Fahrwasser zeichnete sich ebenfalls in der aktuellen Kapazitätsauslastung ab. Diese lag mit 80,6 Prozent deutlich unter dem Vorquartalswert von 84,0 Prozent. Zukünftig soll die Produktion trotz der sehr angespannten Aussichten stabil gehalten werden. Den Personalstamm will die Branche weiter ausbauen. Preiserhöhungen waren im Angesicht der schwachen Nachfrageentwicklung kaum noch geplant.

### **Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen**

Die Geschäftslage brach im aktuellen Berichtsmonat wesentlich ein. Mit -25,2 Saldenpunkten lag der zugehörige Indikator erheblich unter dem Vormonatsergebnis von -7,4 Saldenpunkten. Die Geschäftserwartungen verblieben auf einem sehr angespannten Niveau. Nach -46,1 Saldenpunkten im März, notierten die Erwartungen im April bei -44,6 Saldenpunkten. Den beiden Unteraggregaten entsprechend sackte auch das Geschäftsklima spürbar ab und erreichte mit -35,2 Punkten den tiefsten Stand seit zwei Jahren. Wie bereits im Vormonat gaben die Auftragsbestände erneut nach. Die Nachfrage konnte sich hingegen weiter erholen. Auch die Entwicklung der Produktion zeichnete ein positives Bild, trotz steigender Fertigwarenbestände wurde an einigen Stellen das Fertigungstempo angehoben. Die zukünftigen Produktionspläne wiesen jedoch genau in die entgegengesetzte Richtung. Die Unternehmen planten auf breiter Basis Produktionskürzungen. Entsprechend der geplanten Produktionsdrosslung berichteten die Unternehmen auch von restriktiven Personalplänen. Ausschlaggebend waren unter anderem die seit November als rückläufig angegebene Exporterwartungen. Trotz der durchwachsenen Gemengelage meldeten die Unternehmen, dass sie Aufträge für etwas mehr als ein Jahr in ihren Büchern haben. Zudem stieg die Kapazitätsauslastung um 2,0 Prozentpunkte auf 86,8 Prozent. Jedoch

verblieb diese damit unter ihrem langfristigen Mittel von 88,4 Prozent.

## II. Baugewerbe

Im bayerischen **Bauhauptgewerbe** war im April eine weitere Erholungsbewegung beim Geschäftsklima zu erkennen. Der Hauptindikator stieg um 5,2 Punkte auf einen Stand von -35,1. Damit notierte er zwar weiterhin tief im negativen Bereich, allerdings auch auf dem höchsten Stand der letzten neun Monate. Dabei war die Verbesserung allein auf die nun nicht mehr ganz so negativen Geschäftserwartungen zurückzuführen. Der Erwartungsindikator stieg von zuletzt -53,0 Saldenpunkten auf -41,4 im April. Hinsichtlich der aktuellen Geschäftslage nahm die Unzufriedenheit allerdings wieder etwas zu. Binnen Jahresfrist ist hier eine erhebliche Eintrübung zu erkennen: Der aktuelle Stand von -28,5 Saldenpunkten (-26,4 zuletzt) entspricht einem Rückgang um volle 20 Saldenpunkte gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Unternehmen berichteten am aktuellen Rand von einem marginalen Rückgang ihrer Auftragspolster auf nun durchschnittlich 3,4 Monate. Gleichzeitig nahm aber die Unzufriedenheit mit den Auftragsbüchern ein Stück ab. Es wurde mit 40,5% der Meldungen auch merklich seltener über Auftragsmangel geklagt, im März hatte der Anteil noch bei 47,1% gelegen. Gleichzeitig stellt das aktuelle Niveau aber immer noch eine deutliche Verschlechterung gegenüber der Situation im April 2023 dar, als 27,6% ermittelt worden waren. Im April 2022 hatte der Anteil lediglich 8,9% betragen. Mit 13,9% der Meldungen (15,2% zuletzt) war aktuell wieder etwas seltener von Auftragsstornierungen die Rede. Im historischen Vergleich ist das Niveau aber weiterhin stark erhöht. Die schwache Auftragslage spiegelte sich auch in einer sinkenden Kapazitätsauslastung wider. Im April wurden 71,5% (72,2% zuletzt) ermittelt, was einem Rückgang um 4,8 Prozentpunkte binnen Jahresfrist entspricht. Trotz der geringeren Bauaktivität kämpft der Sektor aber weiterhin mit Fachkräftemangel. Derzeit meldeten 26,5% der Betriebe Probleme, offene Stellen zeitnah zu besetzen. Im Vormonat hatte der Anteil noch bei 16,1% gelegen. Verglichen mit der Situation im April 2023 ist allerdings eine gewisse Entspannung am Markt für Fachkräfte am festzustellen, damals hatte der Anteil noch bei 32,8% gelegen. Im Angesicht der lahmen Baukonjunktur dachten die Unternehmen an einigen Stellen über Preiszugeständnisse an die Kunden nach.

### III. Handel

#### 1. Großhandel

Im bayerischen **Großhandel** nahm die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage ab. Allerdings notierte der Lageindikator trotz eines Zuwachses von 4,3 Saldenpunkten im Vergleich zum Vormonat nach wie vor auf einem angespannten Niveau von -24,1 Saldenpunkten. Zwar rechneten spürbar weniger Unternehmen als zuletzt mit Geschäftsrückgängen in den kommenden sechs Monaten, der Erwartungsindikator lag mit einem Saldenwert von -31,7 (-38,2 zuletzt) jedoch nach wie vor auf einem sehr schlechten Niveau. Alles in allem lockerte das Geschäftsklima damit vernehmbar auf, blieb aber weiterhin sehr trist (Indikatorstand -27,9 aktuell, -33,4 zuletzt). Erneut meldeten die bayerischen Großhändler an manchen Stellen gesunkene Verkaufspreise gegenüber dem Vormonat. Nur vereinzelt kalkulierten die Betriebe damit, diese in naher Zukunft anzuheben, der zugehörige Indikator notierte deutlich unterhalb seines langfristigen Mittelwerts. Nach wie vor sprachen die Teilnehmenden von einem erhöhten Lagerbestand, was einer der Gründe für die klar zurückhaltende Bestelltätigkeit war. Wohl aufgrund der anhaltend schwachen Geschäftserwartungen planten die Betriebe eher mit Personalabbau in den kommenden Monaten.

## 2. Einzelhandel

Im bayerischen **Einzelhandel** kühlte das Geschäftsklima etwas weiter ab. Der Hauptindikator verlor 1,0 Punkte und entsprach bei einem Wert von -14,8 Punkten ungefähr seinem historischen Mittelwert. Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm ein bisschen zu, der Lageindikator kam auf -2,3 Saldenpunkte, nach -0,8 Saldenpunkten zuletzt. Allerdings lag dieser damit merklich oberhalb des langfristigen Mittels von -14,4 Saldenpunkten. Geringfügig mehr negative Stimmen als im Vormonat gab es hinsichtlich der Geschäftserwartungen für das kommende halbe Jahr (Saldenwert -26,5 aktuell, -25,9 zuletzt). Wohl aufgrund dessen planten viele Teilnehmende mit einem abnehmenden Personenstamm in naher Zukunft, der zugehörige Indikator sank im Vergleich zum März deutlich ab. Vereinzelt war am aktuellen Rand von gesunkenen Verkaufspreisen gegenüber dem Vormonat die Rede. Für die kommenden drei Monate kalkulierten die bayerischen Einzelhändler jedoch nach wie vor auf breiter Basis mit steigenden Verkaufspreisen. Vielerorts berichteten die Betriebe von übervollen Lagern, wenngleich der entsprechende Indikator unter seinem langfristigen Mittelwert lag. Der vorherrschende Lagerdruck veranlasste noch einmal erheblich mehr Teilnehmende als im März dazu, ihre Bestellungen zu verringern.

## IV. Dienstleistungen

Im **bayerischen** Dienstleistungssektor stieg die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage zwar merklich an, der Lageindikator notierte mit einem Wert von +9,1 Saldenpunkten (+4,1 zuletzt) allerdings nach wie vor klar unterhalb seines historischen Mittelwerts von +30,7 Saldenpunkten. Noch einmal etwas mehr Teilnehmende als im Vormonat rechneten mit Geschäftsrückgängen im kommenden halben Jahr (Saldenwert -16,8 aktuell, -15,7 zuletzt). Das Geschäftsklima lockerte somit ein bisschen auf, war im Wachstumssektor allerdings weiterhin trüb (Indikatorstand -4,3 aktuell, -6,1 zuletzt). Stellenweise berichteten die bayerischen Dienstleister von Umsatzwachstum in den vergangenen drei Monaten. Auch gegenüber dem Vorjahr wurden mancherorts gestiegene Umsätze gemeldet. Für die nahe Zukunft rechneten die Betriebe auf breiter Basis mit einer positiven Umsatzentwicklung, der zugehörige Indikator entsprach ungefähr seinem langfristigen Mittelwert. Klar unzufrieden waren die Teilnehmenden mit ihrem momentanen Auftragsbestand. Vielerorts kalkultierten die Unternehmen mit steigenden Preisen in den nächsten drei Monaten, im Wachstumssektor allerdings kein ungewöhnliches Vorkommnis. Die Beschäftigtenzahlen wurden gegenüber dem Vormonat als leicht rückläufig angegeben. Trotz der schwachen Geschäftserwartungen planten die bayerischen Dienstleister an manchen Stellen mit Personalaufbau in naher Zukunft.

Im **deutschen** Dienstleistungssektor wurde das Geschäftsklima freundlicher, der Hauptindikator stieg um 2,8 Punkte und kam auf einen Wert von +3,2 Punkten, den höchsten Stand seit Juli letzten Jahres. Die Unternehmen waren im Berichtsmonat mit der aktuellen Geschäftslage spürbar zufriedener als zuletzt (Saldenwert +15,6 aktuell, +9,8 zuletzt). Damit näherte sich der Lageindikator seinem historischen Mittelwert von +26,8 Saldenpunkten an. Nach wie vor erwarteten die Unternehmen an manchen Stellen Geschäftsrückgänge im kommenden halben Jahr, der zugehörige Indikator legte marginal zu und kam auf einen Stand von -8,6 Punkten. Die deutschen Dienstleister gaben vereinzelt gestiegene Auftragsbestände gegenüber dem Vormonat an. Dennoch beurteilten die Betriebe ihren Auftragsbestand erneut mancherorts als zu klein. Häufig war von Preiserhöhungen gegenüber dem Vormonat die Rede, auch wurde nach wie vor vielerorts von geplanten Preissteigerungen in naher Zukunft berichtet. Die Unternehmen meldeten an manchen Stellen Umsatzzuwächse in den

vergangenen drei Monaten. Im Vorjahresvergleich wurde ebenso ein Umsatzwachstum vermeldet. Noch einmal sichtlich mehr Teilnehmende als zuletzt erwarteten eine positive Umsatzentwicklung in naher Zukunft, der zugehörige Indikator notierte oberhalb seines langfristigen Mittels. Es war vereinzelt von einer Steigerung der Beschäftigtenzahlen gegenüber dem Vormonat die Rede. Trotz der schwachen Geschäftserwartungen planten die Betriebe stellenweise mit einem steigenden Personalstamm.

### Konjunkturumfrage Bayern - Ergebnisübersicht Dienstleistungen \*

Einschätzung der Veränderung bzw. Beurteilung	2023										2024			
	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Feb.	März	April	
Beurteilung der Lage	25.3	25.3	21.4	10.6	6.2	7.8	5.7	10.6	10.4	6.0	1.3	4.1	9.1	
Umsatz, Vormonat gegenüber Vorjahresmonat	33.5	22.4	17.9	16.6	9.7	12.9	4.4	23.6	19.9	16.6	13.1	9.5	10.5	
Beurteilung des bestehenden Auftragsvolumens	-3.4	-4.1	3.2	-5.0	-6.2	-9.7	-10.6	-7.9	-8.7	-17.0	-19.5	-14.3	-19.4	
Beschäftigte in den letzten 3 Monaten	13.9	9.6	5.1	-0.2	1.5	-2.6	3.7	2.3	-4.8	-0.1	-1.6	4.2	-4.1	
in den nächsten 3 Monaten	19.0	11.7	7.9	4.4	7.0	9.5	8.8	-0.7	5.7	2.8	4.3	6.6	9.0	
Behinderung der Geschäftstätigkeit (ja)	73.0			76.7			74.7			74.7			73.2	
Unzureichende Nachfrage	27.3			35.5			31.9			39.5			41.8	
Fachkräftemangel	50.0			53.4			41.6			40.0			38.3	
Kapazitätsengpässe	3.1			5.4			5.5			3.6			2.1	
Finanzierungsengpässe	9.2			11.9			9.7			9.3			11.6	
Raummangel	3.2			2.9			3.3			2.2			2.3	
Wetterlage	3.4			2.3			2.0			5.7			2.0	
Sonstige Faktoren	17.4			17.2			22.4			19.8			18.9	
Umsatz in den nächsten 3 Monaten	25.1	17.9	11.7	16.2	9.7	13.5	17.6	19.0	17.8	8.8	3.2	12.4	17.1	
Veränderung der Lage in den nächsten 6 Monaten	-4.8	-13.9	-10.0	-16.9	-19.3	-17.5	-17.2	-15.6	-16.3	-14.6	-24.2	-15.7	-16.8	
Berechnung Geschäftsklima	9.7	4.8	5.1	-3.6	-7.0	-5.3	-6.1	-2.9	-3.4	-4.6	-11.9	-6.1	-4.3	

\* Abgrenzung und Gewichtung nach WZ 2008. Nicht saisonbereinigte %-Anteile nur im Komplex "Behinderung der Geschäftstätigkeit".  
Basisgröße für die Saisonbereinigung (nach dem X-13ARIMA-SEATS-Verfahren) bei den meisten übrigen Merkmalen (außer beim  
Geschäftsklima): %-Salden aus positiven und negativen Anteilen. Basisgröße beim Geschäftsklima: Durchschnitt aus "Beurteilung  
der Lage"/ "Beurteilung der Veränderung der Lage". - Hinweis: Die "Beurteilung der Veränderung der Lage" wird regelmäßig  
- wenn auch nicht ganz präzise - mit dem Begriff "Erwartungen" umschrieben.

Quelle: ifo Konjunkturumfrage Dienstleistungen.

*Situation und Entwicklungstendenz in ausgewählten Dienstleistungsbereichen*

Im **Transport- und Lagereigewerbe** lockerte das Geschäftsklima moderat auf. Der Hauptindikator legte um 2,8 Punkte zu und kam auf einen Wert von -16,2 Punkten. Die Unzufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm ab (Saldenwert -13,0 aktuell, -16,4 zuletzt). Dennoch notierte der Lageindikator noch weit unterhalb des historischen Mittelwerts von +17,3 Saldenpunkten. Der Blick auf das kommende halbe Jahr war am aktuellen Rand weniger negativ als im Vormonat, bei einem Stand des Erwartungsindikators von -19,4 Saldenpunkten (-21,5 zuletzt) waren die Zukunftsaussichten aber nach wie vor von Sorgen geprägt. Die Unternehmen meldeten stellenweise Umsatzrückgänge in den vergangenen drei Monaten. Im Vorjahresvergleich wurde auf breiter Basis von einer negativen Umsatzentwicklung berichtet. Für die nahe Zukunft erwarteten die Betriebe hingegen stellenweise Umsatzzuwächse. Das ließ aufmerken, da der zugehörige Indikator seit März letzten Jahres nicht mehr im positiven Bereich notiert hatte. Erneut klar unzufrieden waren die Teilnehmenden mit dem momentanen Auftragsbestand. Gegenüber dem Vormonat berichteten die Unternehmen mancherorts von gesunkenen Beschäftigtenzahlen. Trotz der nach wie vor schwachen Geschäftserwartungen sprachen die Teilnehmenden deutlich seltener als zuletzt von einem geplanten Abbau des Personalstamms in naher Zukunft. Erneut kalkulierten die Betriebe mit steigenden Preisen in den kommenden drei Monaten.

Im **Beherbergungs- und Gastronomiegewerbe** verbesserte sich das Geschäftsklima beträchtlich. Nach einem Wert von -38,7 Punkten im Vormonat, notierte der Hauptindikator am aktuellen Rand mit -2,7 Punkten nur noch leicht im negativen Bereich. Die Unzufriedenheit mit der momentanen Geschäftslage ging erheblich zurück, die negativen und positiven Stimmen glichen sich im Berichtsmonat in etwa aus (Saldenwert -0,1 aktuell, -35,5 zuletzt). Auch hinsichtlich der nächsten sechs Monate nahmen die skeptischen Meldungen kräftig ab. Der Erwartungsindikator stieg um 36,6 Saldenpunkte auf einen Wert von -5,2 Saldenpunkten. Nach wie vor gaben die Unternehmen jedoch auf breiter Basis gesunkene Umsätze in den vergangenen drei Monaten an. Im Vorjahresvergleich entwickelten sich die Umsätze stellenweise positiv. Für die kommenden Monate wurde vereinzelt ein Umsatzrückgang erwartet. Am aktuellen Rand berichteten die Betriebe vielerorts von einer gesunkenen Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vormonat. Auch planten mancherorts Unternehmen, in naher Zukunft

Personal abzubauen, allerdings beträchtlich seltener als noch im Vormonat. Weitverbreitet kalkulierten die Teilnehmenden mit Preiserhöhungen in den kommenden drei Monaten.

Bei den **Erbringern von Dienstleistungen in der Informationstechnologie** nahm die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage deutlich zu. Der Lageindikator stieg um 9,0 Saldenpunkte und kam auf einen Wert von +27,6 Saldenpunkten. Damit näherte sich dieser seinem historischen Mittelwert von +39,4 Saldenpunkten deutlich an. Jedoch vermehrten sich die negativen Stimmen hinsichtlich des kommenden halben Jahres klar (Saldenwert -10,9 aktuell, -0,5 zuletzt). Der Erwartungsindikator notierte weit unterhalb seines langfristigen Mittels von +25,3 Saldenpunkten. Alles in allem trübte sich das Geschäftsklima etwas ein, der Hauptindikator sank um 1,5 Punkte auf +7,4 Punkte, in der Wachstumsbranche ein sehr schwacher Wert. Im Berichtsmonat war häufig von einer positiven Umsatzentwicklung in den vergangenen drei Monaten die Rede. Auch im Vorjahresvergleich meldeten die Unternehmen weitverbreitet Umsatzzuwächse. Vielerorts wurde eine positive Umsatzentwicklung in naher Zukunft erwartet. Klar mehr Betriebe als zuletzt und auch deutlich mehr als im historischen Mittel gaben eine geplante Preiserhöhung in den kommenden drei Monaten an. Die gute momentane Geschäftslage wurde auch durch die Entwicklung der Beschäftigtenzahlen untermauert: die Teilnehmenden berichteten auf breiter Basis von einem gestiegenen Personalstamm gegenüber dem Vormonat. Auch planten sie trotz der schwachen Geschäftsaussichten vielerorts mit Personalaufbau, der zugehörige Indikator notierte merklich oberhalb seines langfristigen Mittelwerts.

Bei den **Erbringern von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen** war das Geschäftsklima spürbar weniger freundlich als im Vormonat. Der Hauptindikator kam auf einen Wert von +9,9 Punkten (+16,6 zuletzt) und notierte damit klar unterhalb seines langfristigen Mittels von +29,6 Punkten. Die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage nahm spürbar ab, der Lageindikator ging um 7,8 Saldenpunkte auf +21,4 Saldenpunkte zurück. Dies bedeutete einen Stand 20,3 Saldenpunkte unterhalb seines historischen Mittelwerts. Nachdem im Vormonat hinsichtlich der nächsten sechs Monate vorsichtiger Optimismus geherrscht hatte, erwarteten die Betriebe am aktuellen Rand vereinzelt Geschäftsrückgänge im kommenden halben Jahr (Saldenwert -1,0 aktuell, +4,6 zuletzt). Mancherorts meldeten die

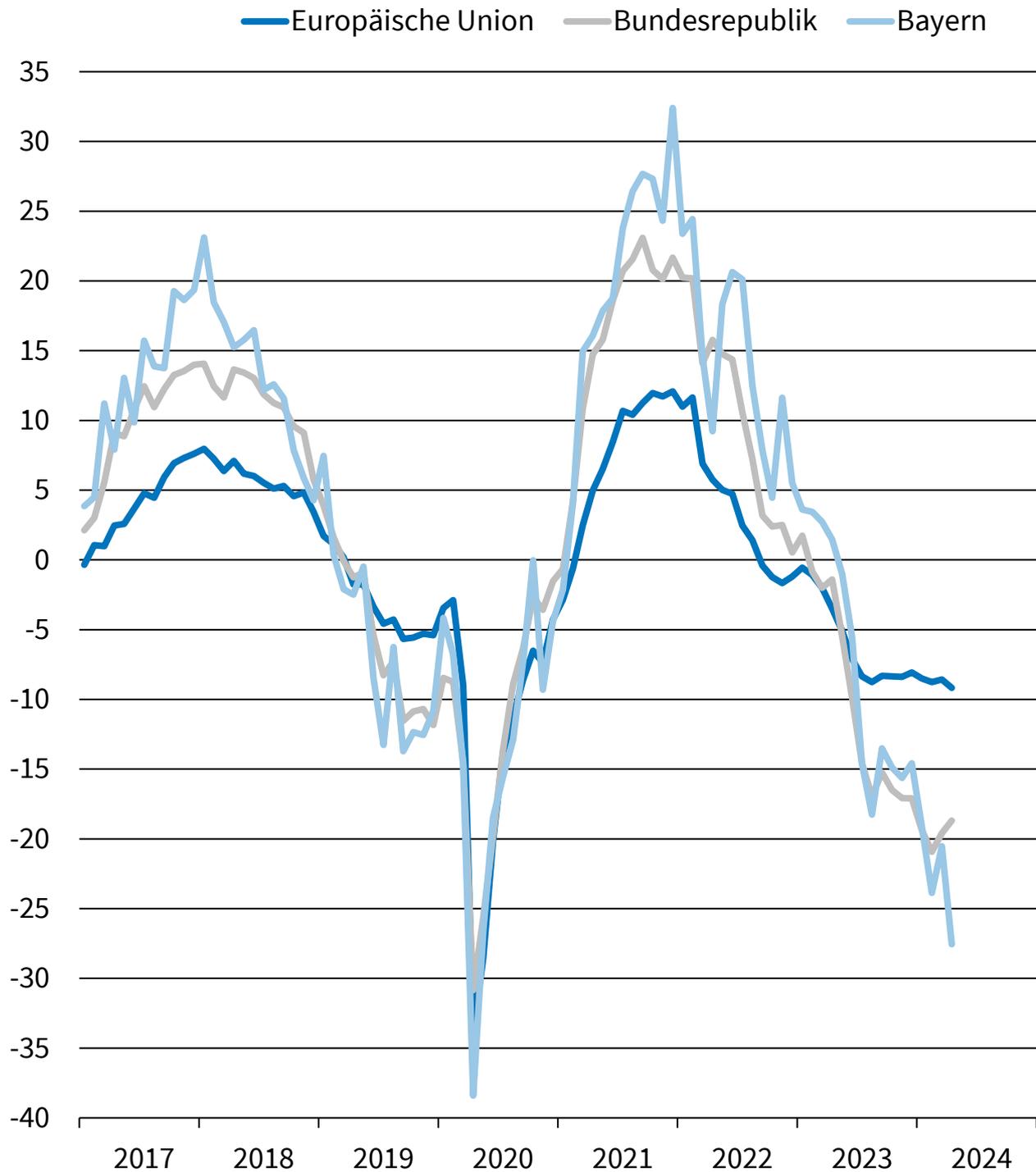
Unternehmen gestiegene Umsätze in den vergangenen drei Monaten sowie gegenüber dem Vorjahresmonat. Auf breiter Basis erwarteten die Teilnehmenden Umsatzzuwächse in naher Zukunft. Auf lange Sicht gesehen auffällig häufig kalkulierten die Teilnehmenden mit Preiserhöhungen in den kommenden drei Monaten. Im Gegensatz zum Vormonat wurden die Auftragsbestände an manchen Stellen als zu gering angegeben. Für die einstellungsfreundliche Branche war ungewöhnlich selten von gestiegenen Beschäftigtenzahlen gegenüber dem Vormonat die Rede. Auch sprachen wesentlich weniger Unternehmen als zuletzt von geplantem Personalaufbau, der zugehörige Indikator kam aber nach wie vor auf ein sehr gutes Niveau.

# Vertrauen in der Industrie und in der Bauwirtschaft \*)

Abbildung 1

Vergleich: EU - Deutschland - Bayern

Saisonbereinigte Werte (April 2024)



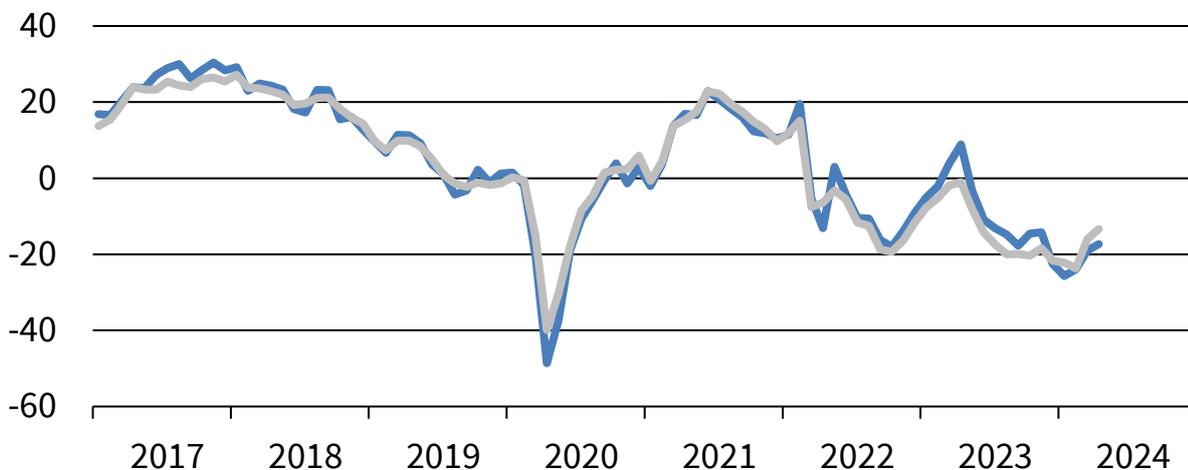
\*) Das Vertrauen in der Industrie ("industrial confidence indicator") ist ein aus drei Variablen kombinierter, von der Europäischen Kommission initiiertes Indikatoren, das das Klima im Verarbeitenden Gewerbe möglichst genau widerspiegeln soll. Analoges gilt für das Vertrauen in der Bauwirtschaft ("construction confidence indicator"). Die hier dargestellte Reihe ist eine ifo-Zusammengewichtung dieser beiden Reihen. Es besteht kein definitorischer Zusammenhang zum ifo Geschäftsklima (berechnet aus den Komponenten Geschäftslage und -erwartungen).

# ifo Geschäftsklima (sowie Komponenten)

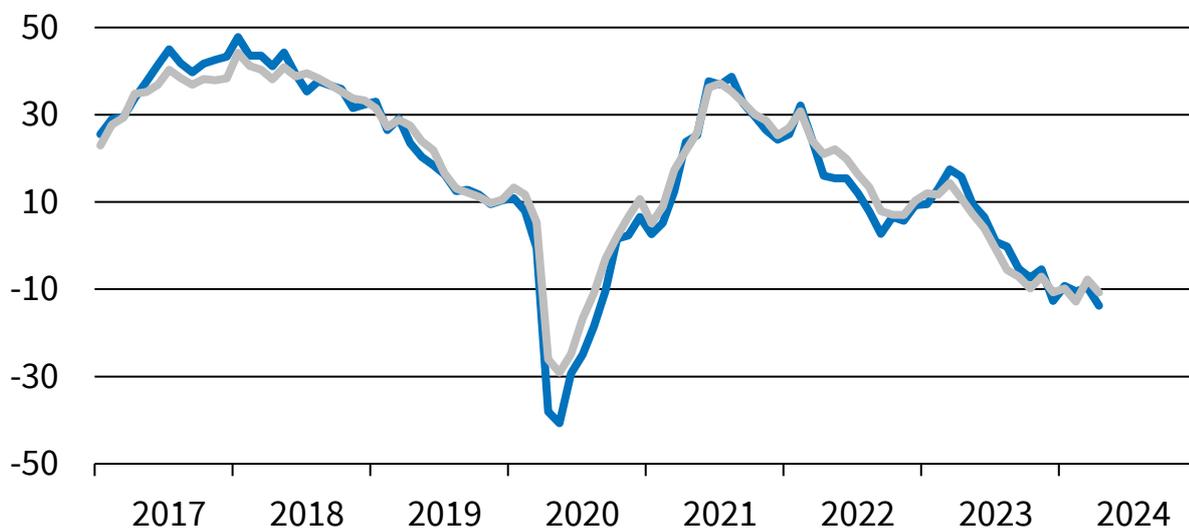
Vergleich: Bayern - Bundesgebiet  
Saisonbereinigte Werte (April 2024)

Bayern Bundesgebiet

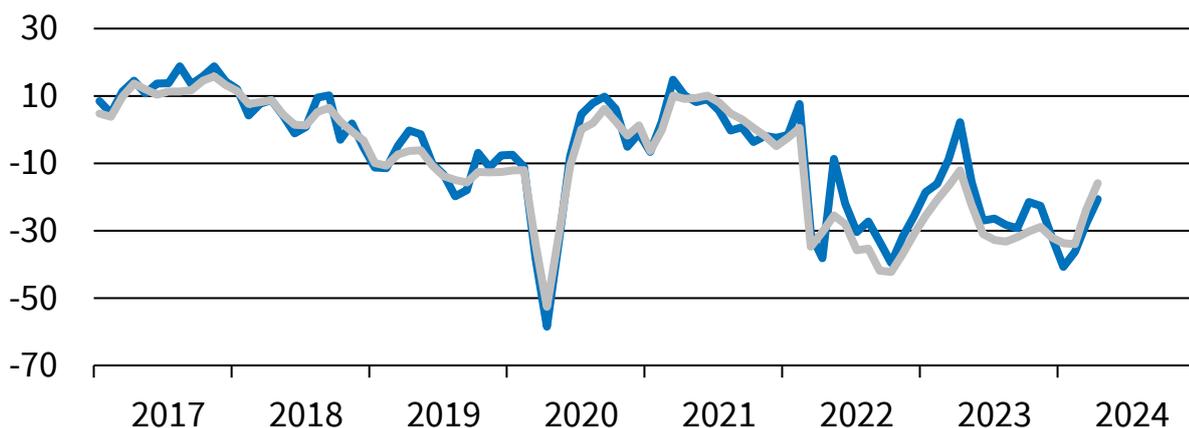
## Gewerbliche Wirtschaft, Geschäftsklima



## Gewerbliche Wirtschaft, Komponente Geschäftslage



## Gewerbliche Wirtschaft, Komponente Geschäftserwartungen

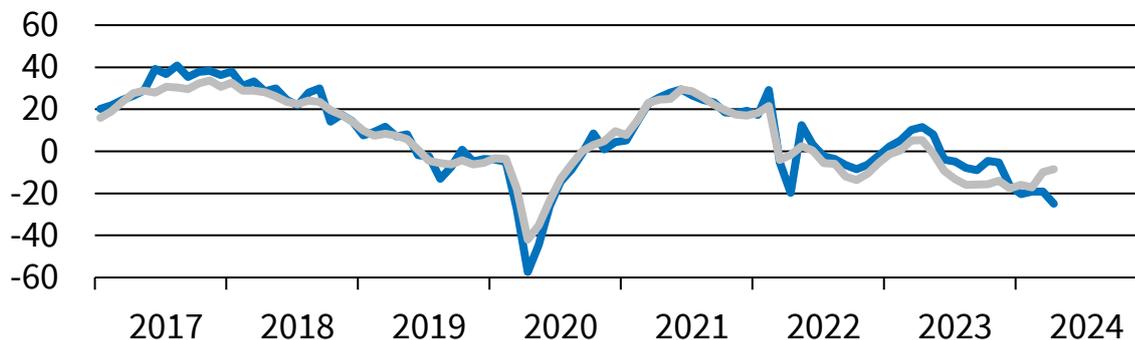


## ifo Geschäftsklima

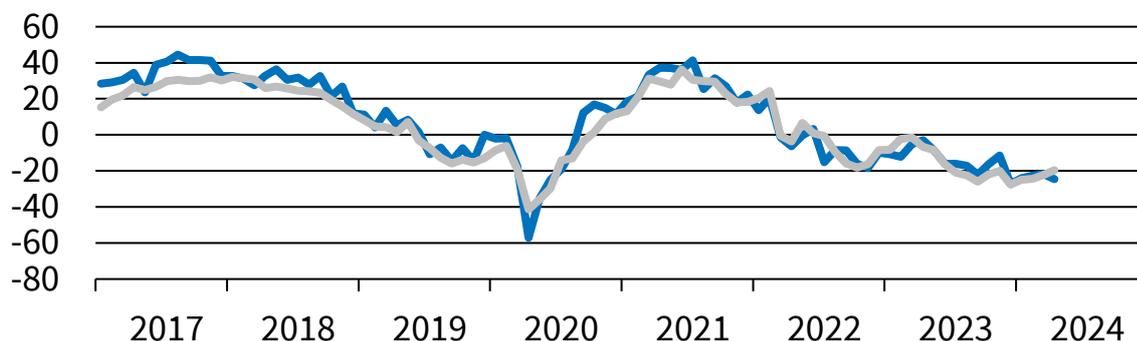
Vergleich: Bayern - Bundesgebiet  
Saisonbereinigte Werte (April 2024)

— Bayern      — Bundesgebiet

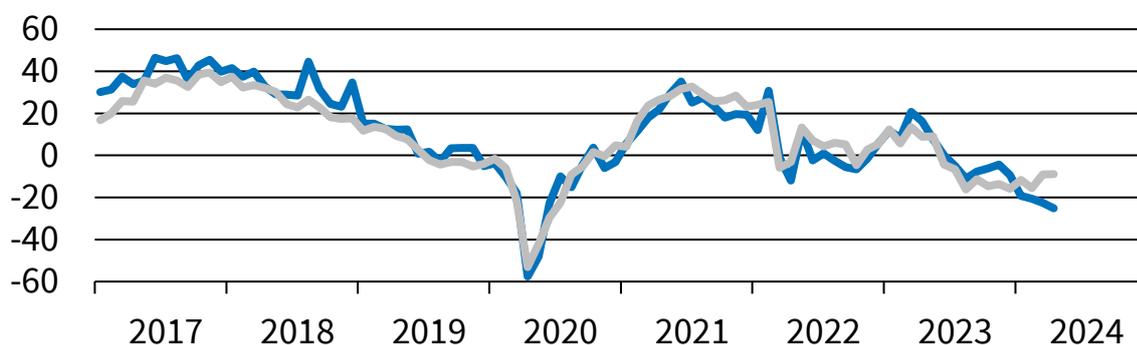
## Verarbeitendes Gewerbe



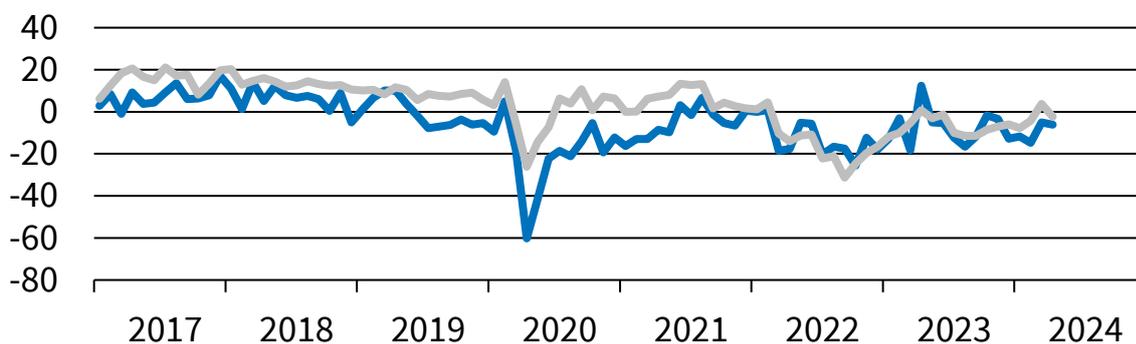
## Vorleistungsgüterproduzenten



## Investitionsgüterproduzenten



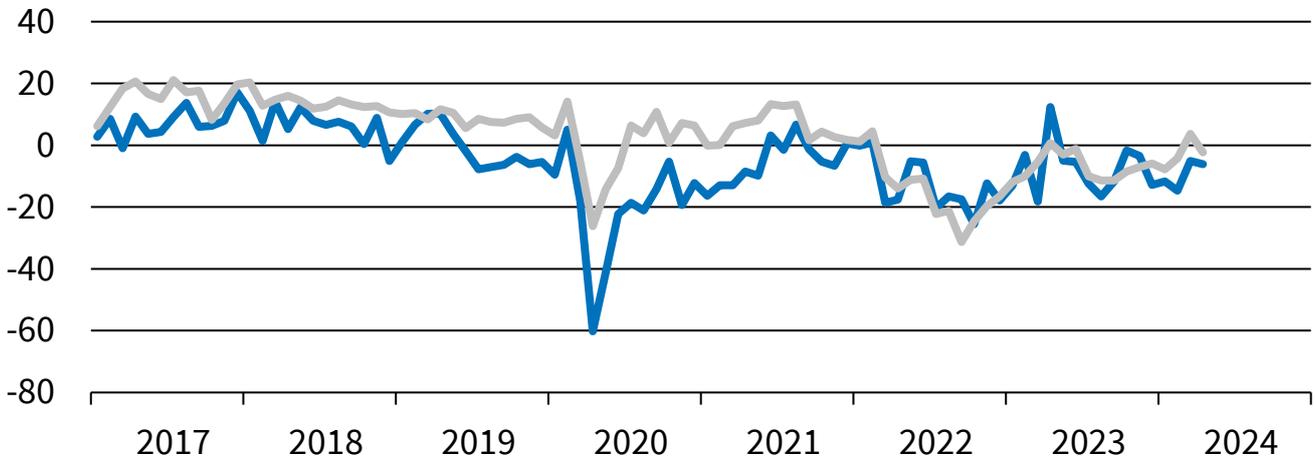
## Konsumgüterproduzenten



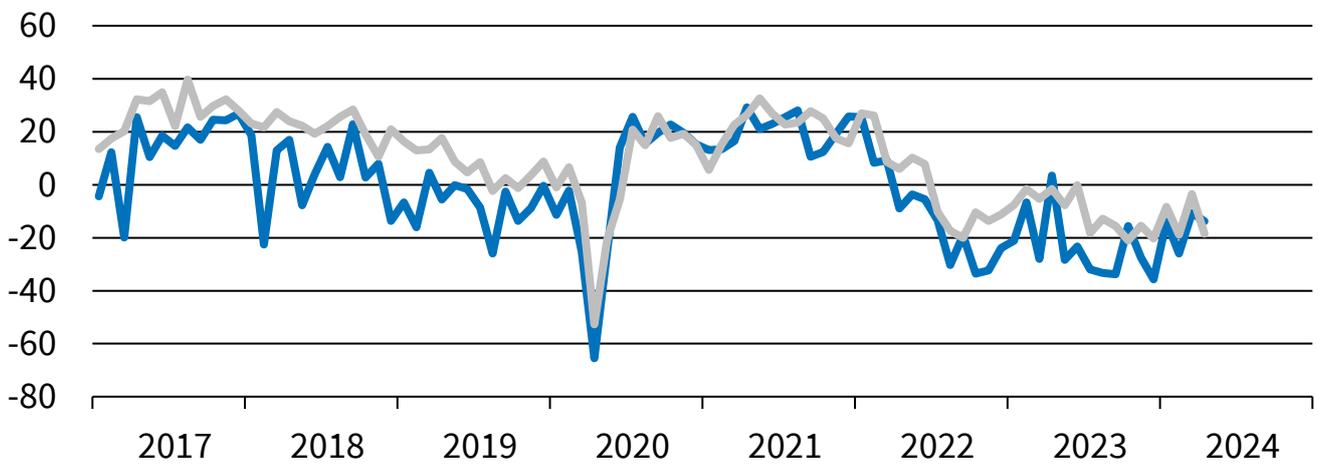
**ifo Geschäftsklima**  
Vergleich: Bayern - Bundesgebiet  
Saisonbereinigte Werte (April 2024)

— Bayern      — Bundesgebiet

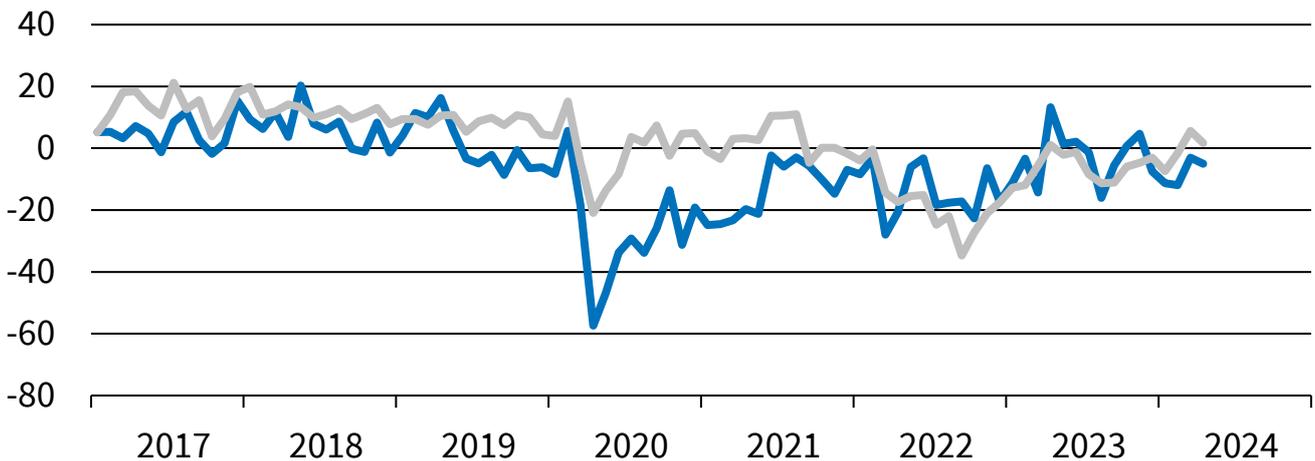
**Konsumgüterproduzenten**



**davon Gebrauchsgüterproduzenten**



**davon Verbrauchsgüterproduzenten**



**Tabelle 1: Ergebnisse der ifo Konjunkturumfrage Bayern April 2024**

- unbereinigte "Ursprungs"-Werte auf dieser Seite sowie saisonbereinigte Werte auf der folgenden Seite -

**- jeweils %-Salden aus positiven und negativen Meldungen (außer beim Geschäftsklima) -**

Bereich <small>vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben</small>	Beurteilung Geschäftslage				Geschäfts- klima <sup>*)</sup>		Produktions- pläne	
	aktuell		Veränderung in den kommenden 6 Mo- naten ("Erwartung")					
	Mrz.24	Apr.24	Mrz.24	Apr.24	Mrz.24	Apr.24	Mrz.24	Apr.24
	<b>- unbereinigte "Ursprungs"-Werte -</b>							
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>-10,2</b>	<b>-13,5</b>	<b>-24,1</b>	<b>-22,8</b>	<b>-17,3</b>	<b>-18,2</b>	·	·
Verarbeitendes Gewerbe	-5,9	-11,9	-21,1	-19,3	-13,7	-15,6	-2,3	-17,6
Vorleistungsgüter	-16,2	-25,2	-7,9	-12,6	-12,1	-19,0	-10,4	-13,6
Investitionsgüter	1,6	-8,7	-34,9	-21,3	-17,6	-15,1	-8,0	-21,8
Gebrauchsgüter	-12,5	-16,8	4,9	-24,6	-4,0	-20,7	-1,5	-7,8
Verbrauchsgüter	2,9	-9,9	-9,8	-8,4	-3,6	-9,2	13,7	-4,1
Ernährung, Tabak	19,3	-5,2	1,2	-1,7	10,1	-3,5	33,5	26,1
Textil, Bekleidung, Leder	-10,8	-11,3	-20,5	-32,1	-15,7	-22,0	-30,0	-25,5
Holzgewerbe, Möbel	-9,8	-17,8	-19,6	-44,7	-14,8	-31,8	-13,3	-15,7
Papier-, Pappe-Erzeugung/Verarb.	-28,3	-26,0	-29,3	-41,7	-28,8	-34,0	8,1	-3,9
Druckerzeugnisse, Vervielfältigung	-27,4	-31,1	-30,4	-3,8	-28,9	-18,0	-9,6	5,7
Chemie, ohne pharmazeut. Produkte	-11,9	0,7	-2,0	22,8	-7,0	11,5	9,4	-4,2
Gummi-, Kunststoffwaren	0,9	4,3	-36,5	9,5	-18,8	6,9	-13,7	11,4
Glas, Keramik, Verarb. Steine/Erden	-25,3	-29,3	-6,2	-4,6	-16,0	-17,4	-12,5	2,1
Metallerzeugnisse	-21,1	-25,6	-16,3	-24,5	-18,7	-25,1	-9,7	-20,9
Maschinenbau	2,3	-6,0	-29,5	-25,5	-14,3	-16,0	-13,5	-29,4
Elektrische Ausrüstungen	-49,6	-39,1	-2,2	-16,2	-27,5	-28,0	-18,4	-38,5
DV-Geräte, Elektronik, Optik	-23,6	-14,0	8,3	-37,6	-8,3	-26,2	17,4	6,5
Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile	5,7	-22,6	-45,4	-23,5	-21,7	-23,1	-4,8	-29,0
Bauhauptgewerbe	-30,1	-28,1	-35,4	-38,4	-32,8	-33,3	-10,5	-10,6
Großhandel	-29,1	-25,9	-34,2	-27,9	-31,7	-26,9	·	·
Einzelhandel	-1,0	-1,5	-21,9	-23,6	-11,7	-12,9	·	·

Fortsetzung der Tabelle auf der nächsten Seite

Fortsetzung der Tabelle 1

Bereich <small>vielfach verkürzt über die Produkte beschrieben</small>	Beurteilung Geschäftslage				Geschäfts- klima <sup>*)</sup>		Produktions- pläne	
	aktuell		Veränderung in den kommenden 6 Mo- naten ("Erwartung")					
	Mrz.24	Apr.24	Mrz.24	Apr.24	Mrz.24	Apr.24	Mrz.24	Apr.24
	<b>- saisonbereinigte Werte -</b>							
<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>-9,6</b>	<b>-13,8</b>	<b>-27,9</b>	<b>-20,6</b>	<b>-19,0</b>	<b>-17,3</b>	·	·
Verarbeitendes Gewerbe	-9,9	-18,7	-27,9	-30,8	-19,1	-24,9	-5,6	-23,8
Vorleistungsgüter	-23,9	-33,2	-19,4	-15,5	-21,7	-24,6	-17,4	-16,1
Investitionsgüter	-1,7	-10,8	-41,2	-38,4	-22,6	-25,2	-8,2	-24,0
Gebrauchsgüter	-19,3	-24,2	-1,8	-2,9	-10,7	-13,8	-11,6	-18,8
Verbrauchsgüter	10,7	2,3	-15,9	-12,1	-3,0	-5,0	-1,7	-13,3
Ernährung, Tabak	33,7	8,3	-7,5	-6,7	12,1	0,6	1,9	4,6
Textil, Bekleidung, Leder	-12,8	-11,1	-35,4	-43,5	-24,5	-28,1	-42,7	-48,3
Holzgewerbe, Möbel	-14,8	-22,3	-23,5	-38,7	-19,2	-30,7	-23,6	-20,6
Papier-, Pappe-Erzeugung/Verarb.	-33,9	-25,4	-26,8	-43,5	-30,4	-34,7	2,7	-8,0
Druckerzeugnisse, Vervielfältigung	-27,7	-28,6	-27,2	-2,9	-27,5	-16,2	-11,0	9,1
Chemie, ohne pharmazeut. Erzeugn.	-23,2	-16,1	-8,3	27,5	-15,9	4,5	8,1	-4,0
Gummi-, Kunststoffwaren	-4,7	-7,3	-43,1	12,3	-25,0	2,3	-15,4	8,6
Glas, Keramik, Verarb. Steine/Erden	-24,1	-33,9	-26,7	-25,9	-25,4	-29,9	-23,7	-16,9
Metallerzeugnisse	-29,8	-30,1	-29,3	-32,0	-29,6	-31,0	-16,8	-24,6
Maschinenbau	-1,4	-13,1	-38,5	-27,6	-20,9	-20,5	-18,9	-26,5
Elektrische Ausrüstungen	-59,7	-50,4	-18,7	-17,1	-40,5	-34,6	-27,5	-40,3
DV-Geräte, Elektronik, Optik	-26,7	-25,1	-8,5	-24,5	-17,8	-24,8	1,5	1,0
Kraftfahrzeuge, Kfz-Teile	-7,4	-25,2	-46,1	-44,6	-27,8	-35,2	2,1	-33,7
Bauhauptgewerbe	-26,4	-28,5	-53,0	-41,4	-40,3	-35,1	-45,3	-36,9
Großhandel	-28,4	-24,1	-38,2	-31,7	-33,4	-27,9	·	·
Einzelhandel	-0,8	-2,3	-25,9	-26,5	-13,8	-14,8	·	·

\*) Geometrisches Mittel aus der aktuellen Beurteilung der Geschäftslage und der erwarteten Veränderung der Geschäftslage (der sog. "Geschäftserwartung").

Quelle: ifo Institut.

# **AN H A N G**

**Konjunkturumfrage Bayern  
April 2024**

### Anmerkungen

Dargestellt sind jeweils die %-Salden aus positiven (+) und negativen (-) Meldungen zu den jeweiligen Variablen.

Das Geschäftsklima errechnet sich als Mittelwert der Salden aus den Meldungen zur aktuellen Geschäftslage und den Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate.

Die in den Tabellen verwendeten Symbole bedeuten:

U = Ursprungswerte

T+I = saisonbereinigte Werte

MW = arithmetisches Mittel (max. ab 1991, bzw. ab Beginn der Zeitreihe)

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR
<b>Gewerbliche Wirtschaft Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	-1,2	5,3	9,1	-3,0	-9,6	-12,9	-15,8	-18,7	-19,9	-22,2	-23,0	-17,8	-17,3	-18,2
	T+1	-1,2	3,9	8,9	-3,4	-10,9	-13,2	-14,8	-17,7	-14,5	-22,5	-25,7	-23,9	-19,0	-17,3
Geschäftslage	U	2,0	15,7	18,9	8,4	7,0	2,1	-0,4	-4,1	-8,2	-11,8	-11,1	-11,2	-10,2	-13,5
Beurteilung	T+1	2,0	17,5	15,8	9,5	6,6	0,9	-0,2	-5,3	-7,3	-12,7	-9,2	-10,5	-9,6	-13,8
Geschäftslage	U	-3,8	-4,6	-0,3	-13,7	-24,8	-26,8	-30,0	-32,2	-30,8	-32,0	-34,2	-24,2	-24,1	-22,8
Erwartungen	T+1	-3,9	-8,9	2,2	-15,6	-27,0	-26,4	-28,3	-29,3	-21,5	-31,8	-40,7	-36,3	-27,9	-20,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR
<b>Verarbeitendes Gewerbe Bayern</b>															
Geschäftsklima	U 5,8	15,1	20,1	6,6	-2,6	-6,8	-9,9	-12,8	-13,7	-12,9	-17,2	-16,5	-11,3	-13,7	-15,6
	T+I 5,7	10,1	11,5	8,1	-3,9	-4,9	-7,9	-9,0	-4,6	-5,3	-16,4	-20,4	-19,2	-19,1	-24,9
Geschäftslage	U 11,4	23,2	27,4	16,0	15,2	7,0	4,5	2,3	-3,6	0,1	-9,5	-2,1	-4,1	-5,9	-11,9
Beurteilung	T+I 11,4	19,6	20,7	17,1	14,8	8,1	5,2	5,2	-1,1	2,5	-6,5	-3,8	-5,9	-9,9	-18,7
Geschäftslage	U 1,0	7,2	13,1	-2,3	-19,0	-19,6	-23,3	-26,8	-23,3	-25,1	-24,6	-29,9	-18,2	-21,1	-19,3
Erwartungen	T+I 1,0	0,9	2,7	-0,6	-20,9	-17,0	-20,2	-22,3	-8,0	-12,7	-25,8	-35,6	-31,7	-27,9	-30,8
Nachfragesituation	U 2,0	-0,7	16,3	-26,3	-6,1	-24,7	-32,2	-29,7	-12,2	2,3	-11,2	-4,7	5,0	7,2	-5,3
Entwicklung im Vormonat	T+I 1,9	-10,1	5,8	-9,9	-8,7	-23,9	-28,8	-22,6	-10,7	2,9	-11,1	-2,9	-5,7	-5,0	-7,6
Auftragsbestand	U -1,5	-7,1	15,7	-32,7	-20,0	-28,1	-29,7	-37,9	-23,9	-17,6	-17,5	-17,9	-7,9	-9,4	-27,4
Entwicklung im Vormonat	T+I -1,6	-13,3	11,5	-24,5	-23,3	-28,3	-32,8	-32,4	-20,4	-13,6	-15,5	-13,8	-20,1	-16,7	-27,1
Fertigwarenlager	U 11,0	7,8	3,8	16,6	17,1	22,7	26,0	19,2	20,2	24,0	19,3	19,4	27,5	21,6	19,4
Beurteilung	T+I 11,1	12,0	11,0	16,9	14,6	25,4	24,8	16,9	15,8	21,7	20,1	16,3	28,2	25,4	26,7
Produktion	U 0,9	11,5	36,3	-34,4	3,0	-10,7	-17,8	-37,7	1,1	-2,0	0,0	-17,7	5,2	-3,7	-5,0
Entwicklung im Vormonat	T+I 0,8	5,3	26,7	-18,4	-3,4	-17,8	-16,2	-20,3	-11,4	0,3	0,4	-2,7	-7,6	-13,7	-5,3
Produktionspläne	U 4,3	20,3	25,4	10,9	7,8	-17,0	-1,4	-0,1	-16,6	-19,3	-15,5	-9,2	3,3	-2,3	-17,6
	T+I 4,2	16,9	19,3	10,5	2,7	-6,6	-1,4	-6,3	-4,6	-6,8	-3,4	-16,7	-15,1	-5,6	-23,8
Export Erwartungen	U 8,2	8,2	14,8	-8,4	1,2	-3,4	-1,6	-14,7	-8,3	-7,4	-7,2	2,1	0,8	-9,5	-5,4
	T+I 8,2	10,7	10,3	-0,5	-3,0	-1,2	-1,9	-18,1	-0,3	-0,8	-2,7	-4,2	-10,9	-7,6	-10,2
Beschäftigtenzahl	U -3,8	4,3	4,8	6,3	8,3	-2,1	-3,8	-9,0	-17,8	-11,4	-0,1	-11,3	-12,8	-12,3	-13,9
Erwartungen	T+I -3,9	2,9	3,6	6,6	9,3	1,9	-4,8	-8,5	-13,5	-8,8	1,7	-16,8	-18,6	-13,2	-15,2
Auftragsbestand	U 3,6		5,4		5,8				5,9			5,9			6,2
in Produktionsmonaten	T+I 3,6		5,4		6,5				5,6			5,5			6,3
Kapazitätsauslastung in %	U 85,0		86,2		84,9				83,8			83,0			82,1
	T+I 85,0		86,3		84,7				83,8			83,1			82,2

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	
<b>Vorleistungsgüterproduzenten Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	3,8	3,3	2,0	-11,9	-16,7	-18,0	-23,1	-27,0	-26,8	-17,9	-24,8	-21,5	-6,8	-12,1	-19,0
	T+1	3,8	-5,1	-3,0	-8,7	-16,1	-16,0	-17,1	-22,0	-16,2	-11,4	-27,3	-24,0	-22,7	-21,7	-24,6
Geschäftslage	U	6,3	3,6	8,3	-15,2	-9,6	-5,4	-20,7	-20,3	-23,7	-12,0	-24,9	-23,3	-10,6	-16,2	-25,2
Beurteilung	T+1	6,2	-3,2	0,4	-8,9	-6,8	-7,4	-17,3	-20,3	-14,4	-10,9	-25,5	-20,2	-18,4	-23,9	-33,2
Geschäftslage	U	2,3	3,0	-4,2	-8,5	-23,6	-29,7	-25,5	-33,5	-29,8	-23,6	-24,7	-19,6	-3,0	-7,9	-12,6
Erwartungen	T+1	2,3	-7,0	-6,3	-8,5	-25,0	-24,3	-17,0	-23,6	-18,0	-11,9	-29,0	-27,6	-26,9	-19,4	-15,5
Nachfragesituation	U	2,3	-2,4	5,9	-33,9	-26,0	-22,3	-42,9	-32,9	-19,0	-21,0	-10,1	-31,1	12,1	7,8	-11,6
Entwicklung im Vormonat	T+1	2,2	-14,9	-7,4	-19,9	-18,8	-23,6	-37,4	-22,6	-18,6	-18,1	-16,8	-17,4	-8,7	-8,6	-15,7
Auftragsbestand	U	-1,0	-4,5	-1,8	-34,3	-32,8	-21,5	-33,4	-38,5	-27,2	-27,2	-26,5	-31,8	3,7	1,2	-23,6
Entwicklung im Vormonat	T+1	-1,1	-18,0	-13,9	-24,2	-30,0	-24,3	-29,6	-29,8	-24,6	-18,8	-27,2	-23,1	-14,1	-14,1	-31,1
Fertigwarenlager	U	19,2	25,6	23,7	43,6	44,9	49,9	41,2	36,6	31,1	28,1	35,1	22,1	32,6	31,0	37,3
Beurteilung	T+1	19,3	31,8	27,2	44,2	44,8	42,9	40,7	34,4	29,7	25,5	31,8	23,8	38,6	37,5	41,2
Produktion	U	-1,1	0,8	4,1	-27,4	-14,5	-17,1	-29,6	-41,7	-11,7	-16,0	-25,8	-48,2	1,3	-7,1	-17,5
Entwicklung im Vormonat	T+1	-1,2	-9,5	-7,4	-11,4	-13,0	-18,5	-28,8	-34,1	-17,1	-11,9	-24,7	-29,8	-21,6	-21,7	-19,2
Produktionspläne	U	3,9	6,6	-10,2	0,5	-15,3	-28,3	-20,2	-26,4	-27,0	-29,6	-17,9	-7,7	0,1	-10,4	-13,6
Export Erwartungen	T+1	3,9	0,2	-12,3	2,0	-14,9	-22,8	-14,9	-31,7	-11,1	-10,0	-16,4	-19,0	-22,8	-17,4	-16,1
Export Erwartungen	U	10,6	9,9	4,7	-2,8	-10,3	-7,9	-4,3	-15,3	-13,8	-16,8	-18,0	-9,6	7,5	-8,3	-4,5
	T+1	10,6	3,4	0,8	-2,5	-6,4	-7,8	-4,4	-13,2	-3,0	-7,9	-13,3	-13,2	-8,4	-14,7	-9,4
Beschäftigtenzahl	U	-7,5	-5,4	-8,0	-8,5	-13,7	-25,4	-23,6	-31,5	-18,2	-26,9	-35,2	-23,9	-18,5	-21,4	-35,3
Erwartungen	T+1	-7,5	-13,5	-10,8	-12,6	-15,7	-20,5	-19,7	-29,0	-9,9	-18,9	-32,1	-29,1	-28,1	-29,6	-37,5
Auftragsbestand	U	2,6	3,8	3,8	3,4	3,4	3,4	3,4	3,2	3,2	3,2	3,3	3,3	3,0	3,0	3,0
in Produktionsmonaten	T+1	2,6	3,8	3,8	3,5	3,5	3,5	3,5	3,3	3,3	3,3	3,1	3,1	3,0	3,0	3,0
Kapazitätsauslastung in %	U	81,9	81,8	81,8	78,2	78,2	78,2	78,4	78,4	78,4	78,4	77,0	77,0	76,4	76,4	76,4
	T+1	81,9	80,1	80,1	79,4	79,4	79,4	78,0	78,0	78,0	78,0	77,9	77,9	74,6	74,6	74,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	
<b>Investitionsgüterproduzenten Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	6,6	24,8	24,4	9,4	-0,6	-7,6	-14,1	-9,3	-15,5	-13,5	-9,8	-16,2	-12,1	-17,6	-15,1
	T+1	6,6	20,7	16,1	7,6	0,1	-4,9	-11,0	-7,7	-6,2	-4,3	-9,4	-19,2	-20,6	-22,6	-25,2
Geschäftslage	U	15,2	39,1	34,5	27,3	23,7	21,5	8,3	11,9	2,1	1,0	2,6	8,6	1,4	1,6	-8,7
Beurteilung	T+1	15,2	36,3	34,1	29,7	25,3	24,4	11,9	12,7	0,8	6,2	1,9	4,0	-3,0	-1,7	-10,8
Geschäftslage	U	-0,7	11,4	14,7	-7,1	-22,2	-32,9	-34,1	-28,3	-31,5	-27,0	-21,5	-38,1	-24,7	-34,9	-21,3
Erwartungen	T+1	-0,8	6,1	-0,6	-12,4	-22,4	-30,4	-31,4	-26,1	-12,9	-14,2	-20,1	-39,9	-36,6	-41,2	-38,4
Nachfragesituation	U	1,7	1,3	12,2	-25,2	7,9	-10,0	-23,3	-37,5	3,5	5,8	-7,0	-4,6	-4,5	1,8	25,7
Entwicklung im Vormonat	T+1	1,6	-2,2	-3,5	-9,2	1,4	-14,2	-20,6	-36,0	-0,2	8,3	1,0	-2,5	-4,1	-3,4	15,8
Auftragsbestand	U	-2,4	-21,8	15,1	-42,1	-31,3	-25,3	-25,5	-51,2	-17,5	-18,0	-15,6	-29,0	-30,0	-27,7	-32,8
Entwicklung im Vormonat	T+1	-2,4	-18,3	8,9	-25,2	-34,9	-28,6	-36,7	-58,9	-16,8	-14,9	-13,7	-22,2	-32,2	-25,6	-33,7
Fertigwarenlager	U	9,6	14,1	-2,3	21,7	20,5	24,4	28,3	14,0	14,3	31,8	21,8	16,7	33,7	25,0	18,6
Beurteilung	T+1	9,7	17,4	7,1	23,0	16,5	27,3	25,3	10,3	9,3	28,4	24,5	17,6	32,7	28,0	29,1
Produktion	U	2,7	6,8	40,3	-45,9	7,2	-7,7	-6,6	-43,5	18,3	-8,1	32,8	-11,0	11,6	-3,6	14,7
Entwicklung im Vormonat	T+1	2,7	3,1	23,0	-32,2	0,4	-19,0	-5,9	-22,2	0,7	-0,9	32,0	6,9	6,2	-10,7	5,7
Produktionspläne	U	4,6	20,9	38,3	12,2	10,7	-19,0	-12,4	4,6	-7,0	-12,4	-18,4	-6,4	11,7	-8,0	-21,8
	T+1	4,6	21,0	36,2	10,7	9,6	4,1	-11,1	-10,5	2,7	-2,5	-9,8	-16,4	-8,8	-8,2	-24,0
Export Erwartungen	U	7,0	2,4	17,9	-11,6	5,0	-7,5	-9,6	-22,5	-11,6	-13,8	-1,2	-2,8	-4,1	-17,1	-8,4
	T+1	7,0	8,6	18,2	-3,3	2,0	-9,6	-12,6	-24,4	-6,5	-10,8	-2,6	-7,4	-13,8	-10,3	-8,0
Beschäftigtenzahl	U	1,7	21,1	10,6	22,7	11,6	4,9	3,1	2,1	-12,2	-1,0	18,8	-5,1	9,6	-10,5	-8,7
Erwartungen	T+1	1,7	22,9	12,9	22,5	19,6	8,9	-0,9	1,6	-9,2	-0,6	19,8	-8,9	-1,2	-8,8	-6,3
Auftragsbestand	U	4,3		7,0		7,4			6,3			6,7				6,6
in Produktionsmonaten	T+1	4,3		7,5		7,7			6,1			6,1				7,1
Kapazitätsauslastung in %	U	86,0		88,7		88,3			88,4			86,0				85,5
	T+1	86,0		90,4		87,4			87,4			86,1				87,2

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	
<b>Gebrauchsgüterproduzenten Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	-1,5	-21,9	-4,8	-33,8	-25,5	-41,7	-36,2	-29,6	-16,3	-33,0	-36,4	0,0	-15,2	-4,0	-20,7
	T+I	-1,4	-28,0	3,4	-28,4	-23,3	-32,0	-33,3	-33,8	-15,6	-27,5	-35,7	-13,9	-25,9	-10,7	-13,8
Geschäftslage	U	-3,2	-22,7	2,5	-11,3	-18,4	-49,0	-47,5	-9,8	-4,0	-33,9	-50,7	8,6	-20,9	-12,5	-16,8
Beurteilung	T+I	-3,3	-29,0	-2,6	-7,1	-12,9	-33,4	-45,0	-7,7	-13,4	-26,7	-46,4	-0,4	-31,3	-19,3	-24,2
Geschäftslage	U	1,5	-21,0	-11,9	-53,6	-32,4	-34,0	-24,0	-47,3	-27,9	-32,0	-20,7	-8,3	-9,4	4,9	-24,6
Erwartungen	T+I	1,5	-27,0	9,6	-47,5	-33,1	-30,6	-20,6	-56,4	-17,9	-28,3	-24,3	-26,5	-20,3	-1,8	-2,9
Nachfragesituation	U	-3,9	-31,3	-16,6	-40,7	-28,0	-36,5	-4,5	1,0	-5,8	0,1	-25,6	-30,1	-34,9	3,7	-11,4
Entwicklung im Vormonat	T+I	-3,9	-28,9	-8,6	-12,0	-26,6	-36,4	-7,4	-10,5	-10,0	-14,3	-39,0	-28,9	-34,0	1,6	11,8
Auftragsbestand	U	-9,2	-17,0	-18,8	-44,0	-28,0	-70,0	-22,1	1,8	6,2	-5,4	-17,9	-55,6	-37,0	4,2	-4,4
Entwicklung im Vormonat	T+I	-9,2	-16,9	-14,9	-16,6	-21,2	-69,4	-23,7	-12,3	3,7	-18,4	-33,6	-48,6	-36,6	1,4	9,5
Fertigwarenlager	U	16,0	8,7	38,8	34,9	36,6	23,9	-2,2	47,4	1,9	32,0	32,0	10,5	16,7	7,8	37,5
Beurteilung	T+I	16,1	30,6	40,3	32,5	25,3	20,3	3,3	20,6	-0,1	27,6	34,9	24,1	25,2	29,9	36,7
Produktion	U	-6,4	-13,2	6,7	-35,7	-25,8	-20,8	-31,4	-25,9	-8,8	5,3	0,5	8,1	-48,8	-11,2	-3,6
Entwicklung im Vormonat	T+I	-6,4	-5,6	4,3	-20,5	-18,9	-27,5	-30,2	-29,0	-20,2	3,7	-9,7	8,3	-45,6	-6,2	2,2
Produktionspläne	U	-3,1	-39,1	-18,8	-62,1	-29,0	-67,6	-38,9	-29,8	-16,9	-14,9	-22,5	-20,0	-23,9	-1,5	-7,8
Export Erwartungen	T+I	-3,1	-48,6	-28,4	-36,4	-35,8	-52,7	-51,8	-42,0	-17,4	-11,3	-18,3	-17,0	-26,0	-11,6	-18,8
Export Erwartungen	U	2,2	-22,9	-16,9	-29,4	-40,2	-17,3	-27,8	-13,5	-19,2	-9,8	-7,9	2,2	-5,1	0,6	-18,6
	T+I	2,2	-22,1	5,8	-25,1	-47,6	-9,9	-27,4	-12,6	-18,6	-11,6	-11,7	-11,1	-16,3	2,0	3,8
Beschäftigtenzahl	U	-11,5	-44,8	-19,1	-48,6	-19,0	-49,2	-45,4	-23,2	-27,1	-46,8	-43,9	-15,6	-28,1	-4,0	-15,3
Erwartungen	T+I	-11,5	-49,8	-18,2	-46,7	-24,7	-51,0	-42,5	-33,3	-27,6	-35,9	-40,9	-13,5	-26,6	-9,4	-14,3
Auftragsbestand	U	2,0	3,7	3,7	2,6	2,6	2,6	2,6	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	2,5	2,5
in Produktionsmonaten	T+I	2,0	3,7	3,7	2,7	2,7	2,7	2,7	1,9	1,9	1,9	1,8	1,8	1,8	2,5	2,5
Kapazitätsauslastung in %	U	83,3	86,1	86,1	75,8	75,8	75,8	75,8	81,1	81,1	81,1	80,1	80,1	80,1	82,8	82,8
	T+I	83,3	85,7	85,7	77,4	77,4	77,4	77,4	80,1	80,1	80,1	80,0	80,0	80,0	82,1	82,1

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	
<b>Verbrauchsgüterproduzenten Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	-6,4	-15,7	9,8	0,0	14,0	1,0	-12,1	-7,0	-0,6	-9,8	-14,5	-13,1	-3,6	-9,2	
	T+1	-6,4	-14,3	13,3	1,4	2,1	-1,3	-16,1	-5,5	0,7	-7,5	-11,3	-11,9	-3,0	-5,0	
Geschäftslage	U	-5,2	-17,2	23,3	8,1	30,0	11,1	9,2	10,0	11,2	5,6	-2,2	-7,1	2,9	-9,9	
Beurteilung	T+1	-5,1	-9,0	34,8	15,5	30,7	4,1	4,9	2,5	2,7	0,5	3,2	1,3	10,7	2,3	
Geschäftslage	U	-7,3	-14,2	-2,9	-7,8	-0,8	-8,7	-31,3	-22,7	-11,7	-24,0	-26,0	-18,9	-9,8	-8,4	
Erwartungen	T+1	-7,3	-19,4	-6,1	-11,8	-23,0	-6,6	-35,0	-13,3	-1,2	-15,1	-24,8	-24,2	-15,9	-12,1	
Nachfragesituation	U	-3,0	-3,1	22,5	5,4	14,7	2,2	-8,1	-15,5	8,2	-25,4	-12,1	-22,1	10,9	-3,0	
Entwicklung im Vormonat	T+1	-3,0	-4,7	12,1	8,8	0,5	-7,6	-14,8	-11,8	3,6	-11,6	0,1	-6,4	7,4	-11,0	
Auftragsbestand	U	-6,7	-2,2	28,7	3,1	1,0	3,5	-4,0	0,0	8,7	-16,3	-12,7	-23,9	2,6	-9,2	
Entwicklung im Vormonat	T+1	-6,7	-2,9	18,1	8,6	-4,7	-3,1	-9,4	-0,1	0,0	-8,0	-2,0	-10,6	0,0	-14,9	
Fertigwarenlager	U	15,6	12,4	6,1	-1,5	-1,1	3,1	11,4	19,2	12,0	15,6	10,3	22,7	18,3	20,4	
Beurteilung	T+1	15,5	3,9	-1,3	-11,4	6,6	9,4	13,3	21,0	15,2	18,6	11,5	15,6	9,4	13,3	
Produktion	U	-7,0	25,9	23,4	-7,4	15,4	6,2	1,5	-6,5	-2,1	-18,3	-24,1	-27,1	2,4	-8,7	
Entwicklung im Vormonat	T+1	-7,0	17,9	13,3	6,2	3,2	-3,5	-10,4	-4,9	-4,2	-10,9	-10,6	-12,7	-8,6	-14,7	
Produktionspläne	U	0,1	10,7	13,2	20,1	16,3	-8,0	-26,5	-14,4	-8,1	-20,5	-22,8	2,6	13,7	-4,1	
	T+1	0,1	-4,3	4,3	4,9	-8,1	-11,0	-16,3	-6,1	1,0	1,5	-7,2	-7,7	-1,7	-13,3	
Export Erwartungen	U	4,5	12,5	9,4	6,3	2,0	2,1	0,2	-23,4	-10,2	-22,0	5,7	0,7	2,7	-10,4	
	T+1	4,5	8,4	10,7	5,2	-9,7	-1,1	0,7	-24,1	-2,4	-9,0	1,4	-5,0	-1,9	-8,6	
Beschäftigtenzahl	U	-9,0	1,4	-4,7	15,2	-3,9	6,3	-11,1	-18,0	-16,9	-5,5	-5,5	2,9	-14,7	-14,6	
Erwartungen	T+1	-9,0	2,9	-1,1	14,5	-17,2	-3,2	-10,9	-16,2	-10,0	-3,5	-0,7	-2,4	-12,9	-11,0	
Auftragsbestand	U	1,7	1,9	1,9	2,4	2,4	2,4	3,3	3,3	3,3	2,9	2,9	2,9	2,0	2,0	
in Produktionsmonaten	T+1	1,7	2,2	2,2	2,4	2,4	2,7	2,7	2,7	2,7	3,2	3,2	3,2	2,3	2,3	
Kapazitätsauslastung in %	U	77,4	82,2	82,2	82,2	82,2	79,9	79,4	79,4	79,4	78,3	78,3	78,3	75,3	75,3	
	T+1	77,4	84,3	84,3	84,3	84,3	77,0	77,0	77,0	77,0	81,0	81,0	81,0	77,3	77,3	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR
<b>Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung Bayern</b>															
Geschäftsklima	U -4,3	-16,5	-14,8	-23,8	10,3	-1,7	-9,1	-2,8	-6,6	7,0	-1,9	-4,1	-9,3	10,1	-3,5
	T+I -4,2	-13,0	-11,6	-21,9	-8,6	-6,4	-14,7	-3,9	-5,4	14,2	3,2	-0,7	-4,5	12,1	0,6
Geschäftslage	U -2,8	-26,5	-0,8	-28,2	18,8	4,3	2,9	18,1	-2,8	12,3	3,2	9,1	-11,3	19,3	-5,2
Beurteilung	T+I -2,7	-12,9	11,7	-13,5	9,7	-2,6	-6,9	3,3	-5,1	4,0	2,7	10,1	-2,5	33,7	8,3
Geschäftslage	U -5,4	-6,0	-27,9	-19,3	2,2	-7,6	-20,4	-21,7	-10,4	1,8	-6,8	-16,4	-7,3	1,2	-1,7
Erwartungen	T+I -5,4	-13,2	-32,4	-29,9	-25,4	-10,1	-22,2	-10,8	-5,7	24,9	3,8	-10,9	-6,4	-7,5	-6,7
Nachfragesituation	U 2,0	-0,7	40,3	20,0	49,8	12,1	-6,5	-10,1	4,7	17,3	1,4	0,5	-26,2	17,4	6,4
Entwicklung im Vormonat	T+I 2,0	-21,0	8,3	5,5	43,3	-10,4	-0,3	8,1	11,7	26,1	19,0	11,7	1,4	-3,3	-27,8
Auftragsbestand	U -0,7	-5,0	28,0	9,7	25,6	21,9	-3,2	4,7	-5,2	15,2	6,8	-3,1	-24,6	0,7	6,6
Entwicklung im Vormonat	T+I -0,7	-10,8	5,9	-5,9	18,8	-2,1	-1,7	15,0	6,5	22,2	15,1	9,0	0,6	-3,5	-16,7
Fertigwarenlager	U 5,8	17,8	14,4	1,2	-10,0	14,8	14,4	1,1	6,5	8,9	15,9	-2,6	5,3	15,0	5,1
Beurteilung	T+I 5,8	8,6	9,2	-2,8	-25,7	30,0	9,9	7,6	8,4	15,6	25,6	4,2	-3,3	4,9	-0,2
Produktion	U -0,1	10,5	32,6	17,7	42,6	32,4	0,3	-9,1	-18,2	-3,0	-17,5	-3,5	-13,8	5,0	24,0
Entwicklung im Vormonat	T+I -0,1	8,2	10,4	16,7	20,4	10,0	-2,9	12,3	-6,3	7,3	-1,5	-5,8	2,9	2,3	0,9
Produktionspläne	U 7,2	34,9	15,4	38,4	11,9	-16,1	-22,0	6,3	4,2	4,0	2,3	-31,9	23,2	33,5	26,1
	T+I 7,2	4,4	-5,4	28,9	-5,9	-6,1	-7,0	14,8	16,6	23,8	15,7	-20,6	11,4	1,9	4,6
Export Erwartungen	U 7,6	16,9	13,3	30,5	12,6	30,9	12,4	-6,5	10,1	14,2	13,9	28,4	2,8	8,6	5,7
	T+I 7,7	14,4	5,9	31,6	-10,9	12,6	9,0	5,8	24,0	34,2	28,0	20,9	4,3	5,6	-1,2
Beschäftigtenzahl	U -4,8	0,9	-8,2	4,7	7,5	0,0	-6,7	-2,8	-2,5	10,0	4,6	1,1	6,8	-5,3	-9,9
Erwartungen	T+I -4,8	0,8	-3,0	5,6	0,1	-7,1	-7,8	-3,6	2,8	13,2	9,9	4,7	0,5	-5,5	-4,7
Kapazitätsauslastung in %	U 78,1		80,1		83,1				84,0			79,8		80,0	80,0
	T+I 78,2		80,8		82,3				83,3			80,7		80,6	80,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	
<b>Textil-, Bekleidungs-, Ledergewerbe Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	-16,2	-14,6	10,4	-9,7	-23,7	-7,5	-10,0	-39,3	-18,6	-27,8	-21,1	-34,9	-22,0	-15,7	-22,0
	T+I	-16,2	-22,5	4,9	-6,9	-24,0	-8,5	-6,8	-28,1	-28,2	-24,0	-8,1	-31,6	-35,7	-24,5	-28,1
Geschäftslage	U	-16,8	-21,9	25,0	8,8	-7,7	8,4	-28,7	-3,4	-12,0	-14,4	-27,5	-20,5	-1,3	-10,8	-11,3
Beurteilung	T+I	-16,8	-24,7	25,6	8,5	-3,7	15,1	-21,3	-20,2	-14,4	-16,5	-17,4	-17,4	-8,0	-12,8	-11,1
Geschäftslage	U	-14,6	-7,0	-3,2	-26,6	-38,3	-14,5	-26,8	-49,2	-42,2	-14,4	-48,2	-40,5	-40,5	-20,5	-32,1
Erwartungen	T+I	-14,7	-20,1	-13,9	-21,2	-42,2	-12,2	-26,5	-34,7	-35,8	0,7	-44,7	-59,4	-59,4	-35,4	-43,5
Nachfragesituation	U	-8,3	-3,7	-5,4	-27,8	-37,9	-38,3	-48,8	-46,3	-8,7	-23,8	-33,3	-31,5	25,3	13,3	-10,6
Entwicklung im Vormonat	T+I	-8,3	-22,3	-21,2	-27,3	-49,0	-34,7	-38,5	-45,5	-25,0	-3,6	-14,4	6,7	-4,1	-28,3	-28,3
Auftragsbestand	U	-13,1	-1,6	-2,9	-18,6	-46,3	-47,2	-64,9	1,5	-13,4	-24,5	-26,4	-22,5	21,0	21,0	-35,6
Entwicklung im Vormonat	T+I	-13,2	-23,2	-10,4	-20,4	-44,4	-43,8	-49,7	-21,4	-23,4	-0,1	-12,0	-22,5	-2,1	-45,8	-45,8
Fertigwarenlager	U	35,8	28,5	23,0	26,3	22,7	47,0	44,0	37,4	52,0	48,8	21,2	46,7	20,5	20,3	20,3
Beurteilung	T+I	35,9	27,0	17,5	21,6	28,4	42,4	59,7	37,7	45,1	40,7	24,9	53,9	18,0	15,4	15,4
Produktion	U	-17,1	3,4	-13,0	-16,5	-27,3	-42,5	-19,6	-21,2	7,0	22,8	-14,2	-9,8	5,2	5,2	-29,1
Entwicklung im Vormonat	T+I	-17,2	-0,6	-4,7	-7,4	-37,5	-51,8	-21,1	-14,0	-3,0	13,5	7,2	-14,3	0,1	-20,7	-20,7
Produktionspläne	U	-18,0	11,8	1,7	-26,6	-45,7	-29,0	-1,4	-44,6	-16,7	4,2	-23,1	-29,1	-30,0	-25,5	-25,5
	T+I	-18,0	-0,7	-18,7	-28,6	-63,9	-14,7	1,5	-54,9	-13,9	22,0	-14,3	-28,0	-42,7	-48,3	-48,3
Export Erwartungen	U	0,3	15,6	31,2	4,9	-7,7	4,5	-13,0	-16,0	2,2	0,4	1,9	-8,6	-11,4	-13,3	-13,3
	T+I	0,3	4,3	31,2	2,0	-11,4	4,6	-5,6	-21,5	4,3	11,8	3,3	-14,8	-23,3	-14,5	-14,5
Beschäftigtenzahl	U	-22,1	-7,9	2,5	4,1	-5,9	-19,2	-16,3	-18,5	-16,5	-45,9	-25,2	-7,8	-27,7	-31,7	-31,7
Erwartungen	T+I	-22,1	-9,8	5,1	1,2	-1,0	-9,7	-17,3	-17,4	-23,2	-35,9	-26,8	-20,5	-29,0	-30,0	-30,0
Auftragsbestand	U	2,9	4,3	4,3	4,4	4,4	4,4	4,4	3,9	3,9	3,4	3,4	3,4	2,4	2,4	2,4
in Produktionsmonaten	T+I	2,9	4,3	4,3	4,4	4,4	4,4	4,4	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	2,4	2,4	2,4
Kapazitätsauslastung in %	U	84,9	87,4	87,4	83,1	83,1	83,1	83,1	80,1	80,1	81,5	81,5	81,5	80,8	80,8	80,8
	T+I	84,9	90,1	90,1	79,1	79,1	79,1	79,1	79,9	79,9	83,1	83,1	83,1	83,2	83,2	83,2

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR
<b>Holzgewerbe und Herstellung von Möbeln Bayern</b>															
Geschäftsklima	U -4,8	-26,3	-28,4	-48,4	-49,7	-41,1	-37,2	-32,6	-42,7	-44,9	-39,8	-25,1	-32,1	-14,8	-31,8
	T+I -4,7	-30,0	-26,3	-39,4	-43,6	-34,2	-31,5	-36,4	-35,5	-40,3	-43,3	-39,3	-46,4	-19,2	-30,7
Geschäftslage	U -2,2	3,6	0,9	-29,4	-40,7	-25,5	-38,1	-31,7	-38,4	-23,2	-37,2	-22,7	-31,3	-9,8	-17,8
Beurteilung	T+I -2,2	0,5	-2,9	-20,4	-31,1	-22,6	-29,3	-33,9	-34,4	-29,6	-36,7	-31,5	-40,5	-14,8	-22,3
Geschäftslage	U -6,2	-51,8	-53,4	-65,3	-58,2	-55,3	-36,2	-33,4	-46,9	-63,9	-42,4	-27,5	-32,8	-19,6	-44,7
Erwartungen	T+I -6,3	-55,8	-46,8	-56,3	-55,2	-45,0	-33,7	-38,9	-36,6	-50,3	-49,6	-46,7	-52,1	-23,5	-38,7
Nachfragesituation	U -6,6	-36,3	-43,2	-62,9	-44,2	-38,7	-5,8	4,9	-43,5	-14,7	-45,2	-26,1	-7,0	-3,6	-13,6
Entwicklung im Vormonat	T+I -6,7	-40,6	-42,7	-38,7	-41,3	-30,8	-2,3	15,1	-33,3	-28,6	-56,0	-26,4	-37,3	-9,5	-13,0
Auftragsbestand	U -11,2	-41,1	-48,1	-70,7	-50,7	-59,9	-18,4	11,5	-44,1	-24,0	-47,1	-44,4	6,6	-0,2	-5,1
Entwicklung im Vormonat	T+I -11,3	-48,5	-54,7	-50,0	-41,0	-51,9	-15,6	12,9	-36,0	-22,4	-50,0	-39,9	-31,0	-9,0	-12,0
Fertigwarenlager	U 12,5	0,9	-12,3	37,0	2,8	4,3	-9,3	17,5	-4,5	3,6	7,6	0,7	9,1	19,2	-4,7
Beurteilung	T+I 12,5	-1,9	-2,3	35,3	2,5	5,4	-3,6	14,5	-3,2	0,6	3,9	-0,8	8,7	15,5	5,3
Produktion	U -6,4	-19,3	-3,1	-56,4	-43,2	-27,0	-16,4	-34,1	-11,6	3,9	-4,2	9,5	-11,9	3,6	-4,0
Entwicklung im Vormonat	T+I -6,5	-26,8	-9,0	-38,3	-41,0	-24,0	-9,3	-19,5	-22,0	-2,2	-10,6	9,8	-19,7	-3,8	-9,5
Produktionspläne	U -3,0	-19,7	-32,7	-52,4	-46,9	-60,7	-11,4	5,5	-19,9	-14,6	-26,3	-34,9	-33,6	-13,3	-15,7
	T+I -3,0	-30,3	-36,6	-29,1	-37,5	-41,8	-21,4	-23,6	-22,0	-4,1	-21,4	-47,0	-32,9	-23,6	-20,6
Export Erwartungen	U 0,2	-23,8	-22,7	-22,9	-50,7	-26,8	4,6	-11,0	-18,2	-22,0	-16,2	3,7	-17,4	0,4	-20,2
	T+I 0,2	-27,0	-17,8	-19,9	-43,4	-22,9	2,0	-16,1	-11,4	-16,3	-20,3	-4,1	-25,6	-3,5	-15,1
Beschäftigtenzahl	U -11,5	-25,9	-18,4	-30,7	-23,3	-24,7	-34,6	-30,1	-37,3	-29,9	-39,0	-35,1	-34,3	0,2	-12,0
Erwartungen	T+I -11,6	-21,3	-18,5	-28,5	-21,3	-24,0	-35,1	-33,8	-37,6	-29,8	-35,9	-33,5	-43,4	4,6	-13,1
Auftragsbestand	U 1,9	4,1	4,1	2,8	2,8	2,8	2,8	3,1	3,1	3,1	2,9	2,9	2,9	3,0	3,0
in Produktionsmonaten	T+I 1,9	3,6	3,6	2,6	2,6	2,6	2,6	3,2	3,2	3,2	3,5	3,5	3,5	2,5	2,5
Kapazitätsauslastung in %	U 84,2	83,7	83,7	84,4	84,4	84,4	84,4	81,2	81,2	81,2	84,8	84,8	84,8	85,5	85,5
	T+I 84,2	84,0	84,0	84,6	84,6	84,6	84,6	81,6	81,6	81,6	83,9	83,9	83,9	85,8	85,8

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR
<b>Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus Bayern</b>															
Geschäftsklima	U 4,2	-29,5	-18,6	-25,4	-45,0	-28,7	-35,8	-41,4	-36,8	-24,8	-11,5	-21,7	-34,3	-28,8	-34,0
	T+I 4,3	-31,7	-17,6	-25,7	-53,1	-34,8	-36,0	-33,3	-27,3	-18,7	-16,7	-24,2	-34,9	-30,4	-34,7
Geschäftslage	U 7,3	-36,0	-37,3	-51,3	-40,3	-35,0	-32,9	-47,6	-56,5	-23,1	-23,1	-24,7	-38,0	-28,3	-26,0
Beurteilung	T+I 7,3	-42,6	-35,1	-46,4	-46,4	-43,1	-25,5	-34,9	-40,7	-28,4	-33,0	-33,4	-36,1	-33,9	-25,4
Geschäftslage	U 2,4	-22,7	2,3	5,0	-49,5	-22,2	-38,7	-34,9	-14,5	-26,5	0,8	-18,7	-30,6	-29,3	-41,7
Erwartungen	T+I 2,4	-20,0	1,8	-2,2	-59,5	-26,0	-45,9	-31,8	-12,7	-8,4	1,1	-14,4	-33,7	-26,8	-43,5
Nachfragesituation	U 1,9	4,4	-2,8	-13,4	-1,2	-30,0	-31,1	-51,8	-6,5	-21,1	33,9	3,5	0,0	19,2	-18,9
Entwicklung im Vormonat	T+I 1,8	-8,2	-10,3	-0,6	-5,3	-26,2	-23,9	-43,2	-17,7	-19,0	29,6	16,0	-6,7	2,2	-17,4
Auftragsbestand	U -3,0	-7,4	-2,8	-19,3	-16,1	-30,0	-36,7	-53,8	-41,0	-32,0	31,3	-24,6	-9,9	14,1	-38,6
Entwicklung im Vormonat	T+I -3,1	-16,4	-15,0	-11,7	-19,5	-26,5	-23,6	-42,3	-45,5	-33,5	27,5	-15,2	-20,3	0,6	-43,8
Fertigwarenlager	U 23,0	39,1	65,1	31,5	20,9	41,3	38,8	43,8	24,2	13,0	26,5	36,2	29,0	49,5	41,8
Beurteilung	T+I 23,1	49,1	73,7	39,9	18,3	38,3	22,9	32,3	15,8	15,2	22,2	42,5	39,7	59,9	51,3
Produktion	U -1,6	-24,6	-16,4	-27,8	-39,2	-25,6	-20,6	-47,6	-15,9	-13,6	0,0	-23,9	10,7	-11,1	-11,8
Entwicklung im Vormonat	T+I -1,7	-30,3	-24,6	-19,3	-32,3	-29,5	-18,1	-41,6	-29,0	-17,3	5,1	-3,2	-6,3	-19,9	-11,3
Produktionspläne	U 4,0	4,4	4,0	3,2	-5,4	-22,2	-32,9	-23,5	-4,5	-10,9	-34,6	30,0	3,3	8,1	-3,9
	T+I 4,0	1,2	1,3	3,2	-10,2	-12,9	-34,2	-19,3	-6,9	-1,8	-17,7	24,8	-16,8	2,7	-8,0
Export Erwartungen	U 4,4	-7,7	-25,8	-6,5	-21,1	-35,0	-38,2	-25,8	-18,4	-24,3	-42,3	0,0	-22,8	8,6	0,0
	T+I 4,4	-18,3	-28,4	-12,4	-26,8	-28,2	-34,5	-16,2	-15,6	-15,7	-29,7	-11,3	-29,5	-3,2	-2,4
Beschäftigtenzahl	U -6,6	-40,9	-36,2	-23,5	-31,7	-43,6	-51,0	-57,2	-48,5	-40,8	-46,9	-18,7	-35,5	-6,1	-30,7
Erwartungen	T+I -6,6	-34,2	-37,5	-19,1	-37,2	-42,1	-50,1	-47,5	-49,3	-44,4	-50,5	-26,2	-39,2	0,3	-31,6
Auftragsbestand	U 1,5	1,4	1,4	1,4	1,2	1,2	1,2	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,7	1,7
in Produktionsmonaten	T+I 1,5	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,7	1,7	1,6	1,6
Kapazitätsauslastung in %	U 88,6	70,6	70,6	70,6	68,1	68,1	68,1	77,2	77,2	77,2	78,0	78,0	78,0	78,6	78,6
	T+I 88,6	70,4	70,4	70,4	68,3	68,3	68,3	76,3	76,3	76,3	79,0	79,0	79,0	78,6	78,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR
Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung Bayern Geschäftsklima	U	-4,2	-0,8	0,0	-14,8	-6,8	-13,0	-4,7	-27,6	-15,0	-18,1	-18,3	-22,9	-28,9	-18,0
	T+I	-4,1	0,3	2,5	-6,5	-3,0	-15,1	-7,2	-23,6	-17,9	-24,6	-21,8	-26,2	-27,5	-16,2
Geschäftslage Beurteilung	U	-1,5	6,7	2,7	-10,7	-14,9	-1,6	6,0	-16,4	-6,7	-1,1	-8,2	-34,7	-27,4	-31,1
	T+I	-1,5	6,6	5,7	2,2	-7,2	-2,3	2,0	-16,2	-15,8	-21,5	-14,2	-28,1	-27,7	-28,6
Geschäftslage Erwartungen	U	-6,0	-8,1	-2,7	-18,8	3,7	-23,8	-14,8	-38,2	-22,9	-33,7	-27,9	-10,2	-30,4	-3,8
	T+I	-6,0	-5,9	-0,5	-14,8	0,3	-27,1	-15,9	-30,7	-20,0	-27,6	-29,0	-24,3	-27,2	-2,9
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	-5,2	14,1	0,9	-28,6	-15,9	-7,4	-13,0	-24,0	-1,0	-38,3	-27,9	-15,3	8,8	-13,2
	T+I	-5,2	4,9	-3,8	-16,6	-15,8	-7,2	-16,1	-26,5	-10,4	-46,4	-13,7	-5,4	-3,7	-8,5
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-9,7	3,0	-10,0	-28,6	0,0	-6,7	-3,4	1,0	-12,4	-28,7	-38,5	-36,3	11,2	-27,4
	T+I	-9,7	-8,1	-10,8	-18,8	-32,2	-4,7	-16,3	-3,4	-14,0	-30,3	-24,5	-23,0	-3,1	-18,4
Fertigwarenlager Beurteilung	U	4,6	12,1	15,6	11,1	25,6	11,5	39,1	10,0	0,0	10,4	22,6	22,2	25,0	25,5
	T+I	4,6	19,9	22,0	18,6	33,7	17,4	27,2	10,8	-5,5	11,9	21,1	16,1	33,4	32,5
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-7,3	7,4	-1,0	-45,5	-30,8	3,3	10,3	-2,7	-18,1	-25,5	-41,8	-16,1	8,8	-17,0
	T+I	-7,3	-4,0	-10,8	-28,1	-30,5	4,4	0,1	-10,5	-22,8	-34,4	-23,6	-7,4	-5,9	-16,0
Produktionspläne	U	-2,4	12,8	-11,8	-22,3	1,0	17,2	-3,4	-8,2	-16,2	-38,3	-30,3	16,1	-9,6	5,7
	T+I	-2,3	11,7	-7,7	-12,5	-2,6	3,4	-13,9	-5,7	-16,6	-21,4	-15,5	3,2	-11,0	9,1
Export Erwartungen	U	1,3	25,8	-12,8	-9,6	-11,1	-11,1	-10,4	-58,6	-25,5	-35,4	-11,6	12,8	-10,0	-11,9
	T+I	1,3	25,5	-9,4	-11,5	-14,4	-15,5	-18,2	-50,5	-22,8	-27,7	-8,4	9,6	-11,4	-8,3
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-8,9	3,7	-15,5	6,7	-26,2	-4,9	-24,3	-14,5	-11,4	-21,5	-21,3	-20,5	-22,4	-7,5
	T+I	-9,0	2,7	-13,9	7,6	-21,7	-6,2	-30,8	-11,9	-14,0	-25,4	-21,2	-17,5	-22,7	-5,3
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	1,4	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	2,4	2,4	2,4	2,1	2,1	2,0	2,0	2,0
	T+I	1,4	1,6	1,6	1,6	1,7	1,7	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2
Kapazitätsauslastung in %	U	82,9	81,7	81,7	76,8	76,8	79,5	79,5	77,4	77,4	78,7	78,7	77,3	77,3	77,3
	T+I	82,9	82,5	82,5	76,7	76,7	77,4	77,4	77,4	77,4	78,0	78,0	78,0	78,0	78,0

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR
Chemische Industrie ohne pharmazeutische Erzeugnisse Bayern Geschäftsklima	U	8,1	-12,2	23,0	-17,7	-22,0	-25,1	-18,6	-31,9	-15,1	-13,0	-17,1	15,6	-7,0	11,5
	T+I	8,1	-21,6	17,6	-14,6	-15,8	-25,8	-11,1	-27,3	-15,4	-8,6	-18,0	5,4	-15,9	4,5
Geschäftslage Beurteilung	U	11,6	-39,4	2,7	-38,5	-38,7	-40,5	-39,0	-61,1	-42,7	-53,1	-30,9	8,6	-11,9	0,7
	T+I	11,6	-51,4	-11,6	-30,8	-30,7	-40,4	-35,3	-51,0	-47,4	-44,5	-34,7	1,7	-23,2	-16,1
Geschäftslage Erwartungen	U	6,3	19,7	45,3	5,8	-3,6	4,4	3,4	17,4	38,1	11,1	-2,2	22,9	-2,0	22,8
	T+I	6,3	14,3	51,3	3,2	0,5	16,7	0,1	23,4	35,5	9,1	0,3	9,2	-8,3	27,5
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	7,5	-10,3	57,4	-27,4	18,1	-11,3	-6,0	10,9	-8,0	-13,1	-13,2	-0,7	24,5	8,3
	T+I	7,4	-11,3	31,3	0,1	15,7	-8,0	6,9	1,9	-11,3	-12,8	9,9	-15,6	17,5	-3,7
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	2,4	-23,1	42,6	-24,4	17,2	-11,9	-29,1	-2,9	-18,6	-39,4	0,0	25,7	23,8	9,9
	T+I	2,4	-28,7	29,6	-8,6	10,0	-9,8	-9,8	-7,4	-10,3	-33,6	13,0	2,6	15,6	1,9
Fertigwarenlager Beurteilung	U	7,0	21,8	23,1	33,6	28,1	45,6	42,5	34,4	17,6	20,5	17,0	20,6	12,2	1,4
	T+I	7,1	26,4	28,0	28,4	25,2	43,0	37,0	34,8	24,2	19,3	16,1	24,4	15,1	8,0
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	4,0	-7,1	43,2	-25,3	8,9	-16,0	-19,4	-11,8	-9,8	-24,7	-41,8	20,7	10,7	12,5
	T+I	4,0	-11,5	18,4	-4,1	0,3	-19,7	-14,0	-13,8	-5,9	-15,6	-18,7	-8,7	1,6	-1,4
Produktionspläne	U	9,5	6,7	14,2	30,8	23,7	7,0	4,1	11,0	-0,9	15,5	4,5	0,7	9,4	-4,2
	T+I	9,5	6,1	14,9	23,9	23,0	-31,5	9,5	19,6	20,2	17,7	-2,0	-8,2	8,1	-4,0
Export Erwartungen	U	12,2	20,7	27,3	8,0	13,3	46,7	12,2	5,9	16,1	11,2	-3,7	-9,6	-6,8	-14,1
	T+I	12,2	20,1	27,0	0,6	2,5	4,7	3,8	20,3	24,7	17,7	2,4	-6,9	-9,1	-16,9
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-5,3	2,8	-2,7	3,2	-8,0	-7,4	-27,5	-8,7	-15,9	-32,3	-23,5	-18,6	-0,7	-17,6
	T+I	-5,3	-1,1	-1,6	1,6	-2,4	-9,6	-11,7	-1,9	-12,9	-33,2	-29,4	-21,5	-5,6	-16,6
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,0	2,0	2,1	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1,6
	T+I	2,0	2,0	2,0	2,0	1,9	1,9	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	1,5
Kapazitätsauslastung in %	U	83,9	81,0	81,0	75,8	75,8	75,8	75,7	75,7	75,7	75,7	78,2	78,2	80,1	80,1
	T+I	83,9	80,8	80,8	76,3	76,3	76,3	74,9	74,9	74,9	74,9	78,8	78,8	79,9	79,9

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren Bayern Geschäftsklima	U	6,9	3,2	0,1	-13,1	3,1	-10,6	-21,9	-11,8	-8,8	2,2	-2,7	-19,6	-18,8	6,9
	T+I	7,0	-2,7	-3,4	-8,6	-0,2	-8,7	-13,8	-10,9	-0,5	12,1	-12,2	-31,4	-25,0	2,3
Geschäftslage Beurteilung	U	12,9	3,2	10,5	-13,8	12,2	-0,5	-13,7	4,2	-8,0	3,5	-6,3	-11,2	0,9	4,3
	T+I	12,9	-2,6	0,6	-9,6	13,9	0,7	-8,5	0,8	0,7	3,3	-9,2	-13,3	-4,7	-7,3
Geschäftslage Erwartungen	U	1,8	3,2	-9,7	-12,3	-5,6	-20,2	-29,8	-26,6	-9,6	0,9	1,0	-27,6	-36,5	9,5
	T+I	1,8	-2,9	-7,3	-7,7	-13,4	-17,7	-18,9	-21,9	-1,8	21,4	-15,2	-47,8	-43,1	12,3
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	3,3	-15,0	11,0	-14,8	-10,2	2,0	-22,9	-16,9	-10,0	1,8	1,2	-12,4	7,7	4,2
	T+I	3,2	-28,7	-2,7	-4,6	-11,0	0,7	-15,8	-3,9	-5,9	8,5	-2,5	-31,2	-6,6	-4,8
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	0,4	-14,1	-10,3	-27,1	-13,3	-1,5	-35,6	-28,6	-23,9	-0,4	-28,6	2,9	1,0	-2,6
	T+I	0,4	-29,1	-16,8	-19,8	-14,5	-10,1	-28,7	-21,0	-13,1	6,8	-19,8	-19,8	-14,4	-6,2
Fertigwarenlager Beurteilung	U	15,6	19,9	14,8	37,9	38,5	42,4	32,7	24,6	18,7	20,7	16,1	32,2	17,2	3,4
	T+I	15,7	32,7	29,9	36,6	34,8	37,6	30,2	32,7	15,0	1,2	15,5	41,4	30,0	19,8
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-0,2	2,7	10,5	-31,0	-38,9	-2,0	-24,9	-23,8	-0,4	-14,5	-39,5	8,8	-11,4	-2,1
	T+I	-0,4	-13,9	-5,1	-14,2	-35,6	-7,9	-18,0	-17,8	1,0	-0,9	-26,8	-22,4	-30,2	-10,4
Produktionspläne	U	6,3	-3,2	4,4	7,2	9,4	-6,6	-1,5	-10,7	-21,7	-6,9	21,5	-2,4	-13,7	11,4
	T+I	6,2	-4,9	2,4	14,3	-2,0	-6,7	3,0	-27,2	2,8	16,3	-2,0	-13,2	-15,4	8,6
Export Erwartungen	U	8,5	7,6	15,1	7,4	6,3	-12,7	6,6	-5,6	-13,9	-10,0	22,2	2,1	-3,8	20,8
	T+I	8,5	1,5	9,8	15,3	3,0	-10,4	2,1	-13,0	0,9	1,7	9,2	-2,0	-10,2	14,9
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-3,2	-4,1	-0,6	-5,2	-2,2	-18,7	-29,8	-27,6	-7,4	-5,3	-8,7	-12,2	-15,2	6,6
	T+I	-3,3	-15,9	-10,1	-2,4	-9,3	-18,1	-22,8	-25,3	4,8	7,4	-12,5	-21,1	-27,4	-1,7
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,4		3,4		3,1			6,1			3,9			3,9
	T+I	2,4		3,5		2,8			6,0			4,2			4,0
Kapazitätsauslastung in %	U	80,0		74,6		71,7			69,9			73,1			74,6
	T+I	80,0		71,9		71,0			72,7			73,8			71,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR
<b>Herstellung von Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden Bayern</b>															
Geschäftsklima	U -7,6	-5,5	2,1	-11,6	-25,3	-40,3	-36,9	-47,3	-39,8	-42,8	-47,8	-36,8	-25,2	-16,0	-17,4
	T+I -7,6	-16,1	-10,7	-11,3	-25,1	-40,4	-33,4	-36,2	-30,8	-36,1	-46,9	-41,4	-29,4	-25,4	-29,9
Geschäftslage	U -4,8	8,7	10,5	-7,7	-7,0	-10,6	-22,4	-28,5	-24,3	-33,8	-41,1	-40,8	-31,5	-25,3	-29,3
Beurteilung	T+I -4,8	10,1	6,1	-3,8	-7,8	-8,8	-20,4	-26,9	-23,5	-39,7	-48,9	-38,0	-27,4	-24,1	-33,9
Geschäftslage	U -9,4	-18,8	-5,9	-15,5	-41,8	-65,4	-50,2	-64,0	-53,9	-51,4	-54,3	-32,7	-18,6	-6,2	-4,6
Erwartungen	T+I -9,6	-39,1	-26,2	-18,6	-40,9	-66,7	-45,5	-44,9	-37,7	-32,4	-45,0	-44,7	-31,4	-26,7	-25,9
Nachfragesituation	U -4,7	-23,5	31,9	-5,0	-20,7	-47,5	-61,4	-49,6	-46,4	-8,9	-49,2	-35,4	-4,7	1,2	10,2
Entwicklung im Vormonat	T+I -4,8	-42,7	2,3	-3,4	-31,9	-47,5	-54,8	-41,6	-48,5	-8,2	-28,3	-14,9	-1,9	-19,8	-14,0
Auftragsbestand	U -8,6	-34,4	19,0	2,3	2,3	-33,6	-45,9	-50,0	-40,8	-23,2	-53,8	-30,7	-9,0	8,9	8,0
Entwicklung im Vormonat	T+I -8,8	-55,3	-4,3	-1,3	-11,7	-39,0	-44,5	-36,4	-40,6	-15,4	-28,8	-11,0	-10,8	-13,2	-12,7
Fertigwarenlager	U 34,6	17,2	36,1	40,9	45,0	32,5	61,4	41,6	57,9	50,0	51,1	49,0	48,6	40,2	41,4
Beurteilung	T+I 34,7	18,0	40,6	43,7	43,2	32,4	49,5	44,5	51,4	53,8	57,1	48,9	49,0	41,7	45,2
Produktion	U -5,3	8,0	9,5	-21,8	9,9	-24,4	-37,5	-53,3	6,8	-20,9	-35,3	-44,6	-4,7	9,0	6,7
Entwicklung im Vormonat	T+I -5,4	-7,4	-15,2	-19,6	4,8	-26,1	-36,3	-44,7	4,4	-18,2	-23,3	-19,3	-7,4	-9,2	-11,6
Produktionspläne	U -5,4	1,4	11,4	4,5	4,2	-35,5	-25,7	-29,4	-37,2	-55,4	-38,4	-7,7	-4,7	-12,5	2,1
	T+I -5,5	-10,9	-6,4	-0,7	-6,8	-42,0	-25,7	-24,8	-19,5	-24,9	-17,1	-16,1	-18,6	-23,7	-16,9
Export Erwartungen	U 1,0	-6,4	10,1	0,6	-2,8	-4,9	-14,9	-2,2	-15,8	-21,5	-36,3	3,9	27,8	-4,4	21,9
	T+I 0,9	-10,1	0,0	-1,1	-6,5	-8,0	-10,8	-1,6	-2,3	-9,9	-20,1	-3,5	11,6	-7,1	10,7
Beschäftigtenzahl	U -13,0	-1,4	-3,6	-5,0	-3,8	-12,9	-17,3	-18,9	-19,6	-36,6	-32,5	-4,6	-17,7	-19,4	-7,9
Erwartungen	T+I -13,0	-7,5	-7,6	-8,2	-5,9	-13,3	-15,6	-15,1	-18,8	-23,1	-24,6	-14,5	-22,1	-25,0	-11,9
Auftragsbestand	U 2,4	3,1	3,1	3,5	3,5	3,5	3,5	3,1	3,1	3,1	3,0	3,0	3,0	4,1	4,1
in Produktionsmonaten	T+I 2,4	3,0	3,0	3,4	3,4	3,4	3,4	3,0	3,0	3,0	3,2	3,2	3,2	4,0	4,0
Kapazitätsauslastung in %	U 80,7	84,4	84,4	80,0	80,0	80,0	80,0	79,0	79,0	79,0	77,0	77,0	77,0	74,1	74,1
	T+I 80,7	83,4	83,4	78,6	78,6	78,6	78,6	78,5	78,5	78,5	79,9	79,9	79,9	72,9	72,9

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR
<b>Herstellung von Metallerezeugnissen</b>															
Bayern															
Geschäftsklima	U	1,7	1,0	-15,9	-15,4	-23,7	-29,0	-26,9	-34,8	-19,1	-20,4	-21,4	-21,1	-18,7	-25,1
	T+I	1,7	-9,6	-10,5	-18,7	-19,2	-26,8	-21,6	-23,6	-10,6	-18,7	-25,4	-34,9	-29,6	-31,0
Geschäftslage	U	9,0	15,5	-2,0	-1,0	-3,1	-12,2	-11,3	-19,8	-9,9	-8,6	-8,6	-21,7	-21,1	-25,6
Beurteilung	T+I	9,1	7,9	-2,1	-3,4	0,0	-15,2	-11,7	-9,9	-0,8	-5,0	-10,5	-27,6	-29,8	-30,1
Geschäftslage	U	-4,2	-12,6	-28,8	-28,8	-42,2	-44,3	-41,2	-48,5	-27,8	-31,4	-33,3	-20,4	-16,3	-24,5
Erwartungen	T+I	-4,3	-25,6	-19,8	-32,8	-36,6	-37,7	-31,0	-36,3	-20,0	-31,5	-39,2	-41,8	-29,3	-32,0
Nachfragesituation	U	-1,7	-3,0	-35,1	-33,1	-33,6	-45,9	-48,3	-29,5	-19,8	-33,0	-33,2	-11,1	-9,6	-35,0
Entwicklung im Vormonat	T+I	-1,7	-13,1	-27,4	-34,9	-35,2	-45,9	-40,8	-23,0	-16,1	-30,5	-28,0	-30,1	-22,5	-29,5
Auftragsbestand	U	-5,1	-11,2	-38,9	-37,4	-43,4	-37,6	-42,8	-48,9	-19,6	-28,6	-29,7	-18,3	-7,0	-35,3
Entwicklung im Vormonat	T+I	-5,2	-21,5	-17,6	-36,7	-38,1	-37,9	-38,2	-38,5	-14,8	-26,7	-28,5	-33,2	-20,3	-40,4
Fertigwarenlager	U	17,4	26,7	26,2	28,1	43,6	23,2	23,2	32,4	47,1	23,2	10,8	33,2	18,8	23,4
Beurteilung	T+I	17,4	33,9	29,5	34,0	37,7	22,5	23,9	26,7	45,2	24,0	11,7	28,7	25,3	22,5
Produktion	U	-2,3	1,5	-20,4	-7,8	-19,9	-24,2	-47,2	-8,5	-21,4	-24,8	-44,6	-6,2	-5,1	-20,2
Entwicklung im Vormonat	T+I	-2,3	-9,1	-11,4	-9,1	-22,8	-24,4	-29,4	-16,2	-21,6	-20,4	-24,4	-25,8	-20,4	-16,8
Produktionspläne	U	1,7	3,5	-20,9	-17,9	-21,9	-33,7	-24,9	-36,9	-22,5	-22,7	-3,2	-11,4	-9,7	-20,9
	T+I	1,6	-2,0	-12,2	-25,6	-23,0	-27,3	-27,7	-21,3	-1,1	-21,7	-19,1	-28,2	-16,8	-24,6
Export Erwartungen	U	7,8	9,2	-24,0	-7,9	-18,0	-22,5	-20,9	-32,6	-14,9	-7,8	-8,7	-5,3	-8,3	-22,4
	T+I	7,7	9,4	-16,0	-12,9	-17,9	-24,4	-18,9	-22,9	-10,8	-10,7	-15,5	-13,4	-8,2	-23,3
Beschäftigtenzahl	U	0,7	1,7	-13,5	-11,4	-24,9	-23,4	-24,9	-30,9	-21,5	-23,2	-19,6	-19,0	-16,3	-26,1
Erwartungen	T+I	0,7	-3,3	-13,9	-13,6	-26,1	-20,5	-24,5	-22,8	-16,5	-20,4	-22,6	-21,8	-21,8	-30,5
Auftragsbestand	U	3,3	3,9		3,6	3,6			3,2			3,7			3,8
in Produktionsmonaten	T+I	3,3	3,9		3,5	3,5			3,3			3,6			3,9
Kapazitätsauslastung in %	U	82,9	83,1		80,8	80,8			79,4			78,9			78,7
	T+I	82,9	81,9		80,5	80,5			79,6			80,2			77,5

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR
<b>Maschinenbau Bayern</b>															
Geschäftsklima	U 3,5	17,4	18,2	11,9	-2,0	-6,7	-10,2	-8,7	-23,0	-16,2	-13,5	-21,1	-20,5	-14,3	-16,0
	T+I 3,5	11,7	14,5	13,3	-4,0	-4,7	-10,1	-6,4	-14,7	-9,4	-13,4	-25,0	-25,7	-20,9	-20,5
Geschäftslage	U 7,4	36,0	44,2	32,5	14,1	21,4	8,9	14,2	0,9	5,1	10,2	5,5	-0,9	2,3	-6,0
Beurteilung	T+I 7,4	32,9	37,3	30,3	12,7	24,8	8,4	19,1	6,7	12,4	11,1	3,2	-6,6	-1,4	-13,1
Geschäftslage	U 1,0	0,3	-5,0	-6,8	-16,8	-31,3	-27,5	-29,1	-44,1	-35,3	-34,6	-44,3	-38,2	-29,5	-25,5
Erwartungen	T+I 1,0	-7,7	-6,1	-2,5	-19,4	-30,4	-27,1	-29,0	-33,9	-29,0	-35,1	-49,3	-42,9	-38,5	-27,6
Nachfragesituation	U 1,3	-4,0	8,8	-11,4	-20,3	-26,6	-26,8	-26,4	-24,1	-16,6	-10,6	-12,1	-10,5	-16,0	-24,9
Entwicklung im Vormonat	T+I 1,2	-8,2	-2,6	-2,1	-20,7	-26,5	-25,9	-15,6	-21,4	-12,3	-11,9	-15,8	-18,4	-21,3	-31,9
Auftragsbestand	U -2,3	-8,8	-1,9	-25,7	-37,0	-46,5	-41,6	-34,0	-38,1	-28,3	-32,4	-21,7	-20,4	-31,6	-38,8
Entwicklung im Vormonat	T+I -2,4	-12,0	-13,4	-19,0	-35,1	-46,0	-39,4	-27,9	-31,8	-24,1	-33,1	-25,4	-30,7	-36,1	-45,6
Fertigwarenlager	U 17,6	11,9	19,6	22,9	34,0	33,9	38,6	36,7	27,8	37,1	27,0	31,0	40,5	33,6	50,3
Beurteilung	T+I 17,7	18,6	22,6	22,0	29,9	29,4	38,0	37,4	29,0	31,1	29,9	32,7	42,6	40,2	52,8
Produktion	U 1,1	14,0	22,0	-0,1	7,0	-3,9	-12,0	-12,8	0,2	-16,9	10,4	-20,3	2,4	-8,2	-14,8
Entwicklung im Vormonat	T+I 1,0	10,8	12,1	8,8	4,3	-8,3	-11,5	-6,1	-5,0	-14,2	6,3	-5,8	-3,1	-13,6	-17,5
Produktionspläne	U 4,4	18,1	10,5	30,0	-6,4	0,9	-1,1	2,4	-17,2	-12,6	-25,9	-13,5	-22,4	-13,5	-29,4
	T+I 4,4	13,0	13,8	37,3	-7,2	2,7	-4,4	-5,4	-9,2	-5,9	-23,6	-18,8	-29,2	-18,9	-26,5
Export Erwartungen	U 8,8	5,3	3,6	3,2	-4,3	-3,2	-6,0	-4,5	-22,6	-19,1	-21,2	-8,4	-10,7	-9,4	-18,7
	T+I 8,8	0,2	5,2	5,2	-1,9	-1,3	-4,8	-10,4	-23,3	-11,2	-19,6	-11,6	-13,8	-14,4	-18,0
Beschäftigtenzahl	U 0,5	23,7	12,8	15,5	8,7	0,5	2,7	0,1	-6,9	-3,8	-4,8	-16,6	-17,6	-6,6	-8,9
Erwartungen	T+I 0,5	21,9	15,3	18,9	10,1	0,6	-1,8	-1,8	-3,6	1,5	-5,1	-20,6	-20,1	-9,5	-6,5
Auftragsbestand	U 4,6		6,4		6,0				5,8			5,2			5,2
in Produktionsmonaten	T+I 4,6		6,5		6,0				5,7			5,2			5,3
Kapazitätsauslastung in %	U 86,3		90,4		89,0				88,7			85,9			84,8
	T+I 86,3		90,9		89,4				87,9			85,8			85,3

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen Bayern	U	4,9	20,7	12,0	4,6	-4,1	-23,1	-22,5	-23,1	-36,0	-38,3	-21,1	-12,6	-27,5	-28,0
	T+I	4,9	8,1	7,2	3,2	-4,0	-14,7	-11,4	-20,6	-23,0	-37,2	-27,3	-27,0	-40,5	-34,6
Geschäftslage Beurteilung	U	6,5	50,9	45,7	29,6	14,4	-11,4	-15,8	-10,5	-16,1	-32,0	-20,6	-18,9	-49,6	-39,1
	T+I	6,5	41,5	35,6	26,8	12,6	-2,0	-11,1	-5,4	-9,2	-26,7	-24,9	-29,6	-59,7	-50,4
Geschäftslage Erwartungen	U	4,6	-5,8	-17,0	-17,6	-21,0	-28,9	-28,5	-58,1	-59,3	-44,4	-21,5	-6,1	-2,2	-16,2
	T+I	4,5	-20,8	-17,8	-18,0	-19,3	-11,7	-30,5	-38,9	-57,3	-47,2	-29,7	-24,3	-18,7	-17,1
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	2,9	-8,2	-11,0	-37,0	-29,4	-43,4	-49,6	-36,1	-45,0	-12,3	-29,0	-0,8	-1,2	-29,1
	T+I	2,8	-17,6	-20,1	-19,1	-23,1	-39,8	-40,0	-29,9	-46,7	-19,0	-30,3	-22,1	-15,7	-23,6
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	-0,7	4,9	-24,2	-39,9	-42,2	-38,2	-44,3	-22,4	-45,8	-28,3	-33,1	-29,4	-33,1	-52,3
	T+I	-0,7	-8,4	-23,6	-29,8	-38,4	-36,4	-35,4	-21,6	-48,1	-23,9	-36,2	-43,7	-48,5	-45,9
Fertigwarenlager Beurteilung	U	12,0	20,5	29,2	44,4	61,3	45,7	47,6	56,7	57,1	65,6	23,9	57,9	45,3	59,1
	T+I	12,1	28,4	32,9	37,7	51,0	47,8	46,3	54,5	54,7	62,3	32,8	72,1	53,6	63,7
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	-0,9	2,7	7,7	-16,9	-19,0	-21,8	-47,0	-33,4	-36,2	-25,4	-52,1	-17,0	-34,7	-56,6
	T+I	-1,0	2,3	-1,0	-1,9	-18,8	-23,1	-37,6	-39,0	-33,8	-28,1	-48,8	-36,3	-40,4	-55,2
Produktionspläne	U	1,1	-5,0	-9,6	-11,3	-20,8	-45,9	-34,5	-50,0	-51,0	-22,5	-19,6	-5,3	-18,4	-38,5
	T+I	1,1	-15,0	-12,1	-10,1	-24,1	-38,0	-40,9	-34,2	-33,6	-22,2	-33,7	-23,7	-27,5	-40,3
Export Erwartungen	U	9,9	19,6	2,6	-0,6	-5,8	-13,9	-17,3	-19,5	-16,9	-8,0	-15,4	11,5	-8,9	-8,2
	T+I	9,8	15,7	2,8	5,5	-1,5	-3,9	-12,1	-11,3	-19,5	-8,4	-21,0	-6,5	-13,3	-8,3
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-10,3	2,9	2,6	2,1	-2,2	-27,2	-28,8	-20,8	-33,5	-58,8	-22,4	-30,2	-52,1	-62,1
	T+I	-10,4	1,6	4,7	-3,0	-7,9	-20,3	-28,3	-17,9	-26,9	-54,2	-30,5	-39,4	-53,2	-60,6
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	2,9	4,8	4,8	4,9	4,9	4,1	4,1	4,1	4,1	4,2	4,2	3,4	3,4	
	T+I	2,9	4,6	4,6	5,0	5,0	4,5	4,5	4,5	4,5	4,0	4,0	3,2	3,2	
Kapazitätsauslastung in %	U	82,6	88,2	88,2	85,4	85,4	83,0	83,0	83,0	83,0	78,1	78,1	74,7	74,7	
	T+I	82,6	87,2	87,2	85,3	85,3	84,6	84,6	84,6	84,6	77,6	77,6	73,6	73,6	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR
Herstellung von DV-Geräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen Bayern	U	6,1	40,9	37,1	13,8	14,2	9,2	12,4	13,1	-3,7	-0,4	-0,8	-16,9	-8,3	-26,2
	T+I	6,2	31,9	40,0	21,3	11,6	10,4	9,9	14,4	1,5	7,3	-0,9	-18,3	-17,8	-24,8
Geschäftsklima	U	4,6	47,2	45,6	24,5	11,1	26,8	24,7	21,2	-6,8	-13,1	13,7	-22,9	-23,6	-14,0
	T+I	4,6	44,6	37,0	32,9	13,3	14,5	25,6	21,3	5,3	-28,3	19,7	-10,0	-26,7	-25,1
Geschäftslage Erwartungen	U	8,9	34,7	28,9	3,7	-4,3	7,4	-1,0	2,1	-25,8	6,2	-14,4	-10,7	8,3	-37,6
	T+I	8,9	19,9	43,1	10,3	-8,2	7,5	5,3	3,8	-16,6	9,3	-19,6	-26,3	-8,5	-24,5
Nachfragesituation Entwicklung im Vormonat	U	3,8	15,6	24,4	-23,9	-6,5	-15,8	-7,4	-15,8	-34,1	-18,8	-9,6	-3,1	13,2	-32,3
	T+I	3,8	12,5	16,3	-4,4	-13,2	-24,1	-10,9	-18,4	-26,0	-21,0	0,3	-6,0	4,5	-28,6
Auftragsbestand Entwicklung im Vormonat	U	0,3	5,0	3,3	-14,1	-10,8	-30,1	-6,3	-28,4	-46,2	-68,8	-24,8	0,0	3,5	-62,4
	T+I	0,3	0,5	-3,6	-5,0	-23,7	-27,7	-15,5	-21,0	-37,0	-59,0	-18,7	-6,1	-2,4	-64,2
Fertigwarenlager Beurteilung	U	10,7	26,2	5,1	-3,0	16,0	43,9	11,3	49,5	38,9	33,8	38,3	32,7	19,5	11,1
	T+I	10,8	26,4	20,2	4,1	17,7	53,8	17,6	39,2	33,8	32,4	31,3	31,8	18,9	28,1
Produktion Entwicklung im Vormonat	U	1,2	17,2	34,4	-29,4	-2,9	9,8	-10,3	-24,7	-17,7	2,5	-6,8	-9,2	-11,1	-6,5
	T+I	1,2	15,9	24,8	-4,2	-0,2	0,5	-10,3	-22,8	-21,3	-2,7	2,8	-12,5	-16,1	-5,9
Produktionspläne	U	9,8	48,9	35,6	17,2	6,5	4,4	8,2	17,5	16,7	-4,9	32,9	-2,3	17,4	6,5
	T+I	9,8	37,3	30,8	32,0	7,4	6,8	15,4	10,0	27,5	16,9	15,4	-18,5	1,5	1,0
Export Erwartungen	U	17,0	29,0	19,3	11,5	18,2	25,6	10,0	25,6	16,0	-7,4	32,4	24,8	7,5	12,5
	T+I	17,1	28,4	18,9	22,6	14,5	20,8	13,8	19,8	21,0	4,7	25,4	12,2	6,7	13,5
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	-4,0	23,9	53,3	21,5	30,2	29,5	32,3	17,5	8,3	6,2	19,9	19,8	18,8	17,2
	T+I	-4,0	19,9	54,4	23,0	28,6	24,1	28,5	18,6	14,2	14,7	14,2	16,4	15,6	18,6
Auftragsbestand in Produktionsmonaten	U	3,3	6,1	6,1	4,0	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	4,5	4,5	7,3	7,3
	T+I	3,3	5,3	5,3	4,6	4,6	4,6	4,6	4,6	4,6	4,6	4,7	4,7	6,4	6,4
Kapazitätsauslastung in %	U	83,1	88,6	88,6	89,1	83,3	83,3	83,3	83,3	83,3	83,3	83,9	83,9	81,3	81,3
	T+I	83,1	87,8	87,8	89,7	89,7	89,7	89,7	89,7	89,7	89,7	84,0	84,0	80,6	80,6

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR
Herstellung von Kraftfahrzeugen und Kfz-Teilen Bayern	U	11,1	29,2	28,1	18,1	-1,2	-2,4	-8,7	-14,2	-10,8	-18,0	-24,3	-16,0	-21,7	-23,1
	T+I	11,1	23,3	18,9	16,3	1,0	1,9	-6,9	-9,7	0,1	-8,0	-29,6	-27,6	-27,8	-35,2
Geschäftsklima	U	23,9	37,7	20,9	26,7	25,7	8,1	9,5	14,9	-4,0	7,6	3,1	3,6	5,7	-22,6
	T+I	24,0	25,5	18,7	25,3	32,6	13,3	18,0	20,1	-7,3	7,1	-0,3	-3,6	-7,4	-25,2
Geschäftslage	U	1,0	21,0	35,5	9,8	-24,9	-12,3	-25,3	-39,4	-17,4	-40,4	-48,0	-33,7	-45,4	-23,5
	T+I	1,0	21,1	19,1	7,8	-26,3	-8,8	-28,9	-35,5	7,8	-21,9	-54,7	-48,7	-46,1	-44,6
Nachfragesituation	U	3,3	6,5	28,5	-49,8	4,9	-35,7	-48,0	-43,1	2,0	46,8	22,2	23,7	22,7	22,8
	T+I	3,1	-5,0	13,3	-23,5	4,1	-26,8	-40,2	-34,0	-3,4	39,1	16,2	13,7	8,6	13,2
Entwicklung im Vormonat	U	0,2	-9,4	45,4	-54,2	-23,3	-35,7	-38,0	-62,2	-21,1	7,5	-12,9	-12,5	-16,6	-27,2
	T+I	0,2	-14,8	47,1	-40,6	-29,3	-31,1	-46,6	-55,4	-16,1	2,5	-8,8	-27,2	-22,6	-22,2
Fertigwarenlager	U	3,1	-15,7	-31,3	5,3	-11,9	1,8	10,2	1,1	-2,1	5,4	-1,1	17,0	12,1	15,0
	T+I	3,2	-11,0	-27,0	6,8	-7,4	9,8	4,3	-4,5	-6,9	0,8	7,3	16,8	16,9	20,7
Produktion	U	4,3	12,3	73,5	-77,3	18,4	-26,0	-16,3	-70,7	17,1	23,4	-4,4	27,0	5,2	18,1
	T+I	4,2	6,7	64,8	-50,9	5,5	-36,3	-18,0	-36,3	-6,9	21,7	17,0	9,1	-2,8	19,8
Produktionspläne	U	4,5	33,5	53,8	15,1	27,3	-24,7	17,6	10,7	-28,1	-34,1	-26,2	26,6	-4,8	-29,0
	T+I	4,5	41,2	49,7	21,9	14,5	-3,1	10,2	-2,1	-11,9	-22,7	-33,4	-6,8	2,1	-33,7
Export Erwartungen	U	5,6	-0,6	31,5	-35,3	6,3	-15,8	-3,6	-44,8	-3,0	-3,6	-4,5	-3,5	-30,0	2,3
	T+I	5,5	18,3	19,5	-23,8	0,9	-2,7	-4,5	-51,3	5,6	-8,6	-9,8	-26,1	-11,3	-10,9
Beschäftigtenzahl	U	-2,5	-6,2	-6,1	9,3	22,9	4,0	-0,5	-5,2	-35,6	-16,0	-17,9	-9,7	-16,2	-13,6
	T+I	-2,5	-3,0	-7,6	8,5	34,4	18,8	-4,4	-3,8	-31,2	-21,1	-28,2	-20,3	-13,0	-14,3
Auftragsbestand	U	5,1		7,4		9,9			10,4			10,2			11,2
	T+I	5,1		8,2		11,6			9,0			8,9			12,3
Kapazitätsauslastung in %	U	88,4		87,7		86,3			86,9			86,0			85,9
	T+I	88,4		88,7		86,7			86,7			84,8			86,8

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR
<b>Bauhauptgewerbe Bayern</b>															
Geschäftsklima															
U	-16,7	-16,7	-22,3	-29,6	-31,2	-31,2	-37,1	-42,5	-42,7	-45,4	-49,8	-43,8	-42,1	-32,8	-33,3
T+I	-16,6	-25,0	-24,7	-28,8	-31,7	-32,8	-36,7	-38,6	-36,6	-40,6	-45,1	-46,4	-48,0	-40,3	-35,1
Geschäftslage															
Beurteilung															
U	-17,3	-6,0	-8,1	-12,4	-13,9	-11,6	-17,6	-23,8	-23,2	-29,8	-35,5	-38,3	-37,3	-30,1	-28,1
T+I	-17,3	-2,4	-8,5	-14,4	-19,5	-17,5	-23,7	-27,4	-23,8	-28,3	-31,4	-31,3	-29,9	-26,4	-28,5
Geschäftslage															
Erwartungen															
U	-14,5	-26,8	-35,5	-45,3	-46,9	-48,8	-54,6	-59,2	-60,0	-59,6	-62,9	-49,1	-46,7	-35,4	-38,4
T+I	-14,7	-44,9	-39,5	-42,1	-43,1	-46,9	-48,8	-49,1	-48,5	-51,9	-57,7	-60,1	-64,2	-53,0	-41,4
Geräteauslastung in %															
U	68,4	69,7	77,8	78,4	79,0	78,2	77,7	77,1	77,2	74,9	67,7	54,2	59,1	65,1	73,0
T+I	68,4	77,2	76,3	74,4	73,7	73,4	72,5	71,9	71,7	70,0	65,7	69,7	74,8	72,2	71,5
Auftragsbestand in Monaten															
U	3,1	4,4	4,2	4,0	3,6	3,7	3,8	3,7	3,6	3,2	3,7	3,2	3,4	3,7	3,6
T+I	3,1	4,2	4,0	3,8	3,4	3,7	3,8	3,7	3,7	3,2	4,0	3,4	3,4	3,5	3,4

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR
<b>Großhandel (inkl. Großhandel mit Kfz)</b>															
<b>Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	-4,2	-10,7	-8,6	-19,3	-21,7	-27,8	-28,9	-33,9	-27,8	-31,1	-34,2	-31,6	-31,7	-26,9
	T+I	-4,2	-11,9	-12,1	-20,5	-22,2	-28,8	-26,8	-31,0	-24,5	-31,5	-33,6	-34,1	-33,4	-27,9
Geschäftslage	U	-0,9	5,6	6,7	-6,1	-7,4	-12,9	-13,4	-21,7	-17,1	-15,8	-26,6	-27,9	-29,1	-25,9
Beurteilung	T+I	-0,8	8,3	3,8	-4,8	-7,1	-14,2	-10,8	-22,4	-16,3	-19,7	-24,7	-27,6	-28,4	-24,1
Geschäftslage	U	-7,1	-25,7	-22,7	-31,6	-35,0	-41,5	-43,2	-45,2	-37,9	-45,2	-41,4	-35,3	-34,2	-27,9
Erwartungen	T+I	-7,2	-30,2	-26,7	-35,0	-36,2	-42,1	-41,4	-39,2	-32,4	-42,6	-42,1	-40,4	-38,2	-31,7
Umsatz gg.Vorjahr	U	-3,6	-7,0	-22,0	-33,9	-29,0	-23,3	-24,5	-44,8	-26,5	-39,6	-65,2	-32,5	-24,4	-60,8
Lagerbestand	U	17,4	20,1	19,9	25,7	28,2	27,2	24,0	32,4	32,1	31,3	29,9	26,0	27,7	26,1
Beurteilung	T+I	17,5	20,9	20,7	26,7	27,4	26,3	23,4	31,3	32,2	31,1	30,8	26,0	28,9	26,7
Verkaufspreise	U	10,0	14,3	6,1	-6,6	-8,1	-5,8	-1,3	-8,9	1,6	-5,6	-0,4	6,7	-5,7	-5,8
Entw. im Vormonat	T+I	10,0	7,4	0,7	-9,4	-5,5	-2,9	2,3	-5,6	6,8	-0,8	-2,6	-2,0	-12,6	-11,3
Verkaufspreise	U	23,2	21,8	11,5	0,9	1,8	-6,5	3,5	2,9	12,4	19,2	24,7	8,6	4,3	3,2
Erwartungen	T+I	23,2	19,9	13,3	5,5	8,5	-0,3	9,5	5,4	8,9	8,6	14,8	2,9	1,9	4,3
Bestellfähigkeit	U	-6,7	-7,5	-8,9	-25,9	-20,6	-25,1	-30,4	-35,9	-27,7	-27,7	-24,7	-22,9	-26,0	-26,0
Erwartungen	T+I	-6,7	-12,2	-11,3	-27,0	-19,7	-23,6	-28,9	-32,1	-24,2	-27,2	-26,8	-27,0	-30,2	-28,3
Beschäftigtenzahl	U	-3,9	4,4	-3,5	-6,3	-0,2	0,0	-2,2	-10,0	-6,5	-7,9	-7,5	-9,0	-13,0	-13,0
Erwartungen	T+I	-3,9	2,4	-4,0	-6,2	0,2	-1,2	-1,8	-8,5	-5,4	-7,5	-7,9	-10,5	-14,6	-13,0

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR
<b>Einzelhandel (inkl. Einzelhandel mit Kfz) Bayern</b>															
Geschäftsklima	U	-14,2	-9,5	-3,4	-13,5	-15,4	-15,8	-16,9	-19,6	-20,6	-22,2	-18,1	-19,0	-11,7	-12,9
	T+1	-14,2	-11,0	-6,7	-14,2	-15,1	-15,2	-17,6	-20,3	-18,7	-19,7	-18,1	-19,1	-13,8	-14,8
Geschäftslage	U	-14,4	6,4	10,3	1,3	-3,1	1,9	-0,1	-7,1	-7,9	-7,5	-19,5	-11,2	-1,0	-1,5
Beurteilung	T+1	-14,4	7,5	5,9	1,4	-2,8	2,4	-0,2	-8,4	-7,5	-7,7	-17,5	-8,4	-0,8	-2,3
Geschäftslage	U	-13,4	-24,2	-16,3	-27,3	-27,0	-31,9	-32,2	-31,2	-32,5	-35,8	-37,1	-26,4	-21,9	-23,6
Erwartungen	T+1	-13,5	-27,9	-18,5	-28,5	-26,6	-31,2	-33,5	-31,4	-29,3	-30,9	-36,7	-29,2	-25,9	-26,5
Umsatz gg. Vorjahr	U	-11,7	12,4	20,5	0,6	-3,2	24,5	8,8	0,8	-18,9	2,1	-24,4	-11,8	6,1	2,7
Lagerbestand	U	27,8	16,7	16,1	13,2	24,8	22,4	17,3	16,4	23,1	25,7	22,9	17,0	17,1	17,6
Beurteilung	T+1	27,9	16,6	15,6	16,0	25,7	21,3	18,4	20,4	23,6	21,2	22,2	18,2	16,8	17,7
Verkaufspreise	U	1,8	33,5	34,8	27,8	16,1	12,0	25,4	16,5	16,6	8,9	14,5	19,4	10,9	5,0
Entw. im Vormonat	T+1	1,8	31,6	28,9	24,7	15,5	17,5	25,1	18,8	15,9	9,7	17,6	16,2	9,0	-1,1
Verkaufspreise	U	12,8	51,6	38,4	37,1	14,7	25,2	26,5	32,2	18,5	18,1	32,2	29,9	22,5	18,0
Erwartungen	T+1	12,8	49,1	40,2	41,4	25,1	30,1	28,8	27,6	19,2	14,7	24,7	27,5	20,2	20,6
Bestelltätigkeit	U	-19,3	-13,0	-10,8	-14,8	-20,8	-21,5	-22,5	-24,5	-25,8	-24,6	-24,4	-18,4	-10,5	-28,1
Erwartungen	T+1	-19,4	-15,3	-12,2	-14,7	-19,1	-21,3	-24,4	-26,8	-28,0	-22,4	-23,7	-14,5	-13,3	-28,9
Beschäftigtenzahl	U	-10,3	-4,7	-8,2	-8,0	-5,6	-7,5	-13,9	-1,5	-12,9	-16,7	-24,1	-13,7	-3,5	-15,3
Erwartungen	T+1	-10,3	-5,9	-8,8	-5,6	-6,6	-7,2	-14,6	-2,6	-13,6	-16,8	-21,4	-16,6	-4,9	-15,7

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR
<b>Gewerbliche Wirtschaft Bundesrepublik Deutschland</b>															
Geschäftsklima	U -1,5	0,3	-0,9	-8,2	-12,5	-16,8	-21,1	-21,6	-25,4	-21,6	-22,2	-19,6	-18,6	-13,8	-14,7
	T+I -1,5	-1,9	-1,0	-8,2	-14,3	-17,5	-20,0	-19,9	-20,3	-18,4	-21,7	-22,2	-23,7	-16,0	-13,4
Geschäftslage	U 1,0	13,3	13,5	6,3	4,9	0,9	-6,4	-5,5	-10,6	-7,8	-10,4	-12,2	-13,1	-8,3	-11,1
Beurteilung	T+I 1,0	14,3	10,8	7,2	4,0	-0,8	-5,6	-7,1	-9,8	-7,1	-10,7	-9,8	-12,8	-7,8	-10,8
Geschäftslage	U -3,5	-11,9	-14,4	-21,6	-28,5	-32,9	-34,6	-36,3	-39,0	-34,5	-33,2	-26,8	-23,9	-19,2	-18,2
Erwartungen	T+I -3,6	-16,8	-12,1	-22,4	-31,0	-32,8	-33,3	-31,9	-30,2	-28,9	-32,0	-33,7	-34,0	-23,8	-15,9

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage		MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	
<b>Dienstleistungen Bayern</b>																	
Geschäftsklima		U	20,4	10,5	11,3	5,1	6,9	-3,9	-5,9	-4,7	-9,2	-6,2	-5,4	-4,6	-8,4	-5,5	-4,2
		T+I	20,4	10,7	9,7	4,8	5,1	-3,6	-7,0	-5,3	-6,1	-2,9	-3,4	-4,6	-11,9	-6,1	-4,3
Geschäftslage		U	30,7	20,6	26,2	22,6	22,0	11,5	8,4	10,4	6,2	12,1	11,3	4,5	0,2	0,7	6,7
Beurteilung		T+I	30,7	25,0	25,3	25,3	21,4	10,6	6,2	7,8	5,7	10,6	10,4	6,0	1,3	4,1	9,1
Geschäftslage		U	10,8	0,8	-2,7	-11,1	-7,1	-18,2	-19,3	-18,8	-23,4	-23,0	-20,8	-13,2	-16,7	-11,5	-14,6
Erwartungen		T+I	10,7	-2,7	-4,8	-13,9	-10,0	-16,9	-19,3	-17,5	-17,2	-15,6	-16,3	-14,6	-24,2	-15,7	-16,8
Geschäftslage		U	13,2	-4,6	1,0	2,4	6,4	-6,8	-4,0	-7,8	-11,6	-11,3	-4,8	-8,5	-10,6	-6,9	-3,3
Entwicklung letzte 3 Monate		T+I	13,3	0,1	0,2	-0,3	3,8	-8,3	-7,3	-9,5	-13,4	-12,7	-4,6	-5,7	-5,5	-1,9	-3,8
Nachfrage / Umsatz		U	18,5	12,3	22,4	15,6	20,1	16,5	10,4	11,7	4,5	12,9	10,0	11,1	-4,1	2,8	4,0
Entwicklung letzte 2-3 Monate		T+I	18,6	21,5	23,2	12,5	18,6	15,8	9,1	6,9	-0,3	7,4	10,9	14,5	4,9	12,0	4,9
Nachfrage / Umsatz		U	23,3	26,0	32,6	22,5	16,1	16,9	10,8	12,0	6,0	23,2	21,3	17,5	12,0	7,9	9,7
Vormonat gegenüber Vorjahr		T+I	23,4	27,5	33,5	22,4	17,9	16,6	9,7	12,9	4,4	23,6	19,9	16,6	13,1	9,5	10,5
Auftragsbestand		U	0,3	2,1	-4,2	-3,8	1,8	-5,2	-5,0	-8,7	-10,3	-6,8	-7,4	-16,5	-20,7	-16,3	-19,7
Beurteilung		T+I	0,4	3,7	-3,4	-4,1	3,2	-5,0	-6,2	-9,7	-10,6	-7,9	-8,7	-17,0	-19,5	-14,3	-19,4
Beschäftigtenzahl		U	12,9	15,8	15,0	10,9	5,7	-0,4	1,7	1,2	8,4	4,1	-6,2	-5,3	-6,7	1,6	-2,5
Entwicklung letzte 2-3 Monate		T+I	13,0	18,2	13,9	9,6	5,1	-0,2	1,5	-2,6	3,7	2,3	-4,8	-0,1	-1,6	4,2	-4,1
Nachfrage / Umsatz		U	19,6	32,9	26,5	18,9	10,9	15,0	13,0	16,2	15,4	10,0	6,1	9,0	13,1	18,8	19,2
Erwartungen		T+I	19,5	26,4	25,1	17,9	11,7	16,2	9,7	13,5	17,6	19,0	17,8	8,8	3,2	12,4	17,1
Beschäftigtenzahl		U	16,0	19,7	20,9	13,1	8,0	6,1	11,6	8,1	2,5	-7,2	1,1	3,4	8,9	9,5	11,2
Erwartungen		T+I	15,9	16,6	19,0	11,7	7,9	4,4	7,0	9,5	8,8	-0,7	5,7	2,8	4,3	6,6	9,0
Preise Erwartungen		U	17,2	29,6	26,5	23,7	22,0	25,9	21,8	21,2	24,3	35,5	33,5	33,8	25,1	15,6	18,7
		T+I	17,2	31,3	28,0	26,6	23,8	27,6	23,4	22,4	24,8	33,9	30,2	29,7	23,3	17,3	20,0

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR	
<b>Verkehrsdienstleistungen Bayern</b>																
Geschäftsklima	U 13,2	-7,7	-12,7	-10,3	-5,9	-22,5	-27,8	-26,2	-30,1	-32,6	-26,3	-31,5	-27,4	-26,5	-19,7	
	T+I 13,4	0,8	-11,6	-13,4	-10,4	-26,7	-28,5	-31,6	-33,4	-30,6	-22,6	-28,8	-23,9	-19,0	-16,2	
Geschäftslage	U 17,2	-14,0	-7,4	-11,9	1,2	-14,1	-23,8	-17,6	-18,4	-20,1	-16,5	-27,9	-32,3	-30,6	-20,0	
Beurteilung	T+I 17,3	2,1	-4,5	-13,3	-4,3	-17,1	-22,6	-23,5	-25,5	-28,1	-21,5	-24,8	-20,3	-16,4	-13,0	
Geschäftslage	U 10,1	-1,1	-17,9	-8,7	-12,7	-30,6	-31,8	-34,4	-41,0	-44,3	-35,6	-35,1	-22,4	-22,4	-19,3	
Erwartungen	T+I 10,1	-0,5	-18,4	-13,5	-16,4	-35,8	-34,3	-39,4	-41,1	-33,0	-23,7	-32,6	-27,3	-21,5	-19,4	
Geschäftslage	U 8,9	-20,8	-3,4	-7,9	-11,0	-24,8	-22,6	-23,9	-16,1	-22,7	-14,8	-35,9	-31,7	-32,6	-7,7	
Entwicklung letzte 3 Monate	T+I 9,1	-5,4	-7,5	-17,9	-15,1	-24,0	-25,7	-27,3	-25,6	-34,4	-17,6	-23,6	-12,9	-17,4	-12,5	
Nachfrage / Umsatz	U 15,8	-14,1	16,7	-0,8	-6,8	-16,9	-30,4	-23,2	-4,8	-4,1	-14,6	-28,7	-38,1	-20,7	4,8	
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+I 16,0	1,1	11,0	-14,1	-11,9	-12,3	-28,3	-22,6	-17,6	-18,8	-23,0	-15,8	-13,7	-5,9	-1,0	
Nachfrage / Umsatz	U 17,1	-8,7	17,1	-8,2	-22,1	-12,0	-28,2	-21,7	-16,1	-22,4	-21,4	-29,5	-13,6	-23,2	-27,9	
Vormonat gegenüber Vorjahr	T+I 17,3	6,8	18,3	-18,2	-22,2	-13,2	-26,8	-22,8	-23,9	-28,4	-28,5	-24,9	-3,2	-7,2	-26,7	
Auftragsbestand	U -9,5	-23,1	-24,6	-29,9	-13,7	-29,9	-39,3	-34,5	-26,6	-39,9	-31,4	-44,9	-58,6	-50,7	-39,5	
Beurteilung	T+I -9,5	-15,1	-23,6	-32,7	-17,6	-29,6	-39,2	-40,8	-32,5	-45,4	-30,1	-43,8	-47,6	-43,1	-38,6	
Beschäftigtenzahl	U 9,4	2,1	15,1	4,7	-11,8	-8,7	-11,7	-13,8	-5,4	0,9	-18,9	-21,8	-15,3	-14,1	-2,4	
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+I 9,6	9,5	10,1	1,0	-14,0	-8,4	-12,0	-15,1	-8,3	-2,7	-25,3	-14,2	-5,5	-6,5	-6,9	
Nachfrage / Umsatz	U 20,7	31,7	-1,6	15,4	-1,8	-15,6	-8,1	2,8	-1,2	-26,4	-8,0	-14,1	-3,2	-1,2	2,0	
Erwartungen	T+I 20,7	19,7	-0,3	9,2	-4,9	-13,4	-14,1	-12,7	-5,6	-9,1	25,6	-12,4	-12,0	-13,3	3,7	
Beschäftigtenzahl	U 9,0	26,2	9,2	3,4	-6,1	-7,2	-9,5	-2,6	-12,3	-15,2	-8,2	-2,0	-9,8	-9,3	-2,7	
Erwartungen	T+I 9,0	20,5	8,0	-1,7	-3,6	-4,5	-14,4	-10,6	-12,5	-7,1	6,6	-0,3	-15,4	-14,5	-4,0	
Preise Erwartungen	U 27,7	27,9	8,6	3,2	2,4	2,2	11,4	29,5	28,3	60,6	44,1	31,3	26,3	16,0	19,8	
	T+I 27,7	31,4	9,4	5,8	4,8	6,2	15,7	31,5	29,1	61,1	38,9	19,7	21,5	19,4	20,4	

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage		MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR
<b>Gastgewerbe Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	12,1	25,6	3,6	29,8	20,8	-14,1	1,9	-4,7	-16,2	-29,9	-36,7	-21,2	-40,5	-37,4	-2,4
	T+I	12,3	24,3	0,4	24,6	10,7	-16,2	1,8	-4,0	-13,4	-18,2	-27,2	-17,3	-44,9	-38,7	-2,7
Geschäftslage	U	14,1	22,2	16,0	52,1	48,4	12,5	7,2	16,2	17,2	8,5	-12,1	-11,9	-46,6	-45,2	-11,0
Beurteilung	T+I	14,3	32,7	23,3	55,2	36,6	4,7	-1,8	2,4	4,5	8,1	-4,5	3,2	-35,9	-35,5	-0,1
Geschäftslage	U	11,7	29,1	-8,0	9,4	-3,7	-37,4	-3,2	-23,5	-44,5	-61,3	-58,0	-30,1	-34,1	-29,2	6,6
Erwartungen	T+I	11,6	16,2	-20,2	-2,3	-12,4	-35,0	5,4	-10,3	-29,7	-41,2	-47,3	-35,8	-53,4	-41,8	-5,2
Geschäftslage	U	16,0	6,4	23,5	37,3	42,4	28,2	11,2	-11,5	-14,8	-3,8	-31,3	2,5	-38,7	-45,9	-13,1
Entwicklung letzte 3 Monate	T+I	16,4	31,9	41,8	33,1	21,9	-5,3	-32,0	-33,3	-33,7	-9,2	12,5	22,0	2,7	-19,2	1,7
Nachfrage / Umsatz	U	18,2	27,2	32,3	71,3	64,9	36,5	17,2	17,2	5,9	14,0	-12,3	14,3	-2,1	-31,5	-20,8
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+I	18,5	37,2	35,0	65,7	56,1	26,8	-0,5	10,2	-5,7	13,7	0,2	33,7	13,7	-21,8	-18,0
Nachfrage / Umsatz	U	18,3	73,6	65,0	82,8	65,7	25,2	8,9	-15,3	-15,7	22,4	25,2	31,4	-6,5	-22,8	-5,3
Vormonat gegenüber Vorjahr	T+I	18,4	82,2	74,3	81,7	56,2	23,2	1,8	-13,3	-21,8	18,3	25,4	35,8	-1,9	-14,8	4,3
Auftragsbestand	U	-18,8	-23,2	-28,6	-17,7	-10,2	-26,3	-40,0	-25,7	-33,7	-21,7	-45,4	-47,4	-45,4	-67,7	-24,9
Beurteilung	T+I	-18,8	-18,2	-21,8	-12,5	-12,4	-29,5	-44,6	-37,1	-38,3	-22,1	-45,9	-40,3	-42,5	-63,2	-17,8
Beschäftigtenzahl	U	-0,9	7,2	13,4	21,8	23,5	13,4	-20,1	-9,6	-4,2	-23,6	-25,1	-12,9	-14,3	-8,1	-11,0
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+I	-0,7	20,8	7,9	17,3	11,1	3,0	-28,1	-14,7	-4,3	-21,9	-18,0	1,1	-5,3	5,8	-16,1
Nachfrage / Umsatz	U	15,2	34,3	35,9	17,2	11,4	0,9	4,5	21,9	-19,4	-3,5	-41,2	-38,8	8,3	33,5	23,0
Erwartungen	T+I	15,2	4,6	13,0	-12,3	-21,6	-15,6	6,4	21,0	-5,5	49,3	6,2	4,4	-15,3	1,5	-3,1
Beschäftigtenzahl	U	0,0	21,3	6,1	8,6	-3,3	-19,2	4,6	-5,9	-0,1	-2,3	-12,7	-23,0	4,9	-11,6	2,0
Erwartungen	T+I	-0,1	5,2	-7,4	-0,1	-7,7	-15,4	7,3	4,4	12,5	9,7	-0,9	-16,0	-11,6	-27,8	-11,4
Preise Erwartungen	U	24,2	30,9	37,1	33,3	31,2	44,7	34,0	40,9	36,2	34,6	69,5	54,3	37,0	34,3	36,6
	T+I	24,2	33,9	40,5	40,2	36,3	49,8	38,4	42,2	41,4	27,4	56,3	43,7	33,9	36,9	40,5

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage		MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR
<b>Dienstleistungen der Informationstechnologie Bayern</b>																
Geschäftsklima	U	32,0	35,7	32,7	24,5	14,3	13,3	16,0	14,2	10,8	10,3	13,2	19,4	10,9	9,5	5,1
	T+I	32,0	35,4	33,4	26,8	16,5	14,5	14,0	14,2	15,5	10,2	10,3	18,8	5,3	8,9	7,4
Geschäftslage	U	39,4	52,7	57,4	46,4	36,5	34,5	42,4	36,4	27,0	28,1	31,9	37,4	23,8	19,7	25,3
Beurteilung	T+I	39,4	52,5	56,9	49,6	40,7	36,3	42,2	37,5	29,3	26,5	29,0	34,0	19,3	18,6	27,6
Geschäftslage	U	25,3	19,9	10,3	4,6	-5,8	-5,9	-7,6	-6,0	-4,3	-6,1	-4,0	2,7	-1,3	-0,3	-13,3
Erwartungen	T+I	25,3	19,5	12,1	6,1	-5,2	-5,3	-10,8	-6,8	2,5	-4,9	-6,8	4,5	-7,8	-0,5	-10,9
Geschäftslage	U	19,7	18,2	22,6	4,0	-1,4	-3,9	-5,0	-5,2	-9,5	-1,5	0,6	2,0	-3,1	-3,1	1,8
Entwicklung letzte 3 Monate	T+I	19,7	19,9	24,1	7,8	3,9	-2,4	-4,2	-2,9	-9,9	-2,1	-6,9	-2,7	-6,6	-1,1	3,1
Nachfrage / Umsatz	U	24,4	26,9	36,5	22,6	28,4	9,5	23,3	13,4	14,5	30,8	39,3	39,6	17,8	0,3	11,6
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+I	24,4	29,8	38,1	24,9	32,8	13,4	22,6	17,7	14,5	30,3	31,5	33,0	15,3	2,8	13,1
Nachfrage / Umsatz	U	27,3	31,8	47,6	32,3	30,7	30,4	43,6	20,1	24,6	37,3	38,2	35,9	37,0	9,4	15,6
Vormonat gegenüber Vorjahr	T+I	27,4	30,8	49,7	34,5	34,7	33,2	41,2	20,1	26,8	37,8	33,9	34,7	32,7	7,8	17,7
Auftragsbestand	U	3,7	23,1	26,6	7,6	14,9	14,3	14,6	0,3	5,3	-1,0	3,0	-1,3	-5,8	2,1	-8,0
Beurteilung	T+I	3,7	22,5	28,7	8,7	17,4	13,7	13,6	-0,1	5,7	-0,2	1,3	-2,3	-7,1	1,5	-6,3
Beschäftigtenzahl	U	24,1	30,2	35,7	33,8	24,0	13,8	16,8	21,8	32,7	19,1	23,0	19,8	14,4	26,7	21,7
Entwicklung letzte 2-3 Monate	T+I	24,2	27,9	35,0	32,6	27,1	20,1	20,4	21,5	30,2	15,5	20,6	20,9	14,3	24,9	21,0
Nachfrage / Umsatz	U	30,1	36,0	43,6	33,0	30,5	30,0	30,7	32,2	39,2	25,1	30,2	25,8	21,7	31,7	26,9
Erwartungen	T+I	30,1	33,9	45,6	34,0	32,7	33,2	29,6	27,3	37,5	24,9	34,6	28,6	17,0	29,9	28,6
Beschäftigtenzahl	U	30,8	50,1	36,9	30,2	29,3	29,6	36,1	27,3	26,2	16,4	35,2	44,9	33,2	37,2	34,8
Erwartungen	T+I	30,9	48,4	39,2	30,5	30,3	32,4	31,8	28,4	27,2	18,2	34,1	44,5	29,0	35,4	37,2
Preise Erwartungen	U	8,2	26,7	27,9	23,4	21,1	31,0	21,6	20,9	14,0	22,3	35,3	30,3	20,2	5,6	15,5
	T+I	8,3	29,0	30,8	24,4	21,1	30,6	21,7	23,1	14,3	20,5	32,1	28,1	18,2	8,0	18,8

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR
Freiberufl. wissenschaftl. techn. Dienstleistungen Bayern	U	29,6	26,4	31,7	25,1	16,1	20,8	18,9	20,8	16,2	17,6	10,6	11,2	15,9	9,5
	T+I	29,6	27,2	31,8	25,7	18,1	21,6	19,0	20,4	18,3	15,8	8,4	8,3	16,6	9,9
Geschäftsklima	U	41,7	42,0	51,4	44,9	32,4	40,1	42,6	33,0	30,8	32,7	27,5	19,0	30,0	21,4
	T+I	41,7	41,7	49,9	48,2	35,0	41,9	43,3	33,6	29,6	28,7	25,1	17,9	29,2	21,4
Geschäftslage Erwartungen	U	18,4	11,8	13,5	6,9	1,0	6,5	-0,4	0,9	-6,3	3,5	-5,0	3,6	2,6	-1,7
	T+I	18,4	13,6	15,0	5,3	2,4	6,5	-1,7	-0,4	-0,3	3,6	-7,1	-0,9	4,6	-1,0
Geschäftslage Entwicklung letzte 3 Monate	U	19,3	5,0	15,0	7,4	6,8	2,9	17,0	2,5	4,4	2,1	2,2	-0,1	9,3	4,1
	T+I	19,3	9,4	15,3	7,6	12,4	4,0	17,3	3,6	3,0	-3,3	-2,3	-1,0	13,4	4,3
Nachfrage / Umsatz Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	22,2	15,2	23,1	27,0	14,3	18,8	17,1	15,6	11,1	16,6	19,9	2,5	13,2	12,4
	T+I	22,2	18,7	23,7	27,8	18,4	19,4	19,3	19,1	10,8	9,4	14,3	2,4	16,7	12,7
Nachfrage / Umsatz Vormonat gegenüber Vorjahr	U	21,3	19,9	30,0	18,1	16,7	22,0	22,2	25,2	18,2	14,8	5,2	4,3	17,7	12,8
	T+I	21,3	21,0	30,2	18,4	20,1	22,1	25,0	25,8	16,6	11,9	1,5	0,9	19,0	13,2
Auftragsbestand Beurteilung	U	10,2	20,1	16,3	16,2	-0,6	0,5	18,1	7,6	3,2	4,1	1,2	-4,2	5,1	-11,0
	T+I	10,2	20,1	18,7	17,7	2,5	1,9	15,5	8,1	1,0	0,9	1,5	-4,3	4,9	-8,4
Beschäftigtenzahl Entwicklung letzte 2-3 Monate	U	17,0	22,8	27,5	19,1	10,8	14,5	17,9	15,8	24,7	13,0	12,7	8,0	6,3	6,2
	T+I	17,1	22,8	28,2	18,7	14,0	16,4	20,5	15,5	20,2	14,7	12,4	6,9	5,8	6,2
Nachfrage / Umsatz Erwartungen	U	24,2	42,9	33,0	27,2	17,1	28,6	21,8	21,5	25,5	5,5	5,4	30,8	25,1	21,0
	T+I	24,3	41,0	35,2	28,6	20,1	28,7	21,1	19,9	26,5	7,3	3,8	24,7	23,0	23,2
Beschäftigtenzahl Erwartungen	U	22,6	31,6	36,1	24,5	16,5	17,0	16,3	19,1	18,2	14,3	11,8	9,0	30,5	14,8
	T+I	22,7	32,7	36,1	26,1	17,6	14,5	13,2	20,8	22,0	12,6	9,8	5,9	31,7	15,1
Preise Erwartungen	U	11,8	35,9	29,4	24,8	19,1	24,2	22,3	14,6	20,2	25,7	26,5	24,7	14,5	19,7
	T+I	11,9	39,4	31,4	28,2	21,9	25,7	21,5	19,6	18,3	24,1	18,0	21,5	18,7	21,9

Ursprungswerte sowie von Saisonschwankungen bereinigte Werte

2023/2024

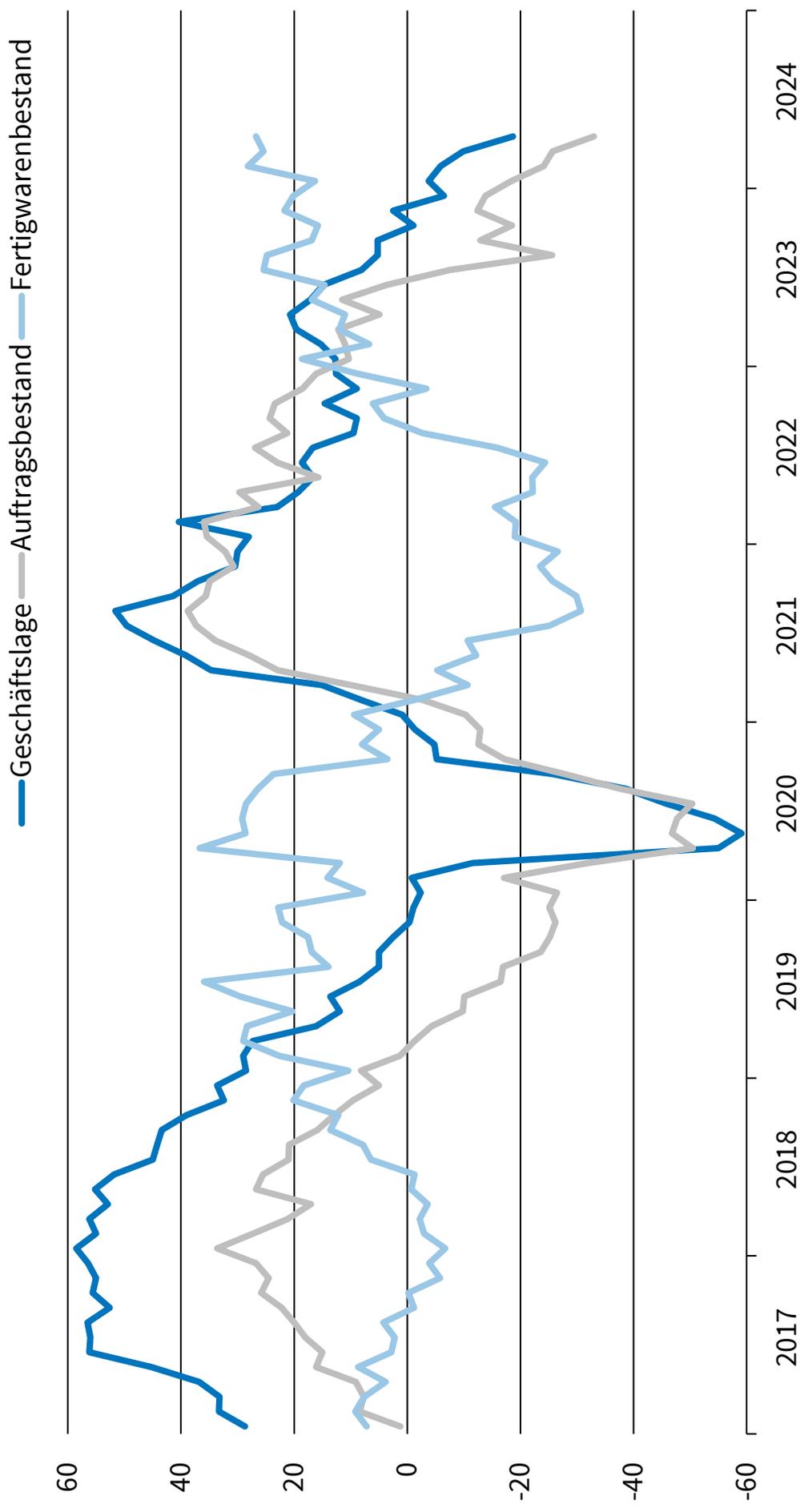
ifo Konjunkturumfrage	MW	MRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	JAN	FEB	MRZ	APR
<b>Dienstleistungen Bundesrepublik Deutschland</b>															
Geschäftsklima	U 16,1	9,0	7,1	7,7	4,7	1,9	-3,7	-4,2	-4,1	-6,0	-3,2	-3,9	-1,0	1,2	2,8
	T+I 16,1	8,6	6,6	7,0	3,0	1,2	-3,8	-4,6	-1,4	-2,4	-1,7	-4,8	-4,0	0,4	3,2
Geschäftslage	U 26,8	19,6	21,5	23,4	23,9	19,3	13,0	13,3	15,4	13,4	14,8	5,1	7,2	7,6	13,3
Beurteilung	T+I 26,8	22,8	21,8	25,1	23,1	17,7	12,5	9,6	13,8	12,7	13,7	7,3	8,7	9,8	15,6
Geschäftslage	U 6,2	-1,1	-6,3	-6,9	-12,8	-14,2	-19,1	-20,3	-21,9	-23,6	-19,6	-12,5	-8,8	-5,0	-7,2
Erwartungen	T+I 6,1	-4,7	-7,6	-9,6	-15,2	-14,0	-18,9	-18,0	-15,5	-16,5	-15,9	-16,2	-15,9	-8,7	-8,6

# Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Abbildung A1a

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (April 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

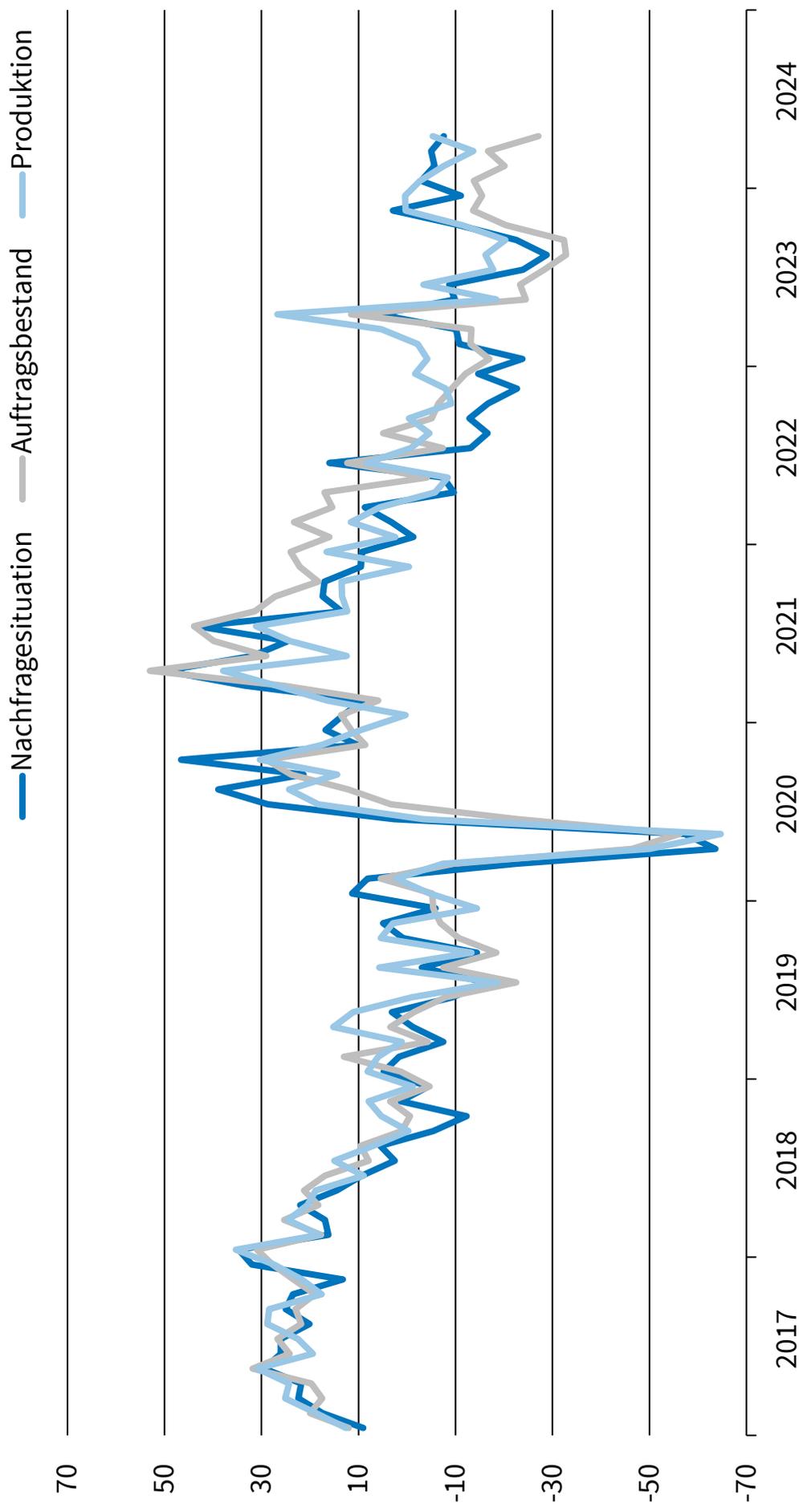
© ifo Institut

# Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (April 2024)

Abbildung A1b



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

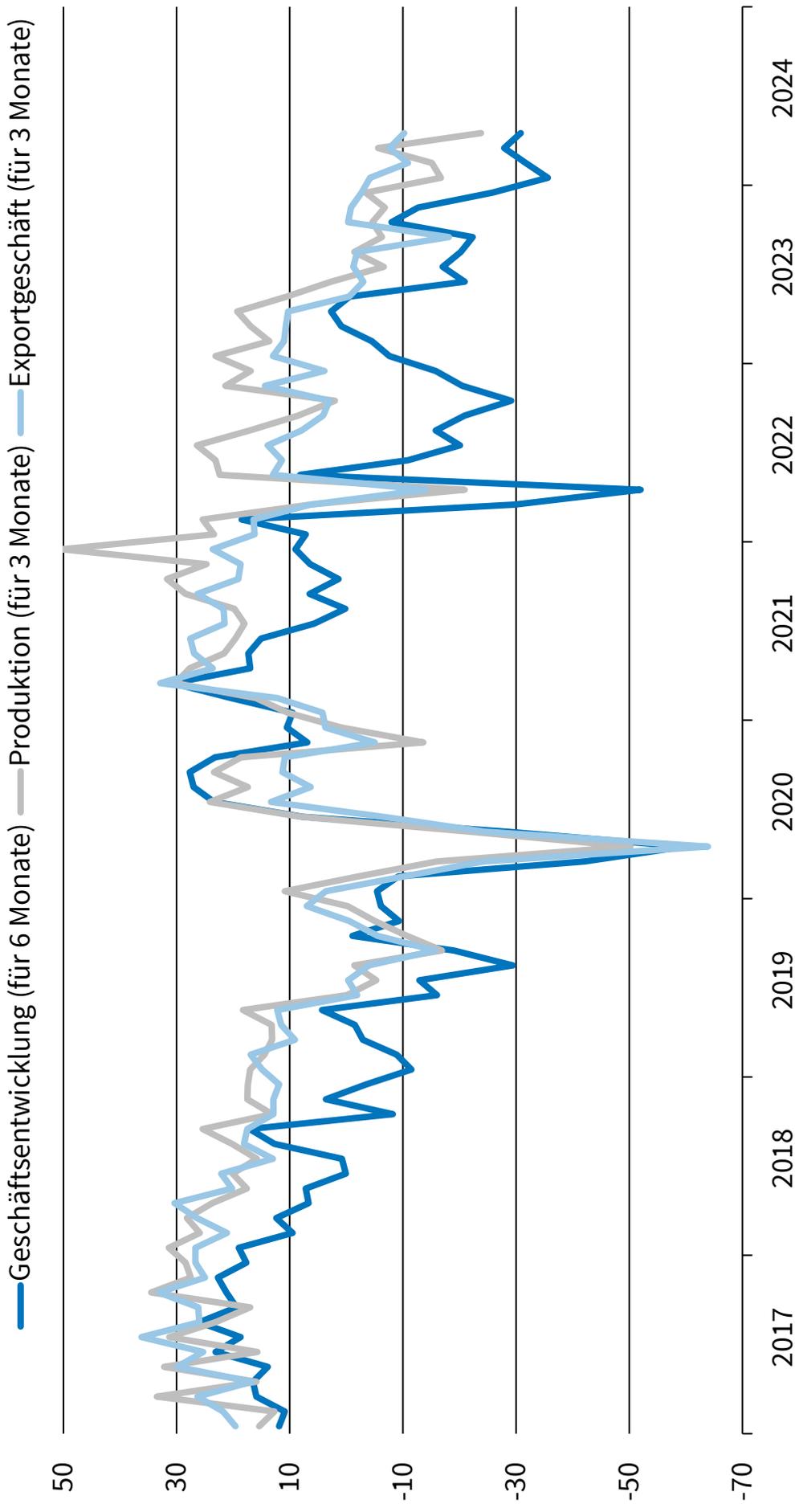
© ifo Institut

# Verarbeitendes Gewerbe Bayern

Abbildung A1c

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (April 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

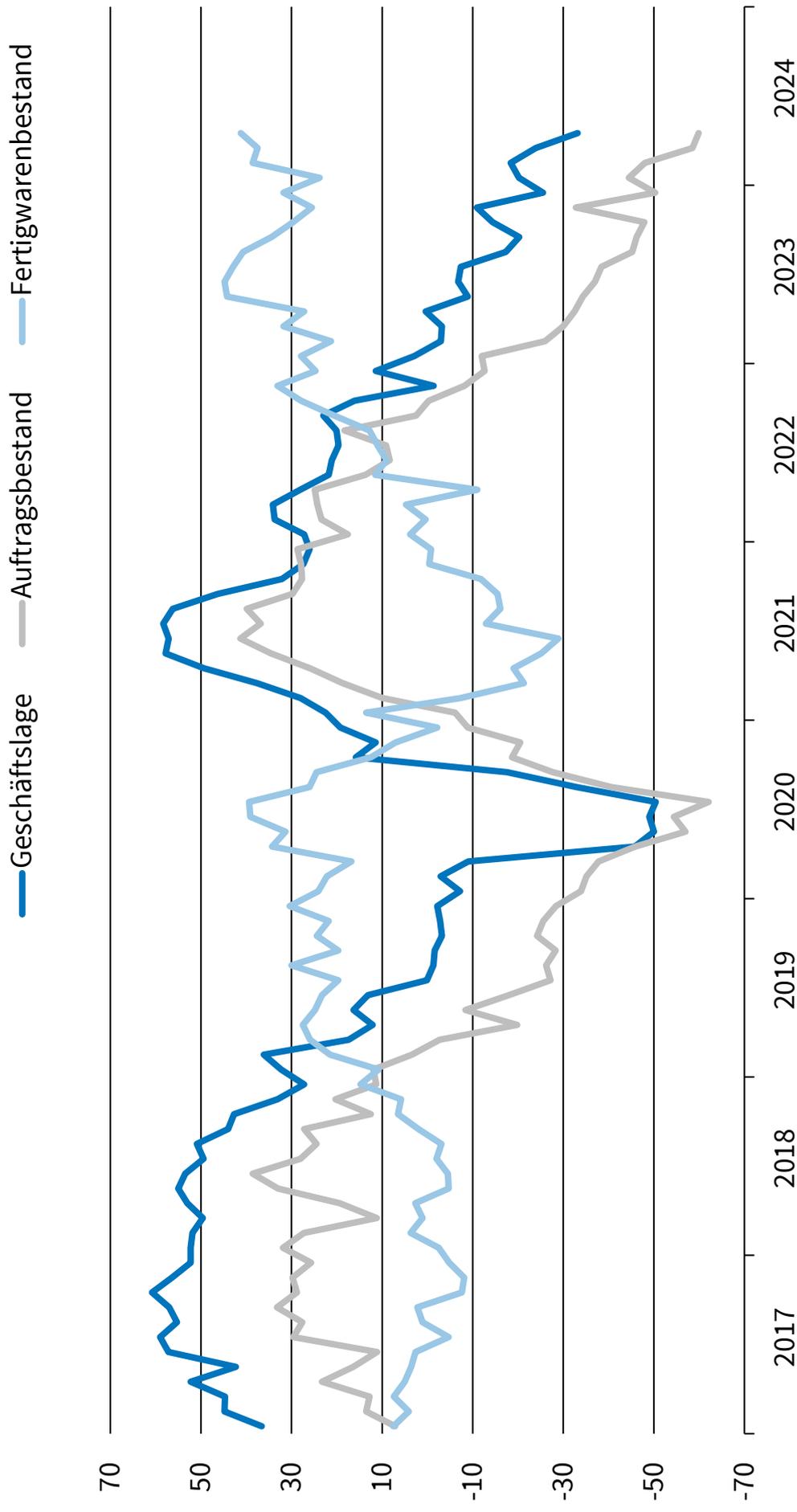
© ifo Institut

# Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (April 2024)

Abbildung A2a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

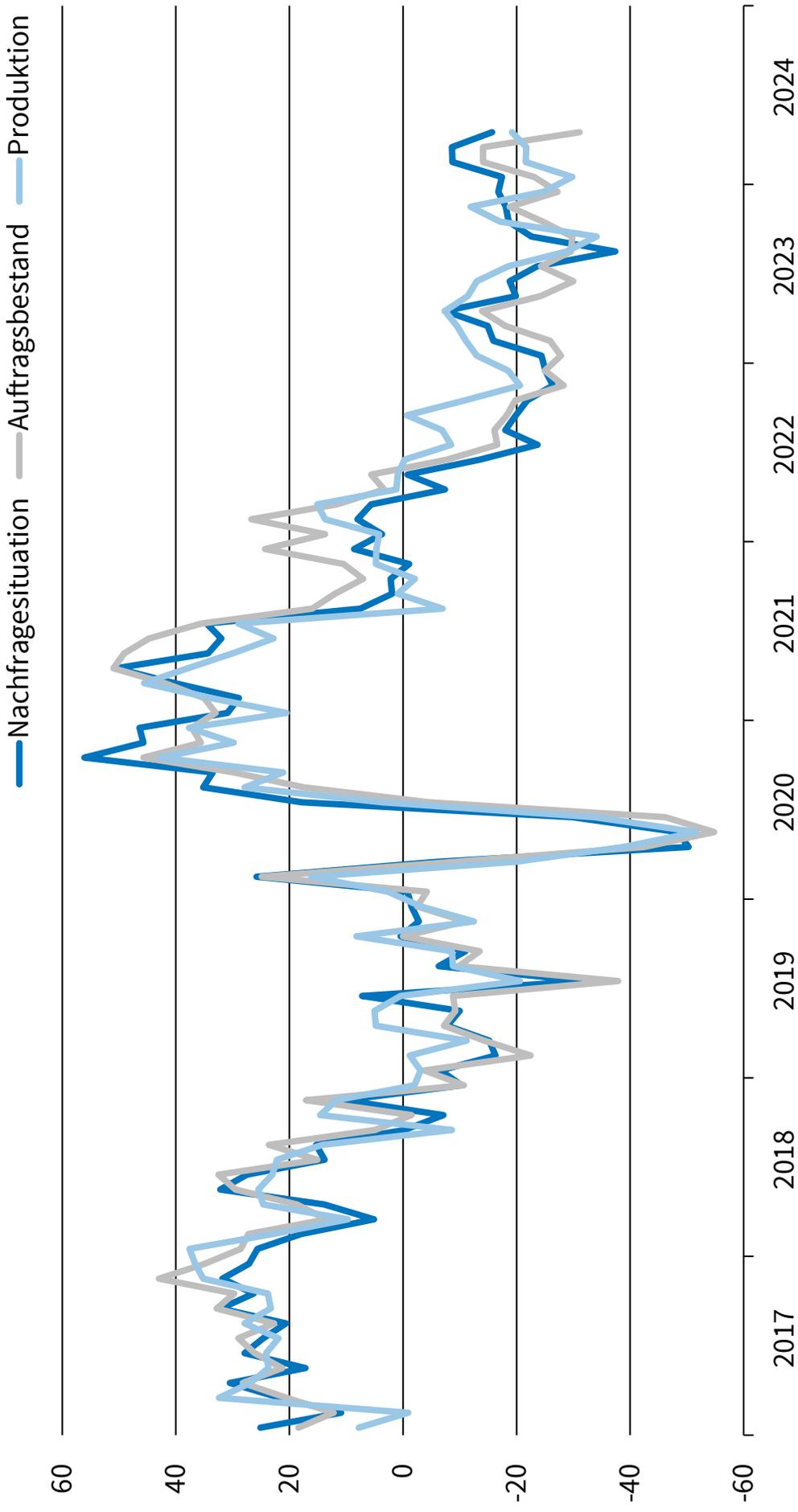
© ifo Institut

# Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A2b

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (April 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

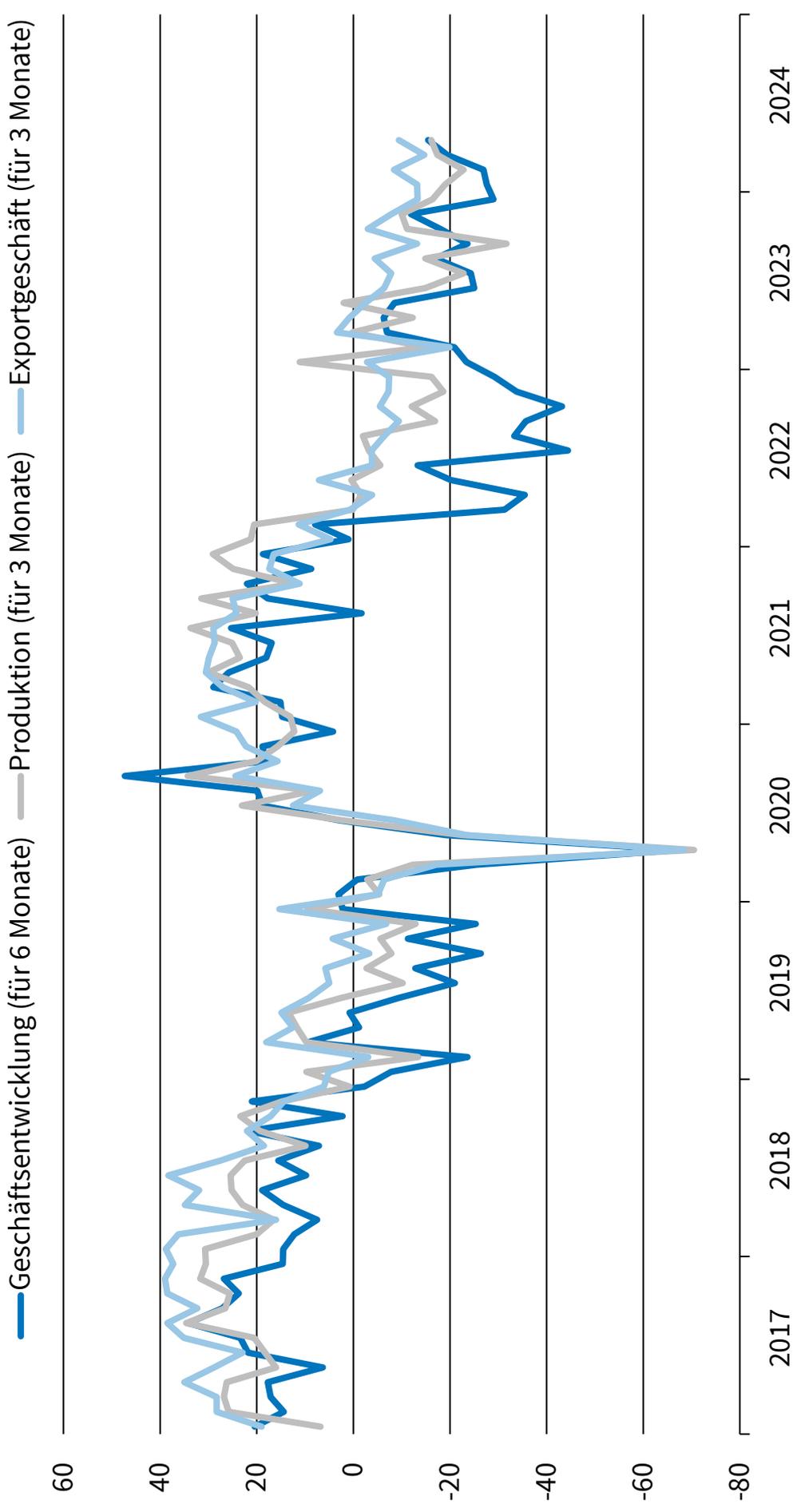
© ifo Institut

# Vorleistungsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (April 2024)

Abbildung A2c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

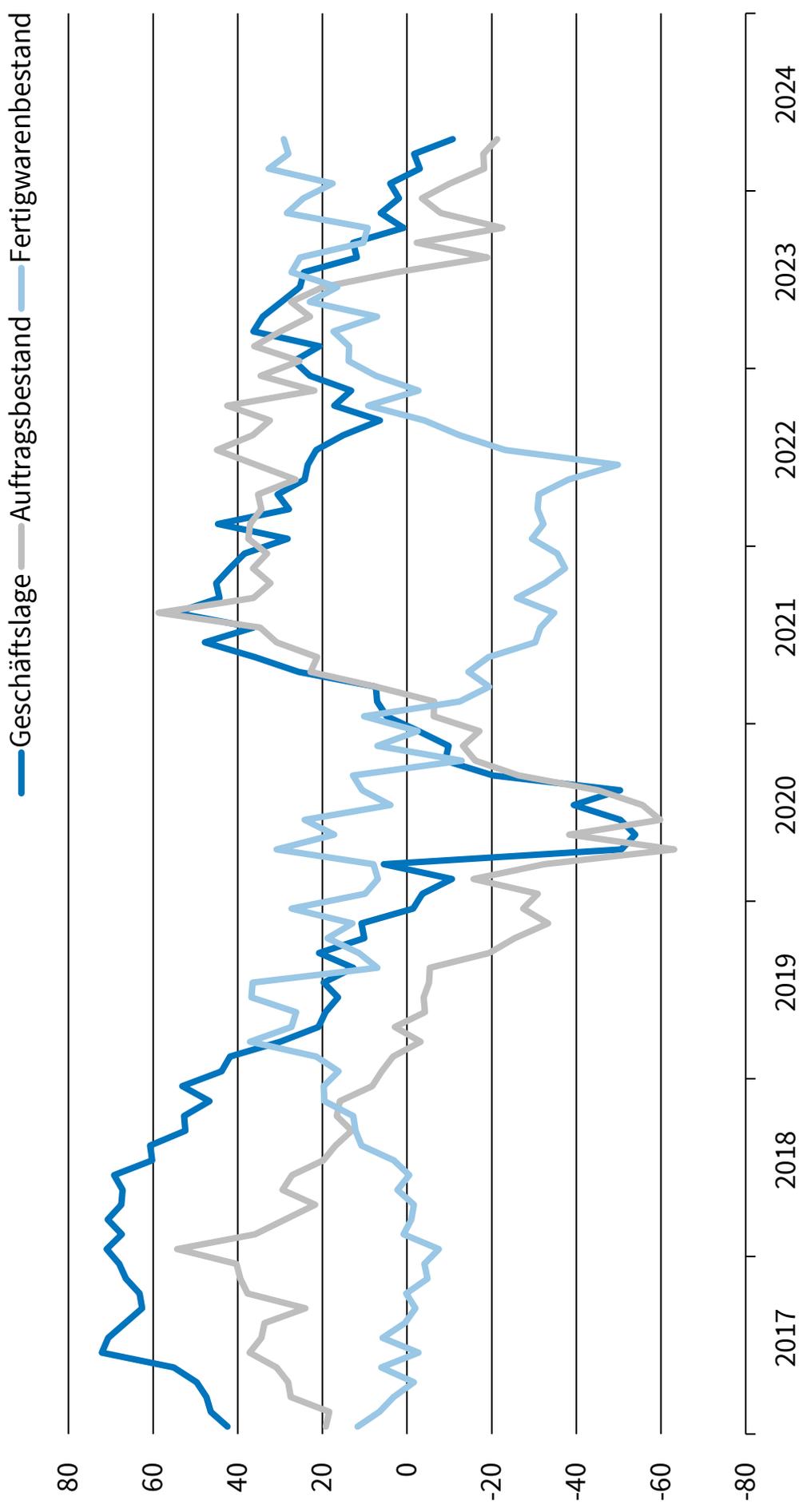
© ifo Institut

# Investitionsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (April 2024)

Abbildung A3a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

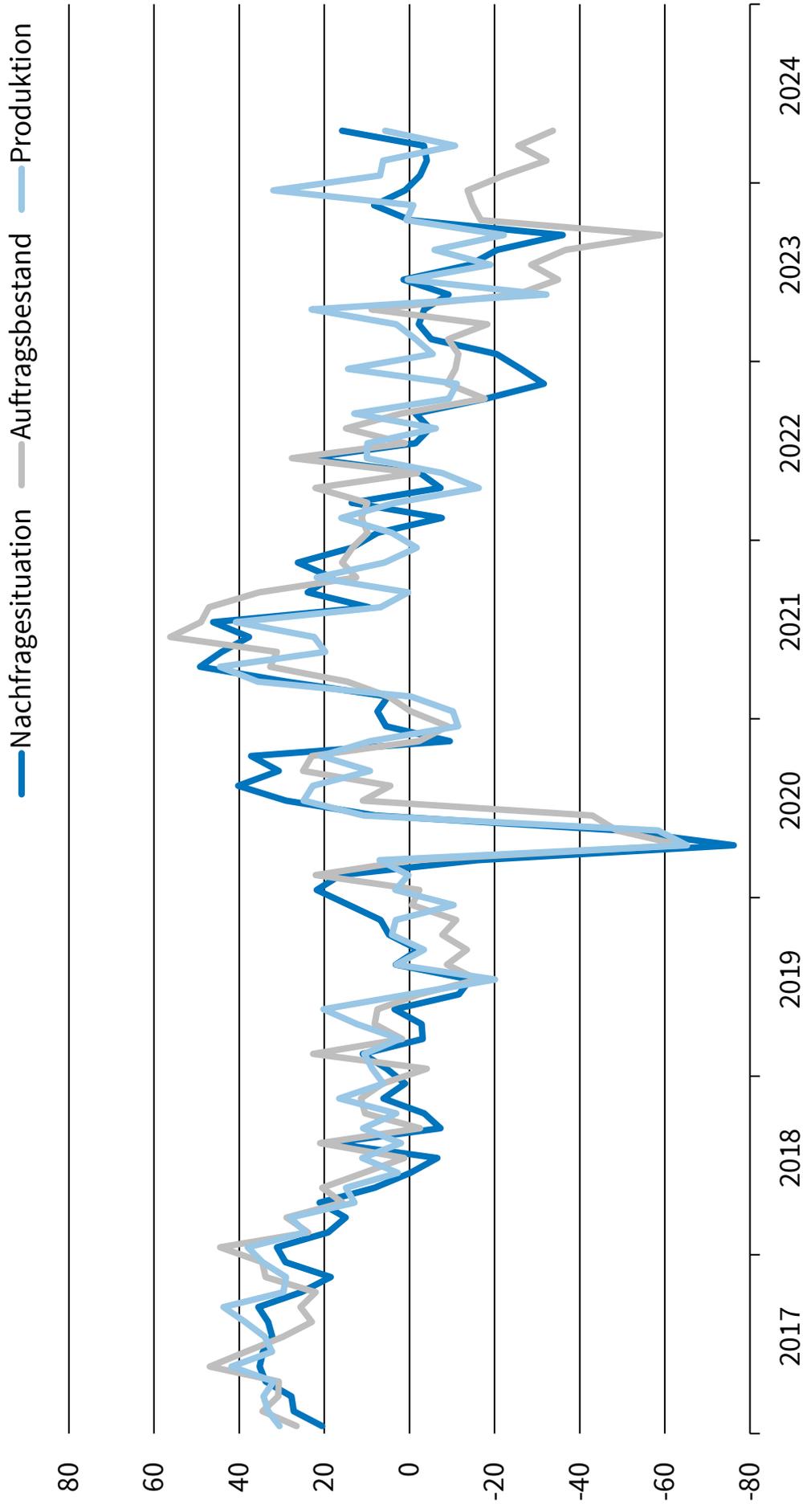
© ifo Institut

# Investitionsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A3b

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (April 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

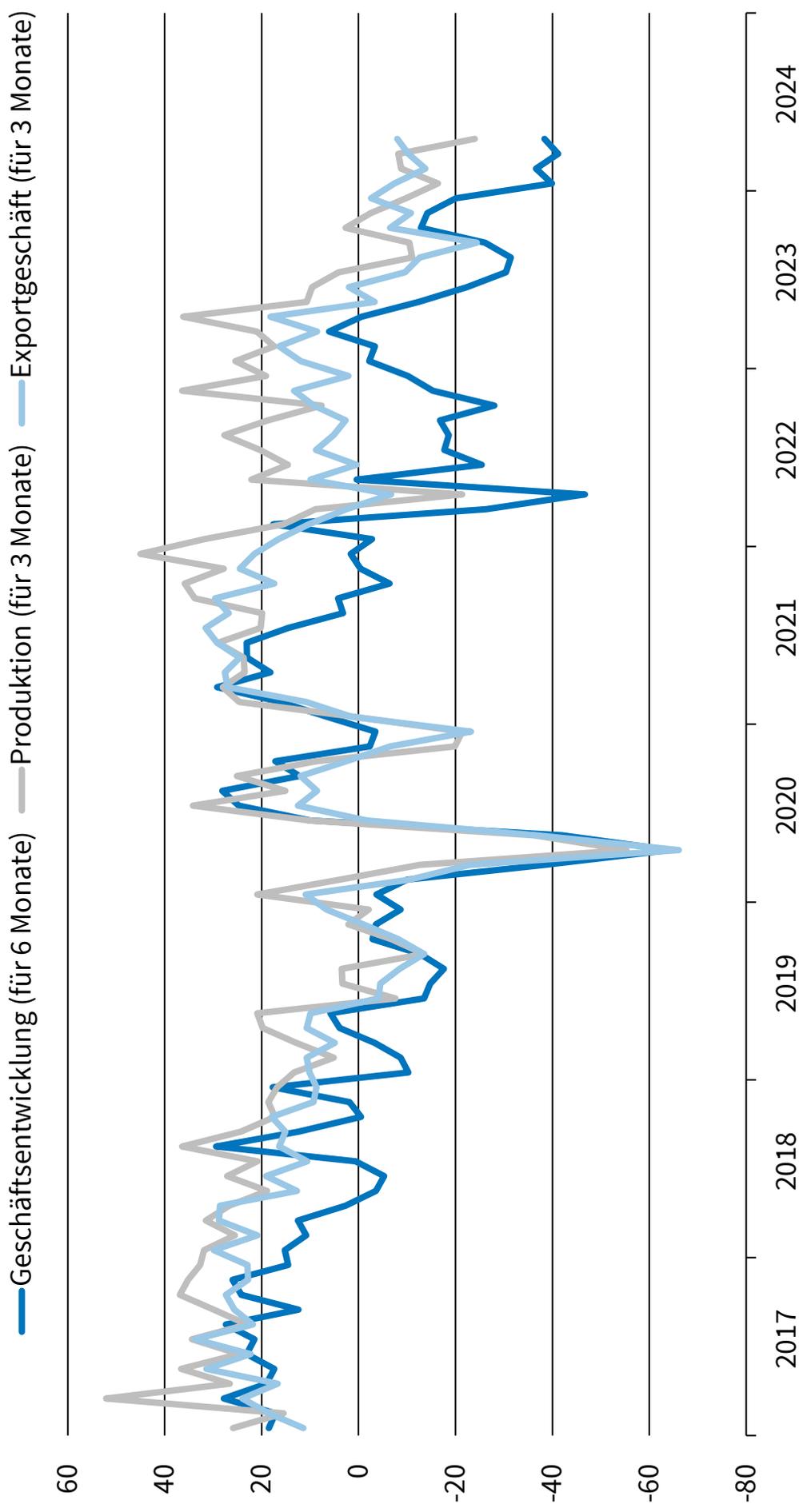
© ifo Institut

# Investitionsgüterproduzenten Bayern

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (April 2024)

Abbildung A3c



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

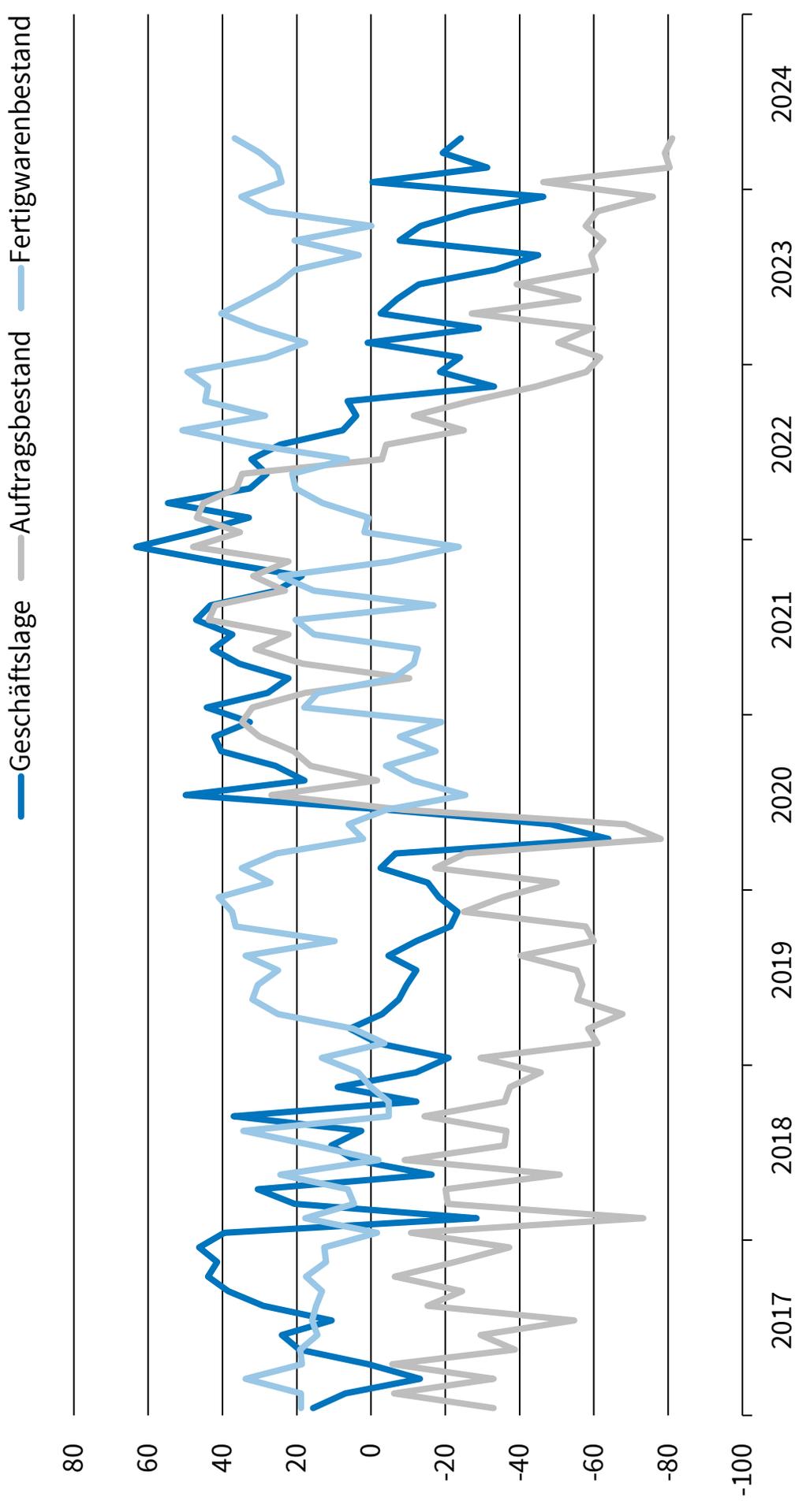
© ifo Institut

# Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (April 2024)

Abbildung A4a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

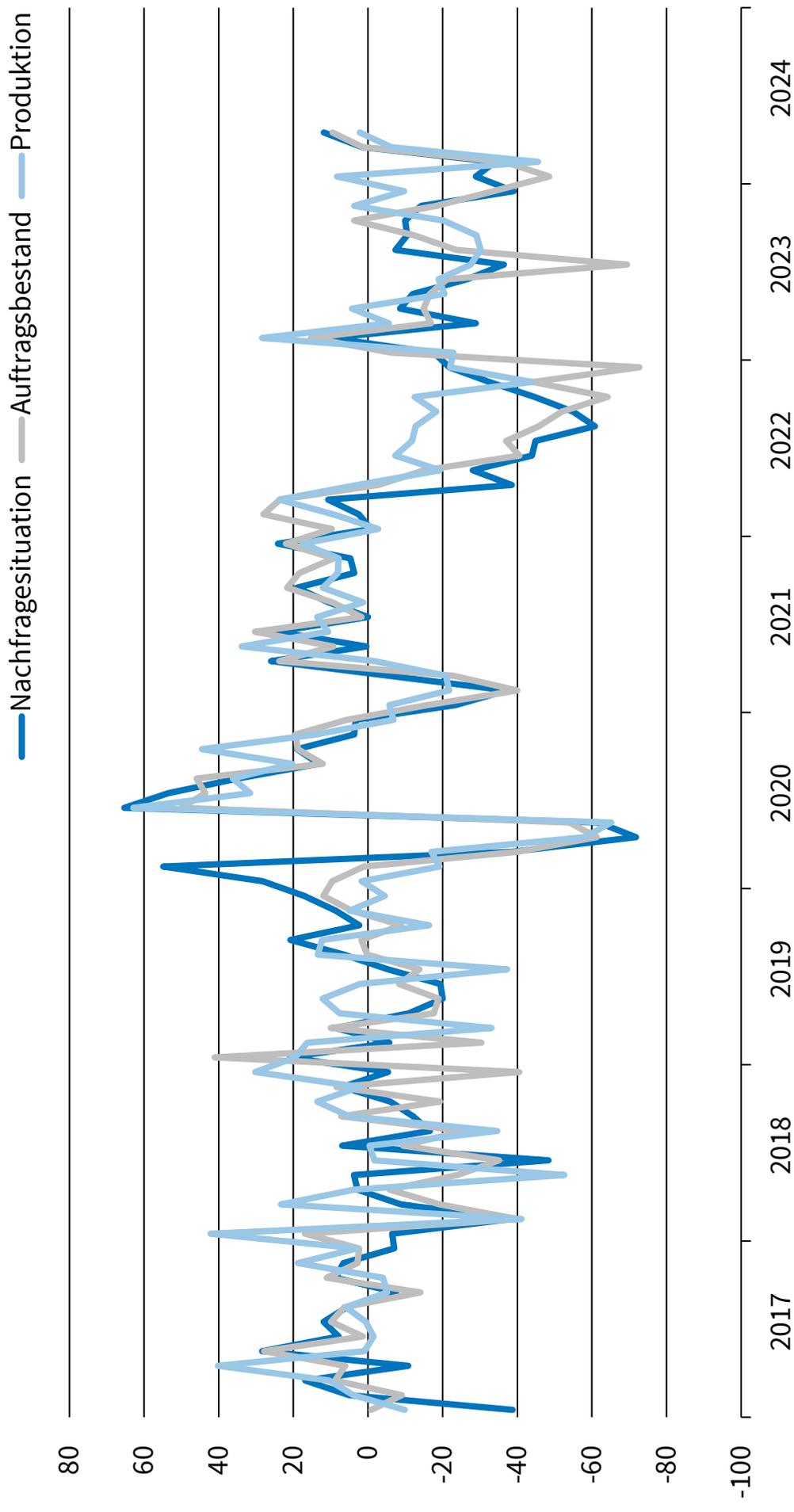
© ifo Institut

# Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A4b

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (April 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

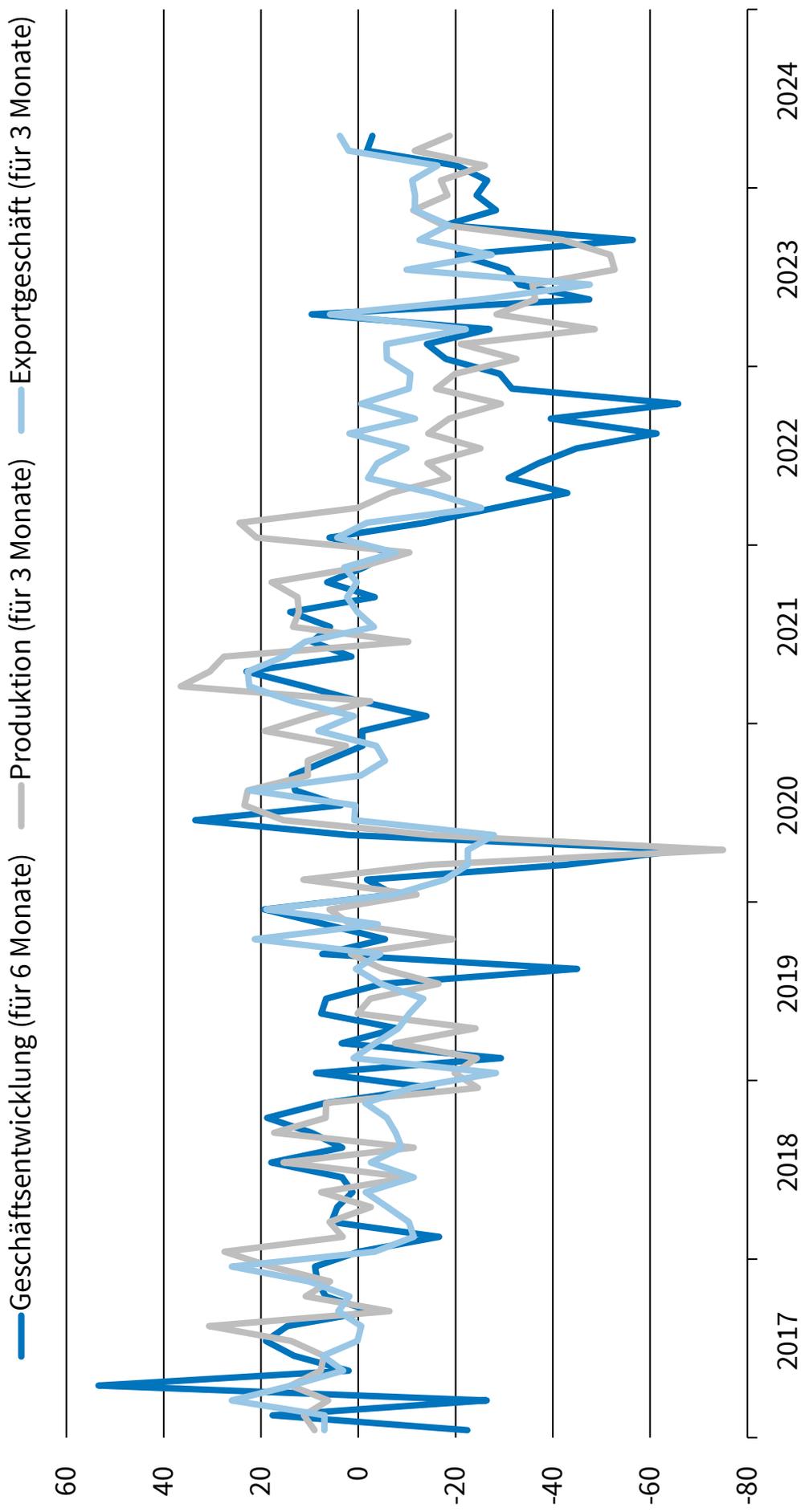
© ifo Institut

# Gebrauchsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A4c

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (April 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

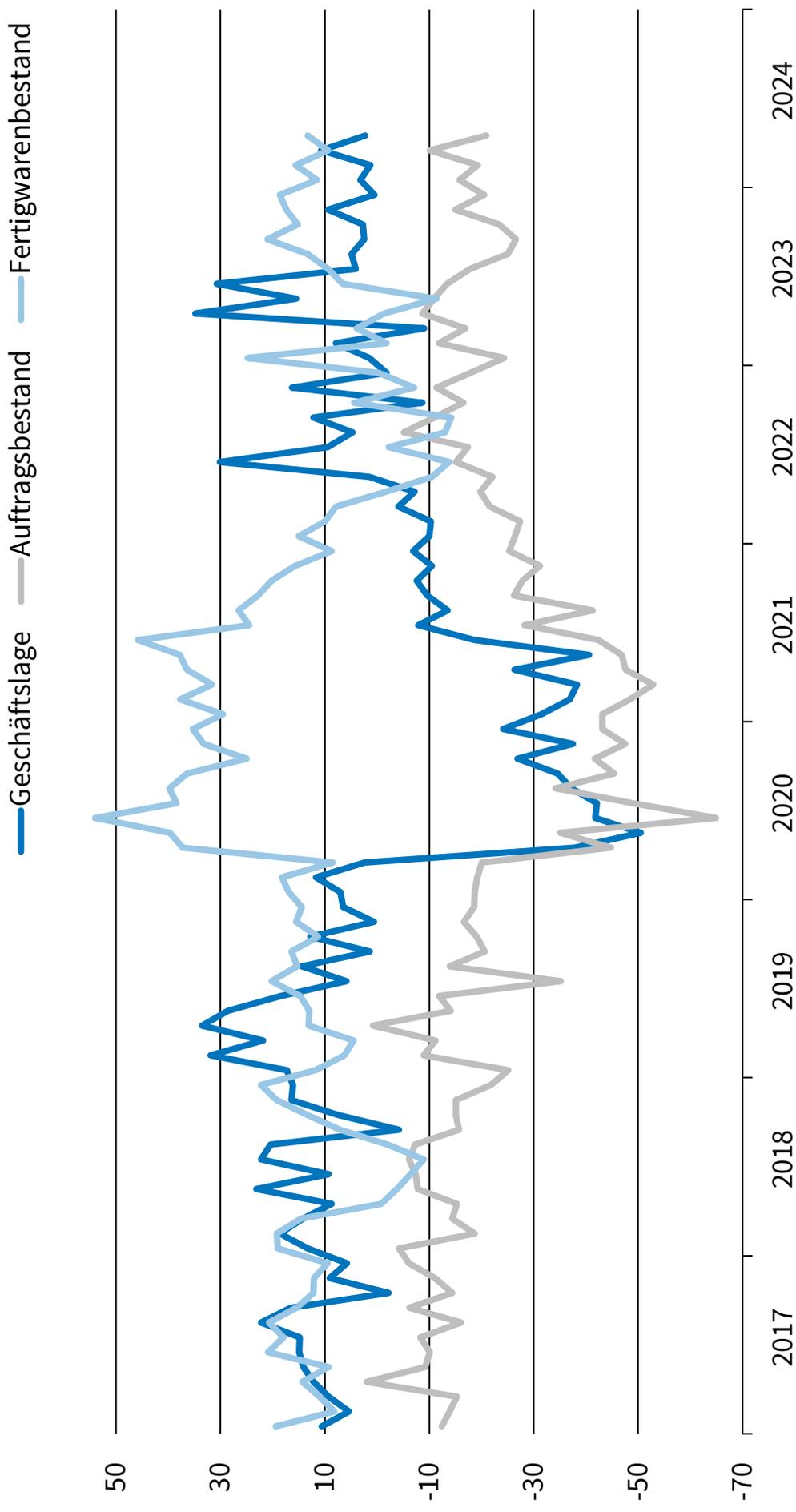
© ifo Institut

# Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Aktuelle Beurteilung

Saisonbereinigte Werte (April 2024)

Abbildung A5a



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

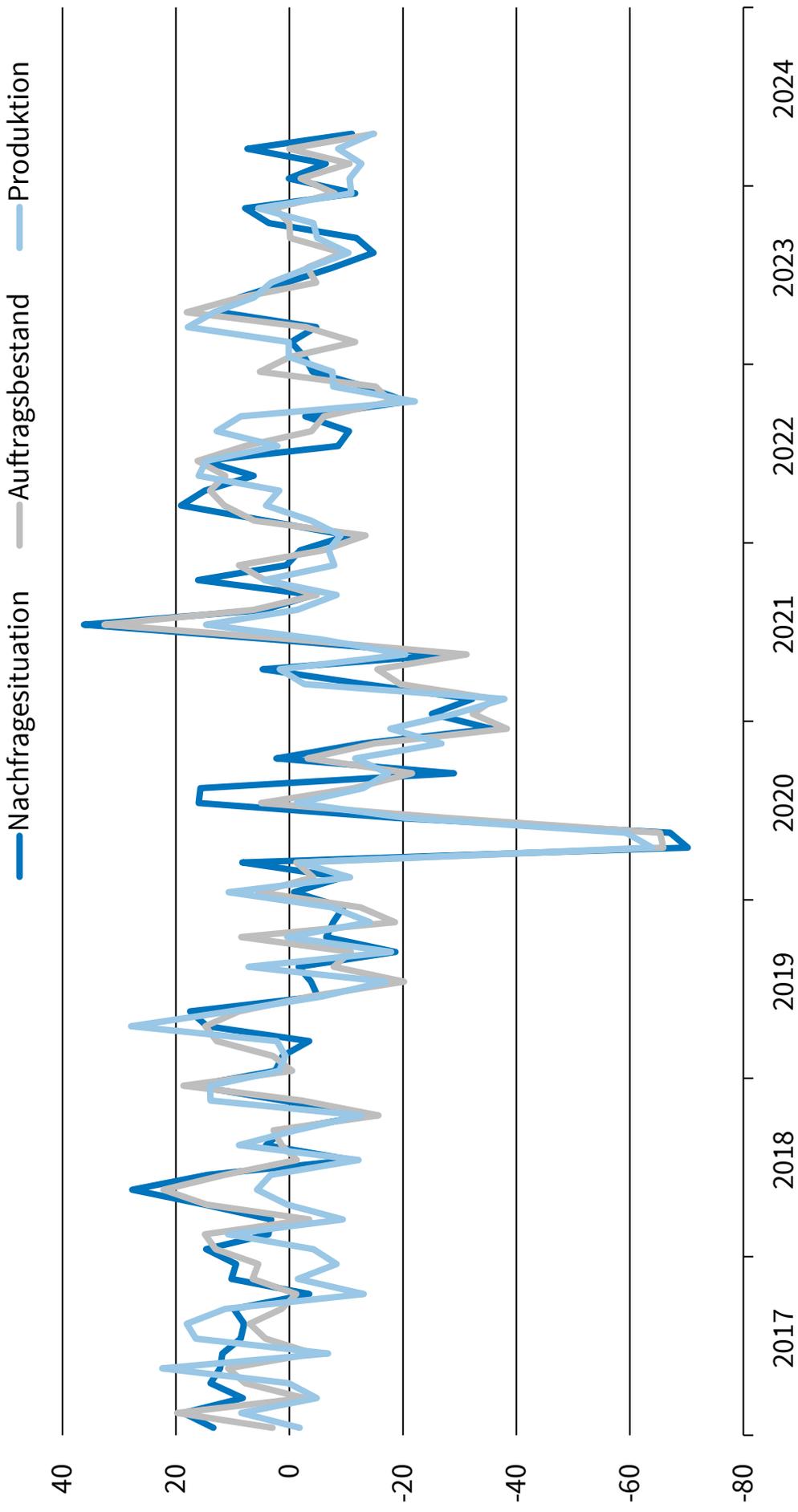
© ifo Institut

# Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A5b

Änderung zum Vormonat

Saisonbereinigte Werte (April 2024)



Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

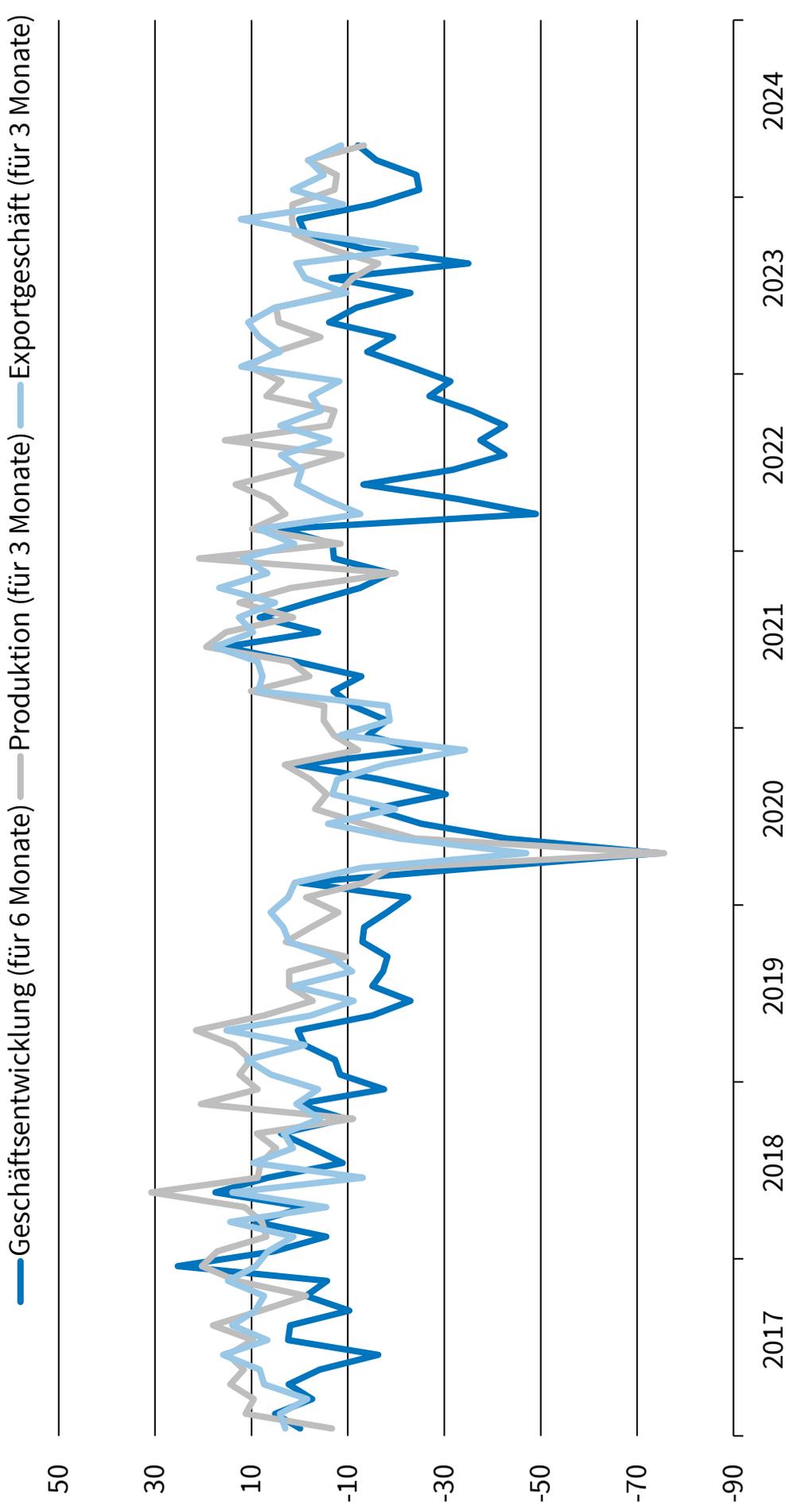
© ifo Institut

# Verbrauchsgüterproduzenten Bayern

Abbildung A5c

Erwartete Änderung

Saisonbereinigte Werte (April 2024)



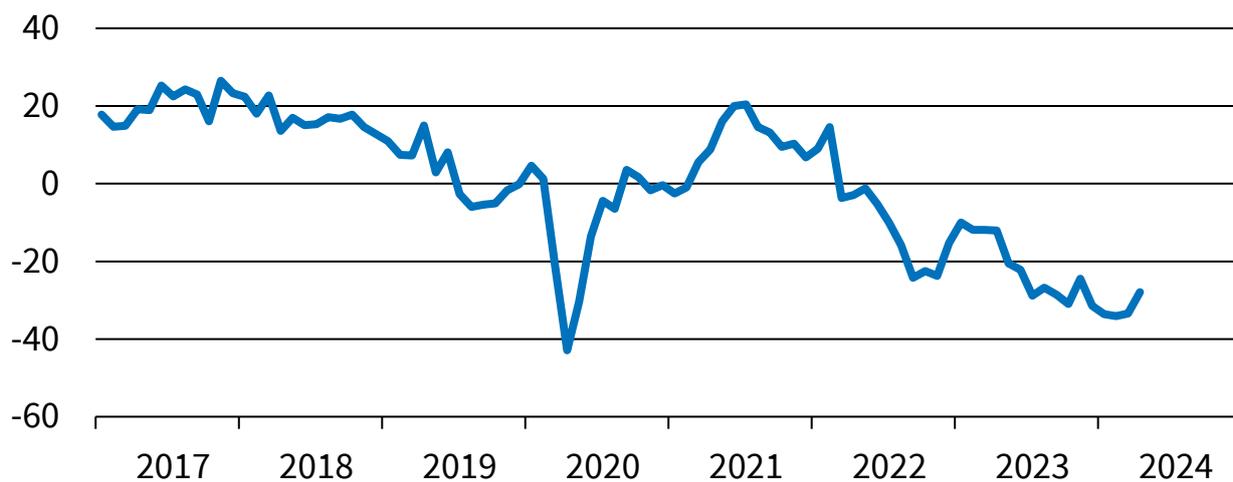
Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

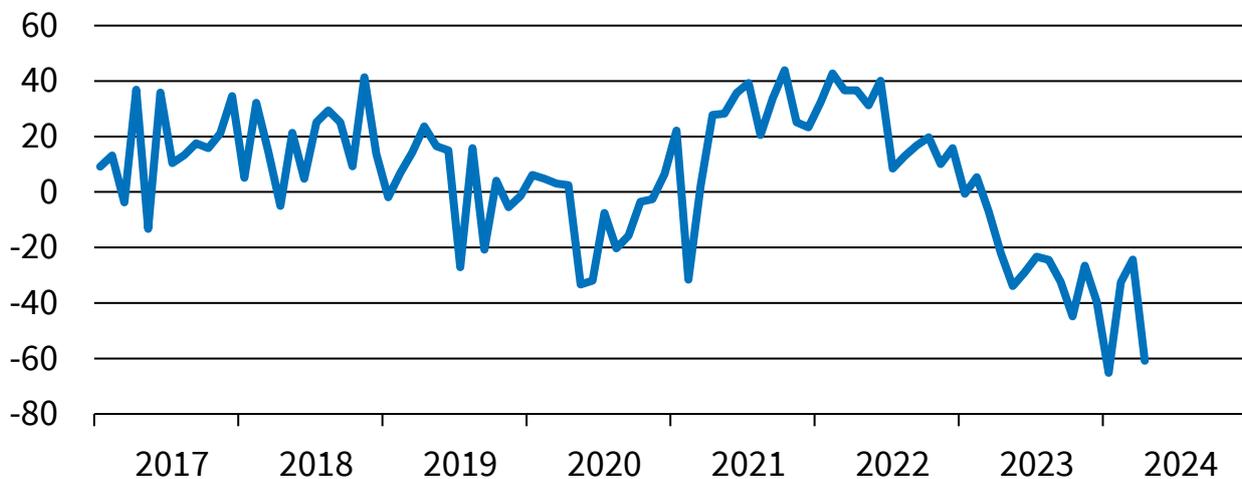
# Großhandel Bayern

Saisonbereinigte Werte (April 2024)

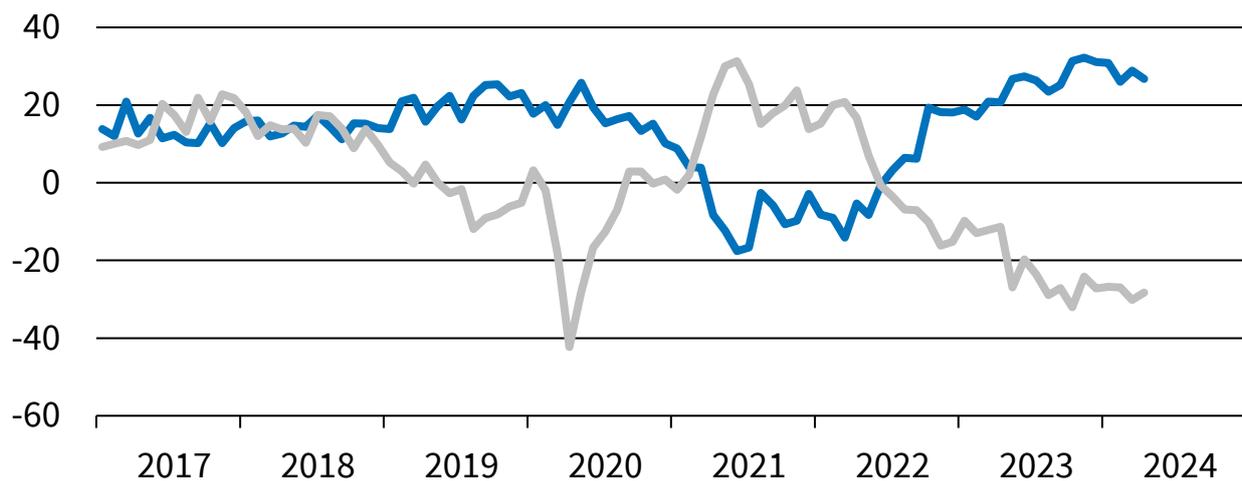
## Geschäftsklima



## Umsatz gegen Vorjahr (nicht saisonbereinigte Werte)



## Lagerbeurteilung — Bestellpläne



# Einzelhandel Bayern

Saisonbereinigte Werte (April 2024)

